

Korrigierte Version vom 13.08.2020

7/2020

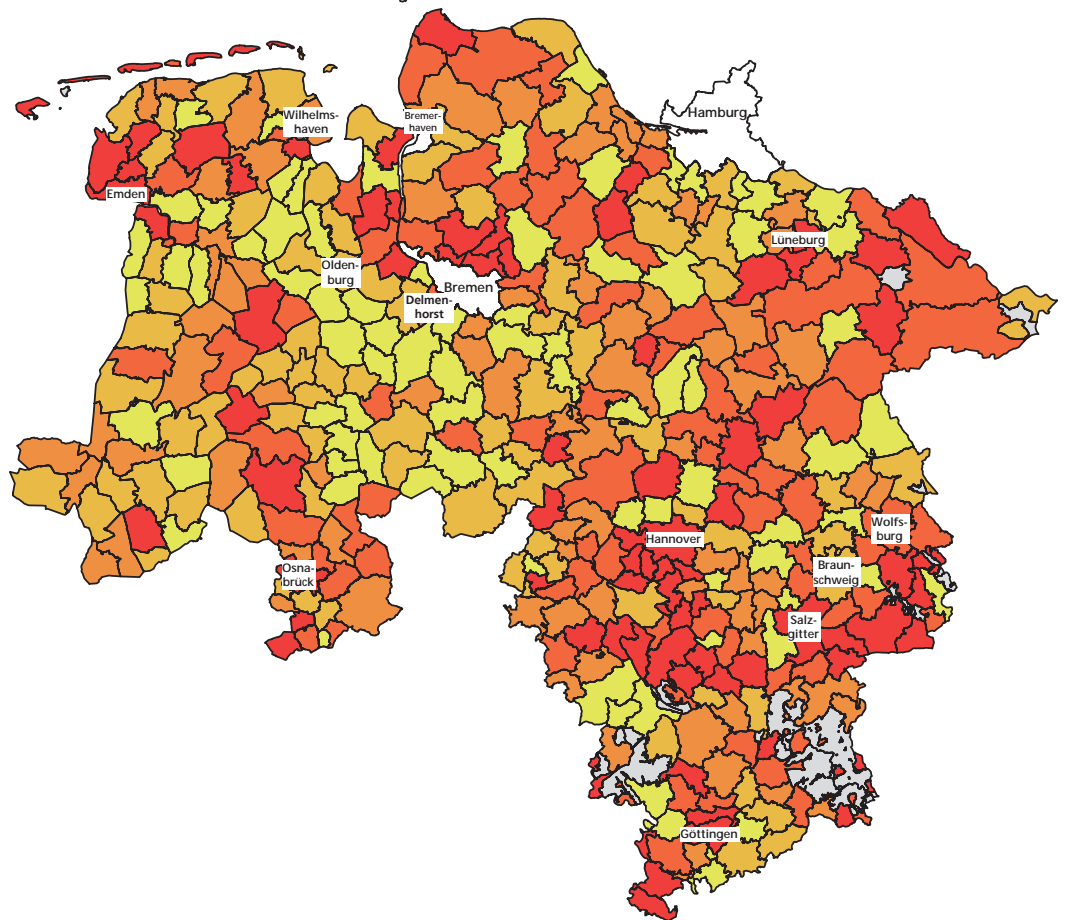
Aus dem Inhalt:

- Staats- und Kommunal финанzen 2019

Kreistabelle:

- Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in
auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898-1132, 1134

Fax: 0511 9898-991134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €

Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133

Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes ist eine Änderungen erfolgt. Betroffen ist die Grafik auf Seite 309. Der Wert für sonstiges Gemüse wurde falsch ausgewiesen. Die Änderung wurde rot gekennzeichnet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

74. Jahrgang · Heft 7 Juli 2020

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	308
Auf einen Blick: Salat aus Niedersachsen	309

Beiträge

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2019	311
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018: Wer gab am meisten für Bildung, Kultur und Freizeit aus?	325
Konjunktur aktuell	335

Tabellenteil

Bevölkerung

Ausländer/-innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2017 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	339
Ausländer/-innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2018 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	340
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2019	341
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2019	342
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2019	343
Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2019 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019	344

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Juni 2020 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	345
Unterbeschäftigung im Berichtsmonat März 2020 in Niedersachsen	346
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2019	347

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Mai 2020	349
--	-----

Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019	350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019	352

Außenhandel

Außenhandel im April 2020	353
---------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im April 2020	354
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im April 2020	356
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im April 2020	357
Beherbergung im Reiseverkehr im April 2020	358

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - Mai 2020	359
Insolvenzverfahren Januar - Mai 2020	360

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2020	362
Güterumschlag der Seeschifffahrt im März (korrigiert) und April 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	363
Güterumschlag der Seeschifffahrt im März (korrigiert) und April 2020 nach ausgewählten Häfen	363

Zahlenspiegel Niedersachsen	365
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	369
Veröffentlichungen des LSN im Juni 2020	371
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	372

Neues aus der Statistik

Deutschland neu vermessen – interaktiver Deutschland-Atlas

Wie sind die Lebensumstände der Menschen in Deutschland? Unter dem Motto „Deutschland neu vermessen“ versucht der Deutschlandatlas mit 56 interaktiven Karten Antworten auf die wichtigsten Fragen zu geben. Deutschland ist nicht nur geographisch und kulturell vielfältig, sondern auch demografisch und wirtschaftlich.



Deutschland neu vermessen

Unterschiede zwischen den Regionen, urbanen Zentren und ländlichen Räumen werden sichtbar gemacht. Ob Pkw-Fahrzeit zum nächsten Discounter, Pendeldistanzen oder Breitbandausbau – anhand objektiver Kriterien wird aufgezeigt, welche Regionen gut aufgestellt sind und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Karten beziehen sich aufgrund der Vielzahl an regionalen Erhebungen zum Teil auf verschiedene Jahreszahlen. Sie werden regelmäßig aktualisiert.



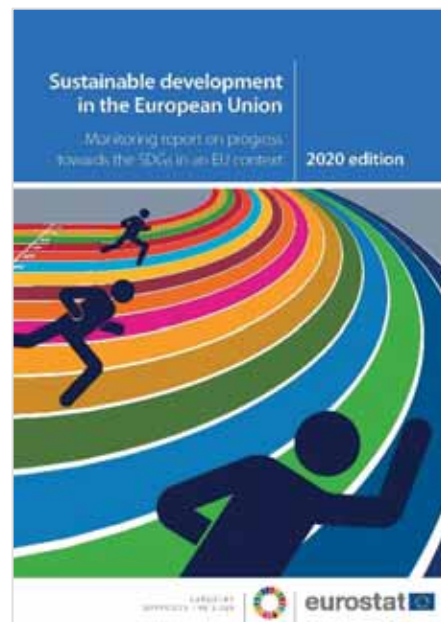
Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) haben den Deutschlandatlas gemeinsam konzipiert. Er wurde erarbeitet und weiterentwickelt vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und dem Thünen-Institut für Ländliche Räume.

Der Deutschlandatlas kann unter www.deutschlandatlas.bund.de aufgerufen werden.

Nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Union – 4. Monitoring-Bericht

Die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 verabschiedete Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) ist Ausdruck der globalen Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung. Nachhaltigkeit ist auch in den europäischen Verträgen fest verankert und wesentlicher Bestandteil der europäischen Politik.

Wie die Europäische Union (EU) bei der Erreichung dieser Ziele vorankommt, wird regelmäßig von Eurostat, dem Statistikamt der EU, gemessen. Hierfür wurde eigens ein EU-SDG-Indikatorenset entwickelt. Das Set umfasst 100 Indikatoren und ist nach den 17 SDGs strukturiert und konzentriert sich auf Aspekte, die aus EU-Perspektive relevant sind.



Diese Veröffentlichung ist der vierte Monitoring-Bericht. Er enthält eine statistische Darstellung der Trends in Bezug auf die SDGs in der EU in den letzten 5 Jahren („kurzfristige Entwicklung“) und zeigt, sofern ausreichende Daten verfügbar sind, auch Entwicklungen der letzten 15 Jahre („langfristige Entwicklung“) auf.

Die Publikation „Sustainable Development in the European Union – 2020 edition“ kann im Internetangebot von Eurostat in englischer Sprache heruntergeladen werden unter: ec.europa.eu/eurostat/de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Bücher](#).

Auf einen Blick

Salat aus Niedersachsen

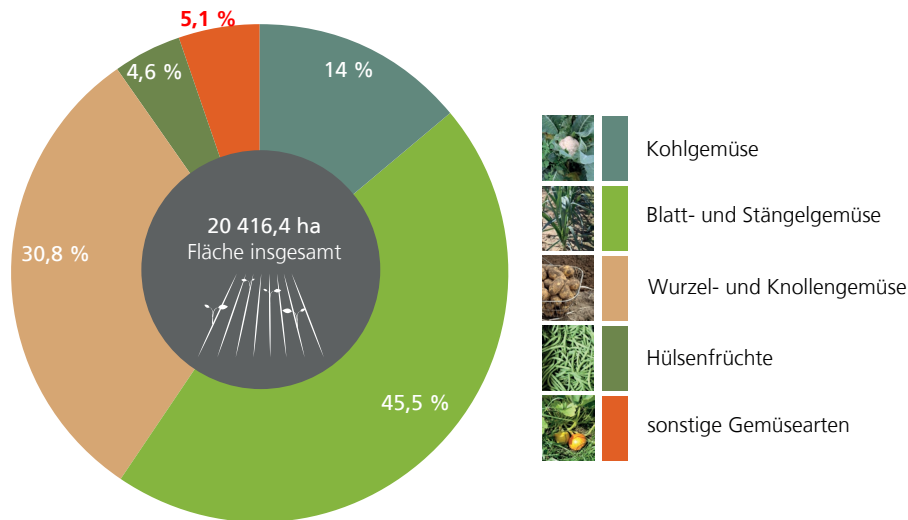
In den 50er Jahren, nach dem Krieg, war die Landwirtschaft in Niedersachsen vor allem auf die Versorgung der Bevölkerung ausgerichtet. In den folgenden Jahrzehnten hatte sich der Fokus von der regionalen Versorgung hin zu den globalen Märkten entwickelt. In der Zeit der Corona-Krise lohnt sich ein Blick auf die heimische Landwirtschaft.

Im Folgenden soll ein kurzer Blick auf den Gemüseanbau in Niedersachsen geworfen werden und hier insbesondere auf den Salat, das Gemüse des Sommers.

Im Juni 2020 stiegen die Verbraucherpreise gegenüber dem Juni des Vorjahres beim Obst um 13,3 %, beim Gemüse fiel die Preissteigerung deutlich moderater aus mit 1,6 %. Ob durch klimatische Einflüsse oder noch durch Ernte-/Logistikprobleme der Corona-Krise bedingt, lag der Verbraucherpreis für Kopf- und Eissalat im Juni 2020 allerdings um stattliche 15,0 % über dem Preis des Vorjahrsmonats.

Im Jahr 2019 wurde bundesweit Gemüse auf 126 946 ha im Freiland angebaut. Die größten Gemüseanbauflächen gab es in Nordrhein-Westfalen mit 26 219 ha, Niedersach-

A1 | Gemüsearten im Freiland in Niedersachsen 2019 nach Anteil der Anbaufläche



sen folgte an zweiter Stelle mit 20 416 ha – vor Rheinland-Pfalz und Bayern.

In Niedersachsen wuchs auf annähernd der Hälfte der Gemüseanbaufläche Blatt- und Stängelgemüse, dazu gehören diverse Salate, Spinat, Rhabarber, Porree, Stauden- und Stangensellerie, aber auch der Spargel. Die Anbaufläche umfasste insgesamt 9 258 ha, davon beanspruchte allein der Spargelanbau 5 652 ha, insgesamt 61 % dieser Fläche.

Eissalat mit der größten Erntemenge beim Blatt- und Stängelgemüse

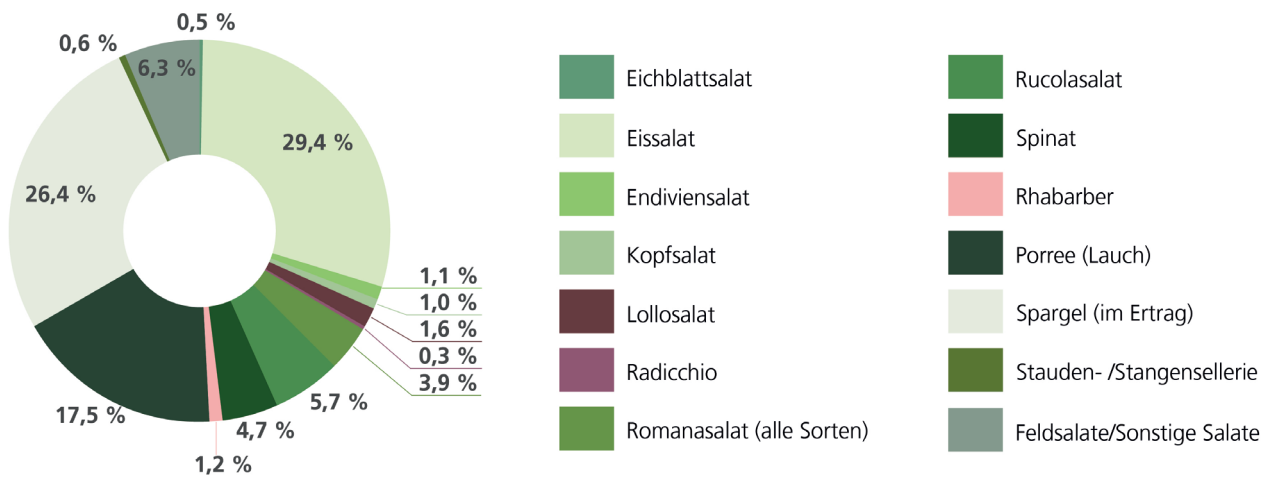
Während der Spargel eine Erntemenge von 28 073 t erreichte, toppte der Eissalat dieses Ergebnis. Auf einer Fläche von nur 989 ha, 10,7 % der Anbaufläche von Blatt- und Stängelgemüse, konnten insgesamt 31 298 t Eissalat in Niedersachsen geerntet werden. Damit wuchs fast ein Viertel (22,5 %) der in Deutschland 2019 erzeugten Eissalaternte in Niedersachsen, Platz zwei nach Nordrhein-Westfalen (47 749 t). Gerade die Nachfrage nach Obst und Gemüse unterliegt starken Veränderungen durch Trends in der Ernährung, manche Produkte sind plötzlich hip und gelten als super gesund, dafür verlieren andere an

Bedeutung. Dies scheint auch beim Salat der Fall zu sein.

Was hat sich im Salatanbau seit 2012 verändert? In Niedersachsen produzierte die Landwirtschaft vor 7 Jahren auf einer nur wenig größeren Anbaufläche (9 427 ha) noch 176 700 t Blatt- und Stängelgemüse, fast 40 % mehr als 2019. Damals wurde auf gut einem Viertel dieser Fläche (26,2 %, 2 466 ha) Eissalat angebaut, die Erntemenge des Eissalates war mit 115 000 t sogar fast vier Mal so groß wie 2019. Auch wenn der Eissalat 2019 mit der größten Erntemenge noch auf Platz 1 der Salate lag, so hat seine Marktbedeutung jedoch deutlich abgenommen.

Neue Trends beim Salat – Rucolasalat, Romanasalat und Feldsalat

Im Jahr 2012 standen nach dem Eissalat auch der Lollosalat, der Kopfsalat und der Radicchio weit oben in der Gunst der Käuferinnen und Käufer. Die Anbauflächen beim klassischen Kopfsalat, Lollosalat, Radicchio und wie schon erwähnt dem Eissalat wurden von 2012 bis 2019 in Niedersachsen zum Teil deutlich verkleinert. Entsprechend gingen auch die Erntemengen zurück. Verdoppelt hat sich hingegen in diesem Zeitraum die Anbaufläche beim Endiviasa-



lat, die Erntemenge konnte sogar fast vervierfacht werden (2019: 30,6 ha, 1 140,6 t).

Unter dem Gesichtspunkt der Erntemenge lagen der Rucolasalat und der Romanasalat im Jahr 2019 in Niedersachsen auf Platz 2 und 3 (über 6 000 t bzw. fast 4 200 t). Allerdings können über die Veränderungen zum Jahr 2012 keine konkreten Aussagen getroffen werden, da die entsprechenden Erntemengen für das Jahr 2012 nicht ausgewiesen wurden¹⁾.

Im Jahr 2019 kamen der Feldsalat und die sonstigen Salate (aus Gründen der statistischen Geheimhaltung zusammengefasst) zusammen auf über 6 600 t Erntemenge, die Einzelpositionen unterliegen der Geheimhaltung. Auf Grundlage der vorliegenden Daten dürften somit insbesondere die Bedeutung des Feldsalates, des Romanasalates und des Rucolasalates in Niedersachsen im Jahr 2019 gegenüber 2012 deutlich zugenommen haben. Dies sind auch die Salate, die aktuell in Niedersachsen in den Auslagen der Supermärkte stets verfügbar sind.

Handelspartner in Sachen Salat: Import aus Spanien und Export nach Italien

Auch wenn Salat ein eher empfindliches Gemüse ist, so wird er in Niedersachsen nicht nur für den heimischen

1) Wegen der statistischen Geheimhaltung zum Schutz von Einzeldaten, z.B. bedingt durch die Dominanz einzelner landwirtschaftlicher Betriebe, wurden einige Anbauflächen und Erntemengen nicht dargestellt, dies betrifft sowohl das Jahr 2012 als auch 2019.

Markt produziert, sondern auch für den europäischen/globalen Markt. Was den Außenhandel betrifft, so wurden 2019 rund 15 678 t Salat (ohne Chicorée) im Wert von etwa 10,1 Mio. Euro aus Niedersachsen exportiert. Abnehmerländer waren hier insbesondere Italien (5 410,8 t), aber auch Dänemark, Tschechische Republik, Schweden und Finnland. Beim Kopfsalat war Österreich ein wichtiges Abnehmerland.

Auf der anderen Seite wurde auch Salat aus anderen Ländern nach Niedersachsen eingeführt, mengenmäßig etwas weniger, aber zu einem höheren Preis. Die Importe nach Niedersachsen beliefen sich 2019 auf 13 014 t Salat (ohne Chicorée) im Wert von 17,1 Mio. Euro. Hauptlieferant war Spanien (9 843,9 t), mit großem Abstand folgten die Niederlande und Italien.

Für ausreichend Salat wird auch in diesem Sommer gesorgt sein, sowohl aus der heimischen Produktion als auch durch die Handelsbeziehungen, insbesondere in der Europäischen Union.

Annegret Vehling

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2019

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2019; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30.06.2019 (7 990 991 Personen).

1. Staatsfinanzen

Erneut positiver Finanzierungssaldo

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtausgaben

ben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2019 um 5,9 % auf 32 490 Mio. € (vgl. A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen ebenfalls kräftig um 2,4 % auf 34 193 Mio. €. Somit konnte wie in den Vorjahren ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet werden, für 2019 in Höhe von 1 703 Mio. € (2018: 2 723 Mio. €). Im Jahr 2016 hatte das Land Niedersachsen erstmals seit dem Jahr 1970 wieder einen positiven Finanzierungssaldo ausgewiesen, welcher sich auch in den folgenden Jahren fortgesetzt hat. Pro-Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 279 €, die Ausgaben auf 4 066 €; der Finanzierungssaldo betrug 213 €.

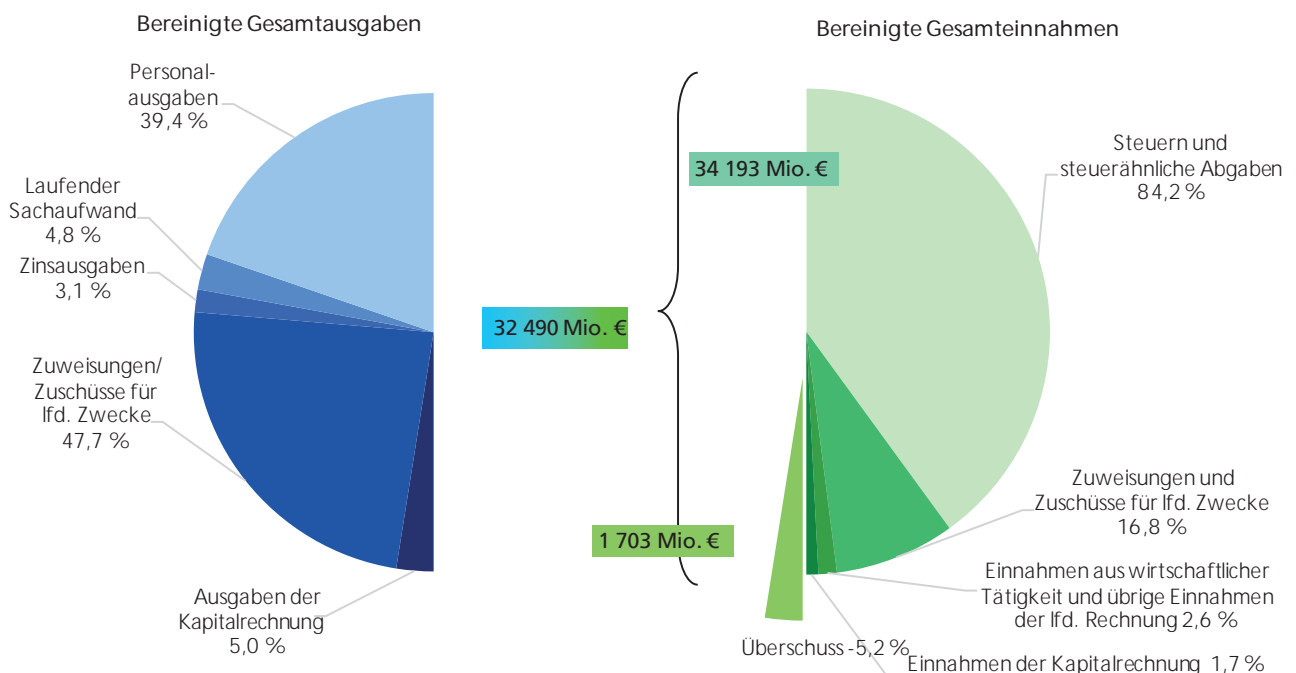
Anstieg der Ausgaben aus Kapitalrechnung um 26,5 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 95 % auf die laufende Rechnung und 5 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 4,5 % auf 12 808 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2019



T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2019 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2014 in %
Personalausgaben	12 808	1 603	+4,5	+20,3
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 564	196	-4,9	-7,7
Zinsausgaben an Kreditmarkt	998	125	-7,2	-34,8
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	15 496	1 939	+7,5	+31,1
dar. an öffentlichen Bereich	9 996	1 251	+5,4	+36,5
an Unternehmen ³⁾	3 383	423	+11,7	+12,9
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 268	159	+17,4	+57,7
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	468	59	-4,0	+25,6
Ausgaben der laufenden Rechnung	30 866	3 863	+5,0	+20,1
Sachinvestitionen	337	42	+21,7	+19,0
Erwerb von Beteiligungen	x	x	x	x
Vermögensübertragungen	1 282	160	+27,6	-6,4
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	527	66	+80,9	+46,3
an andere Bereiche ³⁾	754	94	+5,8	-25,3
Gewährung von Darlehen	4	1	+75	-63,5
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 623	203	+26,5	-2,5
Bereinigte Gesamtausgaben	32 490	4 066	+5,9	+18,8
nachr.: Finanzierungssaldo	1 703	213	-37,5	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	10 020	1 254	-6,3	+21,7
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	8 575	1 073	-1,5	+10,9

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

(Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) sank leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 39,4 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar.

Der laufende Sachaufwand sank im Jahr 2019 um 4,9 % auf 1 564 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich deutlich um 7,2 % auf 998 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamteinnahmen) reduzierte sich so um 0,3 Prozentpunkte auf 2,9 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 47,7 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben wuchsen um 7,5 % auf 15 496 Mio. €.

Zwei Drittel dieses Betrages (9 996 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und

Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches). Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen deutlich um 26,5 % auf nunmehr 1 623 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse) mit 1 282 Mio. € ein, ein Wachstum von 27,6 %. Die Sachinvestitionen stiegen um 21,7 % auf 337 Mio. €.

Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 2,4 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 2,4 % auf 34 193 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung über die Kapitalrechnung; 2019 betrug das Verhältnis 98,41 % zu 1,59 %.

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2019 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2014 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	27 350	3 423	+5,8	+35,2
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	5 465	684	-12,9	+26,7
dar. von Bund und Ländern	4 504	564	+2,2	+30,4
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	506	63	-0,6	-43,1
Gebühren, sonstige Entgelte	108	14	+0,3	-33,5
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	221	28	+2,4	-63,7
Einnahmen der laufenden Rechnung	33 651	4 211	+2,1	+28,4
Veräußerung von Vermögen	2	0	-26,9	-99,1
Vermögensübertragungen	519	65	+20,6	-20,5
dar. von Bund und Ländern ³⁾	220	28	+17,7	-52,3
Rückflüsse von Darlehen	21	3	+5,0	-56,5
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	542	68	+19,6	-41,0
Bereinigte Gesamteinnahmen	34 193	4 279	+2,4	+26,0
Besondere Finanzierungsvorgänge	8 301	1 039	+4,0	+21,5
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 275	1 036	+4,0	+21,6

1) Einschl. steuerähnl. Abgaben (= 138,7 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

Die Einnahmen der laufenden Rechnung gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (80 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen im Jahr 2019 um 5,8 % auf 27 350 Mio. € oder 3 423 € pro Kopf.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 5 465 Mio. € verbuchen; ein deutlicher Rückgang von 12,9 %. Gegenüber 2014 wuchs diese Position allerdings um 26,7 %. Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken moderat um 0,6 % auf 506 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Erstere blieben mit 108 Mio. € nahezu konstant, letztere wuchsen um 2,4 % auf 221 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung erhöhten sich deutlich um 19,6 % auf 542 Mio. €.

Die Steuereinnahmen des Landes sind im Jahr 2019 um 5,8 % auf 27 211 Mio. € gestiegen. Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellen die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 92,6 % und einem Gesamtaufkommen von 25 200 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 7,1 % und einem Gesamtaufkommen von 1 944 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 198 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen wuchsen im Jahr 2019 an. Hier konnte ein Zuwachs von 4,0 % auf 9 423 Mio. € verbucht werden. Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden von 45,0 % (Aufkommen 4 408 Mio. €) nicht die dominierende Rolle wie bei den Landesfinanzen. Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) hatten mit 55,0 % (Aufkommen 5 396 Mio. €) ein Übergewicht. Während der Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 72 Mio. € eine eher geringe Bedeutung zukam, stellt die Grundsteuer B mit 1 403 Mio. € eine wichtige Einnahmequelle dar.

Die aufkommensstärkste Gemeindesteuer war aber mit einem Nettoaufkommen (netto: abzüglich Gewerbesteuerumlage) von 3 731 Mio. € die Gewerbesteuer.

Schuldenstände bei Land und Kommunen rückläufig

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2019. Betrachtet werden hier die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2019 auf 56 915 Mio. €, die der Kommunen

auf 12 350 Mio. €. Pro-Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 122 € verschuldet, die Kommunen mit 1 545 €.

Die Verschuldung des Landes Niedersachsen (- 0,6 %) hat sich somit weiter reduziert. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Sektor ist im Jahr 2019 um 0,5 % gesunken.

Während die Verbindlichkeiten durch Wertpapiere 2019 um 2,3 % auf 41 820 Mio. € anstiegen, sank der Stand der Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich um 9,4 % auf 14 259 Mio. €. Die Verschuldung gegenüber dem öffentlichen Bereich und die Kassenkredite spielten im Land Niedersachsen eine eher untergeordnete Rolle.

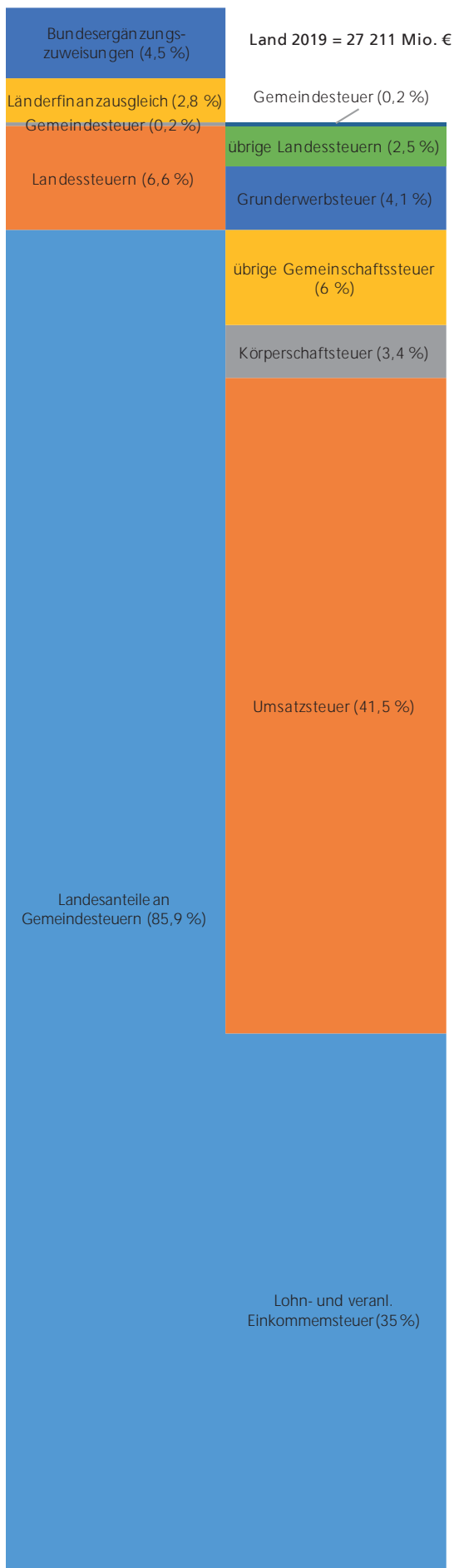
T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2019

Art der Steuern	2018	2019	Anteile 2019	Veränderung 2019 gegenüber		Veränderung 2019 gegenüber 2014	
	Mio. €	Mio. €		%	Mio €	%	Mio €
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	23 919	25 200	92,6	+5,4	+1 281	+33,4	+6 303
dav. Steuern vom Einkommen	12 000	12 463	45,8	+3,9	+463	+32,0	+3 022
dav.: Lohnsteuer	7 423	7 843	28,8	+5,7	+420	+29,7	+1 798
veranlagte Einkommensteuer	2 312	2 424	8,9	+4,8	+112	+32,5	+595
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 026	1 058	3,9	+3,2	+33	+77,7	+463
Zinsabschlag	229	150	0,6	-34,5	-79	-44,7	-121
Körperschaftsteuer	1 010	987	3,6	-2,2	-22	+41,1	+288
Steuern vom Umsatz ¹⁾	11 343	12 182	44,8	+7,4	+839	+36,2	+3 239
Gewerbesteuerumlage	576	555	2,0	-3,7	-21	+8,2	+42
Landessteuern	1 776	1 944	7,1	+9,4	+168	+57,6	+711
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	+44,8	0	-76,7	0
Erbschaftsteuer	479	492	1,8	+2,7	+13	+68,6	+200
Grunderwerbsteuer	1 035	1 198	4,4	+15,7	+162	+67,4	+482
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	183	177	0,7	-3,3	-6	+18,1	+27
Feuerschutzsteuer	49	48	0,2	-2,0	-1	+14,1	+6
Biersteuer	29	29	0,1	-2,0	-1	+3,6	+1
Gemeindesteuer	28	67	0,2	x	+40	x	+61
Gewerbesteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	28	67	0,2	x	+40	x	+61
Steuereinnahmen des Landes zusammen	25 723	27 211	100	+5,8	+1 489	+35,2	+7 080
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	840	831	3,1	-1,1	-9	x	+593
Bundesergänzungszuweisungen	1 357	1 310	4,8	-3,5	-47	+28,5	+291
Steuerähnliche Abgaben	118	139	0,5	+17,4	+21	+36,8	+37
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	4 164	4 408	45,0	+5,9	+244	+39,1	+1 240
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 512	3 687	37,6	+5,0	+174	+29,6	+841
Umsatzsteuer	651	721	7,4	+10,7	+70	x	+398
Gemeindesteuern	5 259	5 396	55,0	+2,6	+136	+18,3	+833
dav.: Grundsteuer A	72	72	0,7	+0,2	+0	+5,0	+3
Grundsteuer B	1 372	1 403	14,3	+2,3	+31	+13,1	+162
Gewerbesteuer (netto) ²⁾	3 626	3 731	38,1	+2,9	+105	+19,8	+617
sonstige Gemeindesteuern	189	189	1,9	+0,1	+0	+36,7	+51
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	9 423	9 804	100	+4,0	+381	+26,8	+2 073
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 481	4 656	47,5	+3,9	+175	+29,2	+1 052

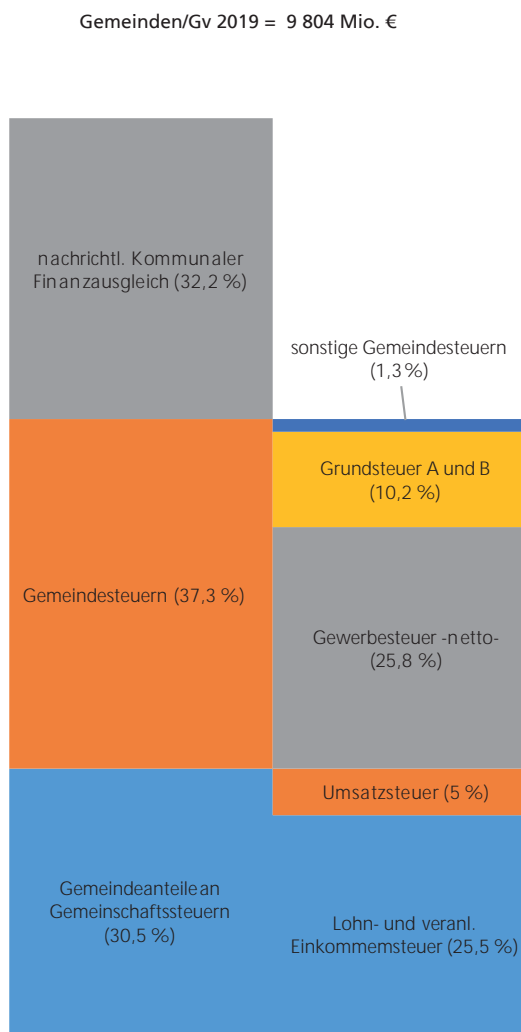
1) Einschl. Ausgleichszahlungen.

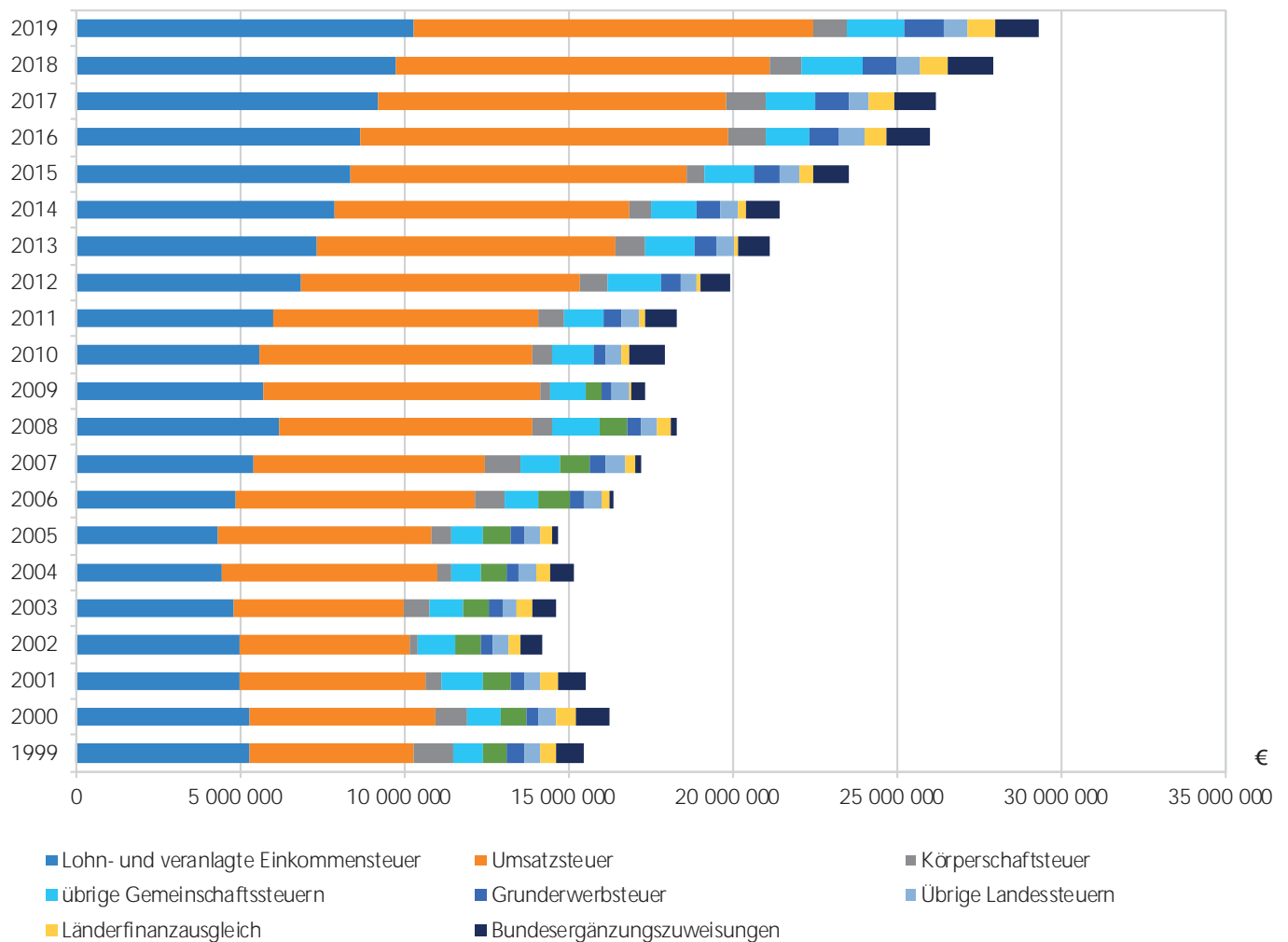
2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2019



- Anteil in Prozent der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände -





Wie ausgeführt konnten die Kommunen ihre Schuldenstände ebenfalls reduzieren. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich sank um 0,5 % auf 11 980 Mio. €. Ursächlich für dieses Ergebnis ist ein deutlicher Rückgang der Kassenkredite um 21,6 % auf 1 322 Mio. € sowie die stark gesunkene Verschuldung aus Wertpapieren (Rückgang um 81,8 % auf 40 Mio. €).

Die Kredite der niedersächsischen Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich stiegen hingegen um 4,8 % auf 10 617 Mio. €. Die Verschuldung der Kommunen gegenüber dem öffentlichen Bereich ist 2019 ebenfalls gesunken.

2. Kommunal Finanzen

Erneut positiver Finanzierungssaldo im Jahr 2019

Wie schon in den Jahren zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens auch 2019 einen positiven Finanzierungssaldo (= Finanzierungsüberschuss) erwirtschaften. Jedoch wurde der Finanzierungsüberschuss gegenüber 2018 nicht gesteigert, sondern sank um 7,3 % von 285 Mio. €

auf 264 Mio. €. Der Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Der Finanzierungsüberschuss in 2019 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 413 Mio. € und einem Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 2 677 Mio. € (Vgl. Tabelle 5).

Starkes Wachstum bei den Personalausgaben

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2019 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 26 431 Mio. € oder 3 308 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 4,6 %.

Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 3,5 % auf 22 832 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen stiegen im gleichen Jahr um deutliche 12,7 % auf 3 761 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen überdurchschnittlich um 6,3 % auf 6 266 Mio. €. Während die Dienstbezüge für aktives Personal um 5,8 % wuchsen, stiegen

T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2019 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. Euro	Vorjahresbetrag Mio. €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	56 915	57 263	-0,6	7 122
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	56 326	56 618	-0,5	7 049
darunter Wertpapierschulden	41 820	40 865	+2,3	5 233
darunter Kredite	14 259	15 730	-9,4	1 784
darunter Kassenkredite	247	23	x	31
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	589	644	-8,6	74
darunter Kredite	589	644	-8,6	74
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	12 350	12 465	-0,9	1 545
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	11 980	12 042	-0,5	1 499
darunter Wertpapierschulden	40	220	-81,8	5
darunter Kredite	10 617	10 134	+4,8	1 329
darunter Kassenkredite	1 322	1 688	-21,6	165
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	370	423	-12,5	46
darunter Kredite	280	271	+3,4	35
darunter Kassenkredite	90	152	-40,9	11
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	68	37	x	8

1) Enthält Doppelzahlungen, da unkonsolidiert.

die Versorgungsauszahlungen mit 7,5 % deutlich an. Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wuchsen um 4,0 % auf 2 960 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 18 945 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2019 ein Wachstum von 2,9 % zu verzeichnen.

Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen umfasste Auszahlungen in Höhe 7 787 Mio. €, davon entfielen 3 617 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (+3,4 %). Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2019 1 958 Mio. € (-4,1 %), für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII 1 476 Mio. € (+2,1 %). Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank deutlich um 7,7 % auf 292 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 12,7 % auf 3 761 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese wuchsen überdurchschnittlich um 18,9 % auf 2 021 Mio. €. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wiesen im Gegensatz zum Vorjahr ein Wachstum um 12,0 % auf nunmehr 392 Mio. € auf.

Bereinigte Kommunaleinnahmen um 4,5 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2019 beliefen sich auf 26 695 Mio. €, eine Steigerung um 4,5 %. Der überwiegende Anteil von 25 509 Mio. € (Zuwachs um 4,1 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen stellten mit 10 508 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 11 986 Mio. € wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, stiegen um 4,1 %. Diese Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 656 Mio. €). Mit 1,9 % Wachstum konnten die sonstigen Transfereinzahlungen auf 475 Mio. € ansteigen.

Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen wuchs deutlich um 8,0 % auf 5 765 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 605 Mio. € beziehungsweise 337 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stiegen deutlich um 15,1 % auf 1 347 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanla-

gen sowie erhöhte Investitionszuwendungen vom Land.
Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden

können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“
(LI12/LI18) entnommen werden.

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1. – 4. Quartal 2019

Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/in
Personalauszahlungen	6 266	5 894	+6,3	784
Dienstbezüge	4 768	4 508	+5,8	597
Beamte	801	773	+3,7	100
Arbeitnehmer	3 917	3 687	+6,3	490
Beiträge zu Versorgungskassen	583	551	+5,9	73
Beamte	309	293	+5,6	39
Arbeitnehmer	274	258	+6,3	34
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	829	755	+9,8	104
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	86	81	+6,9	11
Versorgungsauszahlungen	156	145	+7,5	20
Versorgungsbezüge	113	105	+6,9	14
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1	1	+2,1	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	42	38	+9,5	5
Sach- und Dienstleistungen	2 960	2 845	+4,0	370
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 654	1 591	+4,0	207
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18 945	18 403	+2,9	2 371
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 787	7 745	+0,5	974
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 958	2 042	-4,1	245
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 617	3 499	+3,4	453
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 476	1 445	+2,1	185
Sonstige Sozialleistungen	735	759	-3,1	92
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 154	2 033	+5,9	270
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 045	959	+9,0	131
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	292	316	-7,7	37
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	243	249	-2,3	30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28 619	27 603	+3,7	3 581
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 787	5 539	+4,5	724
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22 832	22 064	+3,5	2 857
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3 761	3 337	+12,7	471
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	536	433	+23,7	67
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	392	350	+12,0	49
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	501	446	+12,5	63
Erwerb von Finanzanlagen	102	111	-8,3	13
Baumaßnahmen	2 021	1 699	+18,9	253
Auszahlungen¹⁾	32 379	30 940	+4,7	4 052
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 948	5 673	+4,9	744
Bereinigte Auszahlungen	26 431	25 267	+4,6	3 308
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 677	2 451	+9,2	335
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 413	-2 166	+11,4	-302
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	264	285	-7,3	33
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 275	1 924	+18,3	285
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31	22	+38,7	4
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2 245	1 902	+18,0	281
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 962	1 721	+14,1	246
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31	22	+38,7	4
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 932	1 698	+13,7	242
Saldo der Finanzierungstätigkeit	313	203	+54,0	39

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2019

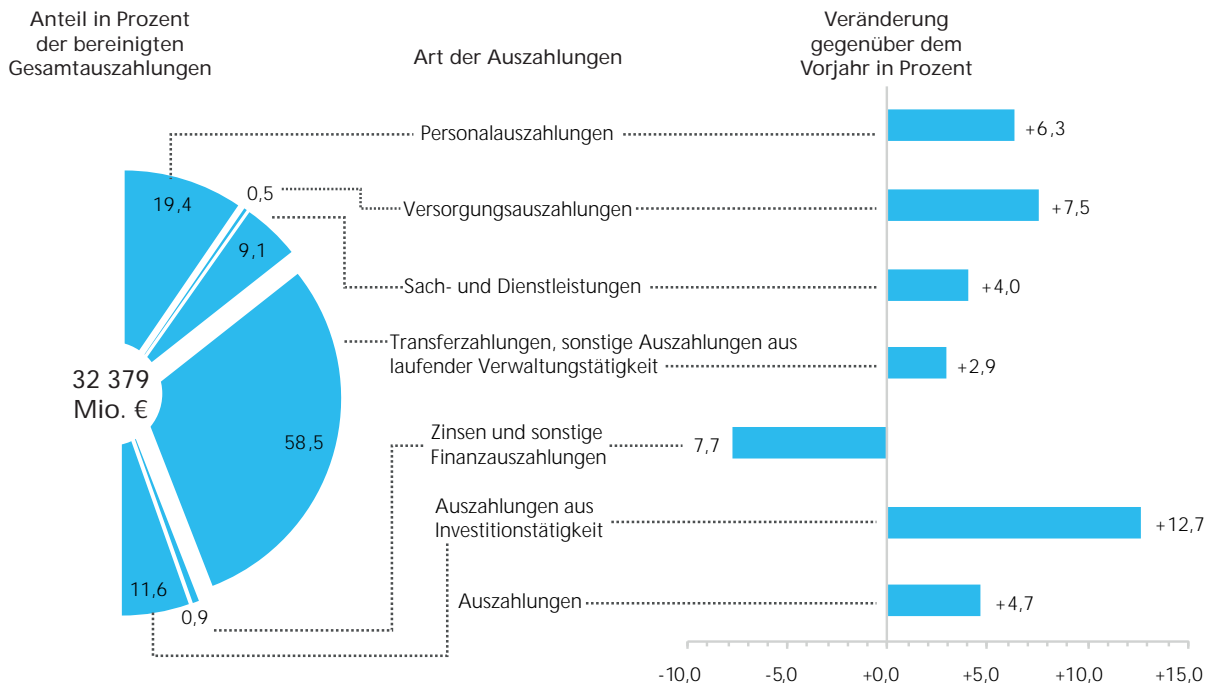
Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mill. Euro	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 508	10 149	+3,5	1 315
Realsteuern	5 910	5 796	+2,0	740
Grundsteuern	1 475	1 444	+2,2	185
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) ¹⁾	3 731	3 626	+2,9	467
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	4 408	4 164	+5,9	552
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 687	3 512	+5,0	461
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	721	651	+10,7	90
Sonstige Gemeindesteuern	189	189	+0,1	24
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11 986	11 516	+4,1	1 500
Sonstige Transfereinzahlungen	475	466	+1,9	59
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	190	189	+0,8	24
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	278	272	+2,0	35
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 621	1 602	+1,2	203
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	5 765	5 336	+8,0	721
Mieten und Pachten	184	186	-0,8	23
Verkauf von Vorräten	57	60	-4,7	7
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	274	266	+3,2	34
Kostenerstattungen, Kostenumlagen ²⁾	5 249	4 825	+8,8	657
dar. Kostenerstattungen vom Land	3 967	3 590	+10,5	496
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605	601	+0,7	76
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	337	384	-12,2	42
Zinseinzahlungen	43	46	-5,8	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31 296	30 054	+4,1	3 916
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 787	5 539	+4,5	724
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25 509	24 516	+4,1	3 192
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 347	1 171	+15,1	169
Investitionszuwendungen	603	480	+25,7	75
dar. Investitionszuwendungen vom Land	336	257	+30,6	42
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	389	380	+2,4	49
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	8	8	+1,8	1
Veräußerung von Finanzanlagen	42	26	+59,1	5
Einzahlungen³⁾	32 643	31 225	+4,5	4 085
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 948	5 673	+4,9	744
Bereinigte Einzahlungen	26 695	25 552	+4,5	3 341

1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

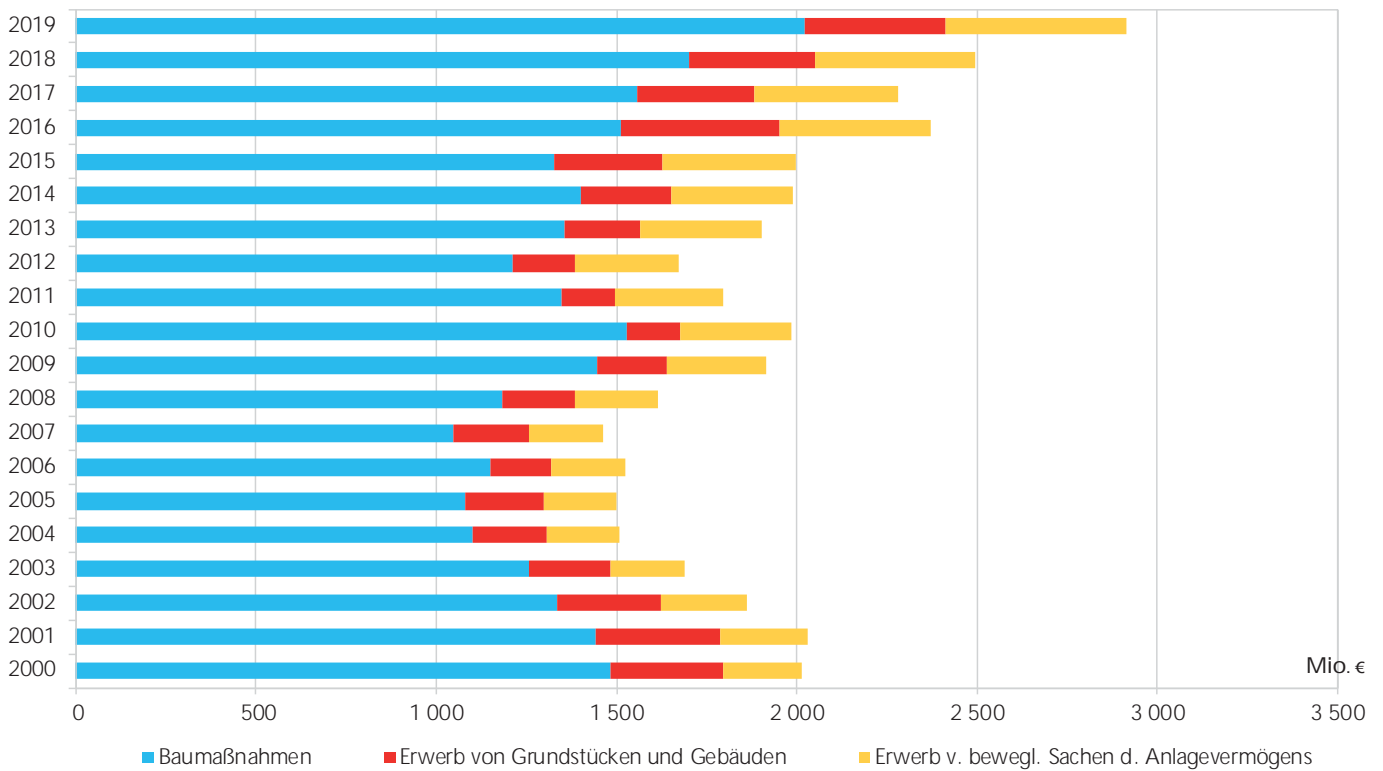
2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. - 4. Vierteljahr 2019



A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2000 bis 2019



Zwei kartografische Darstellungen zeigen die regionale Verteilung der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesätzen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und

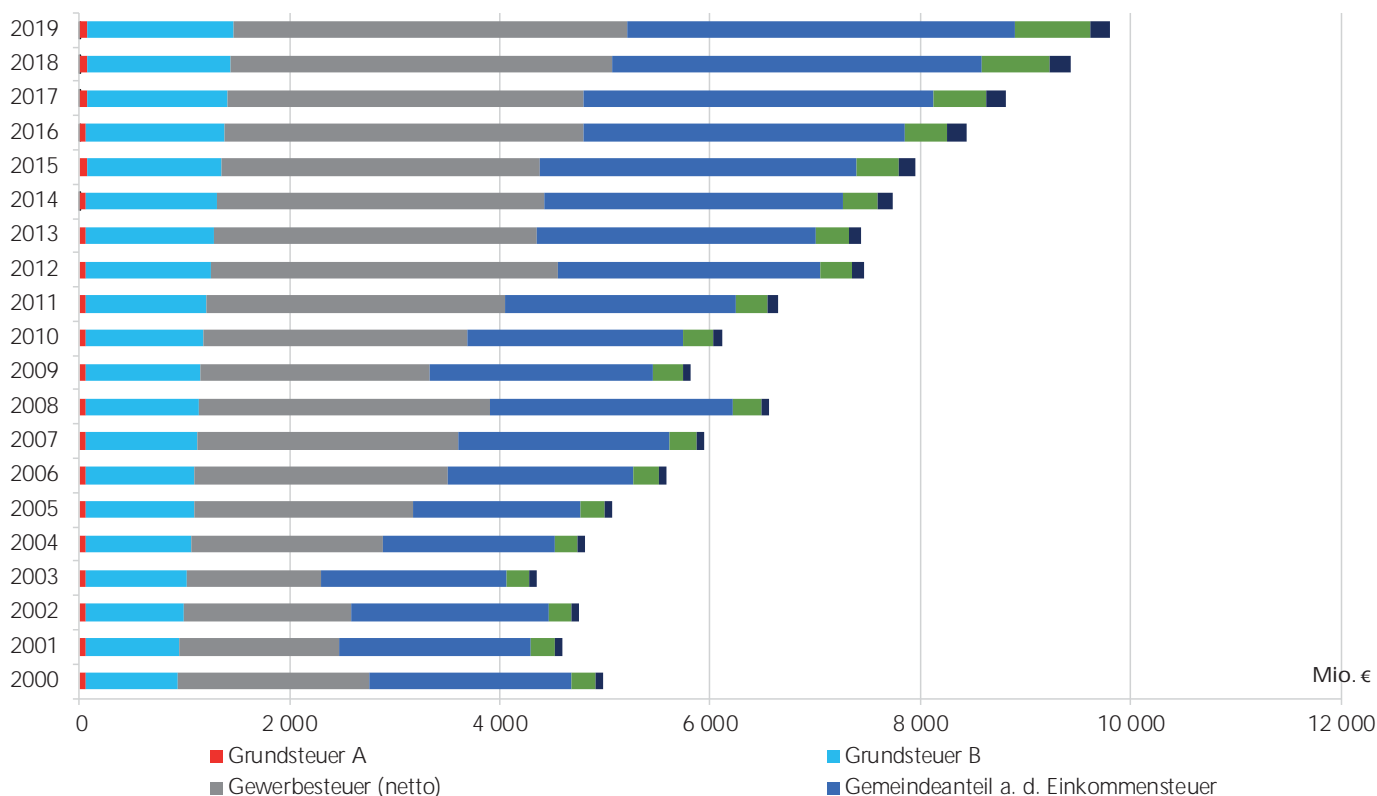
Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeinde-

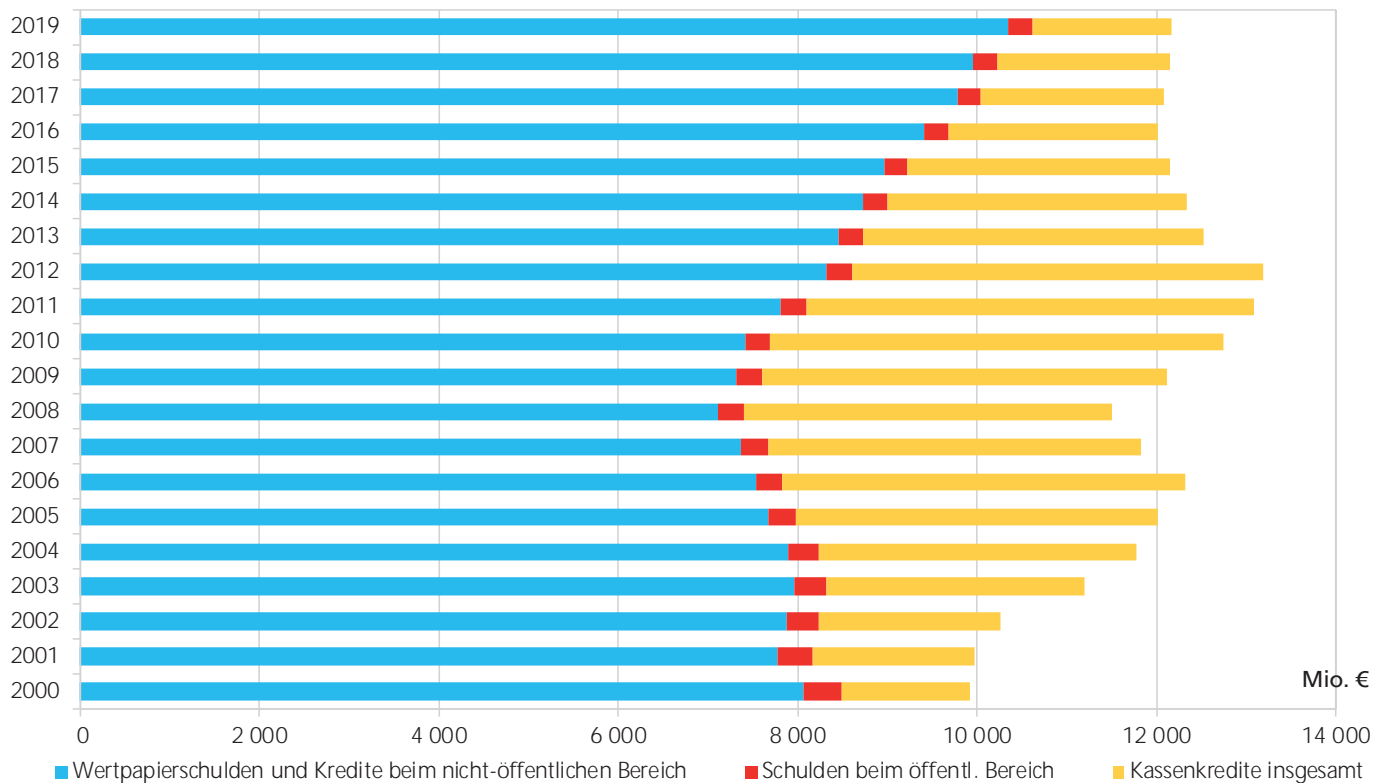
bereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtge-
meindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches

Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der
zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

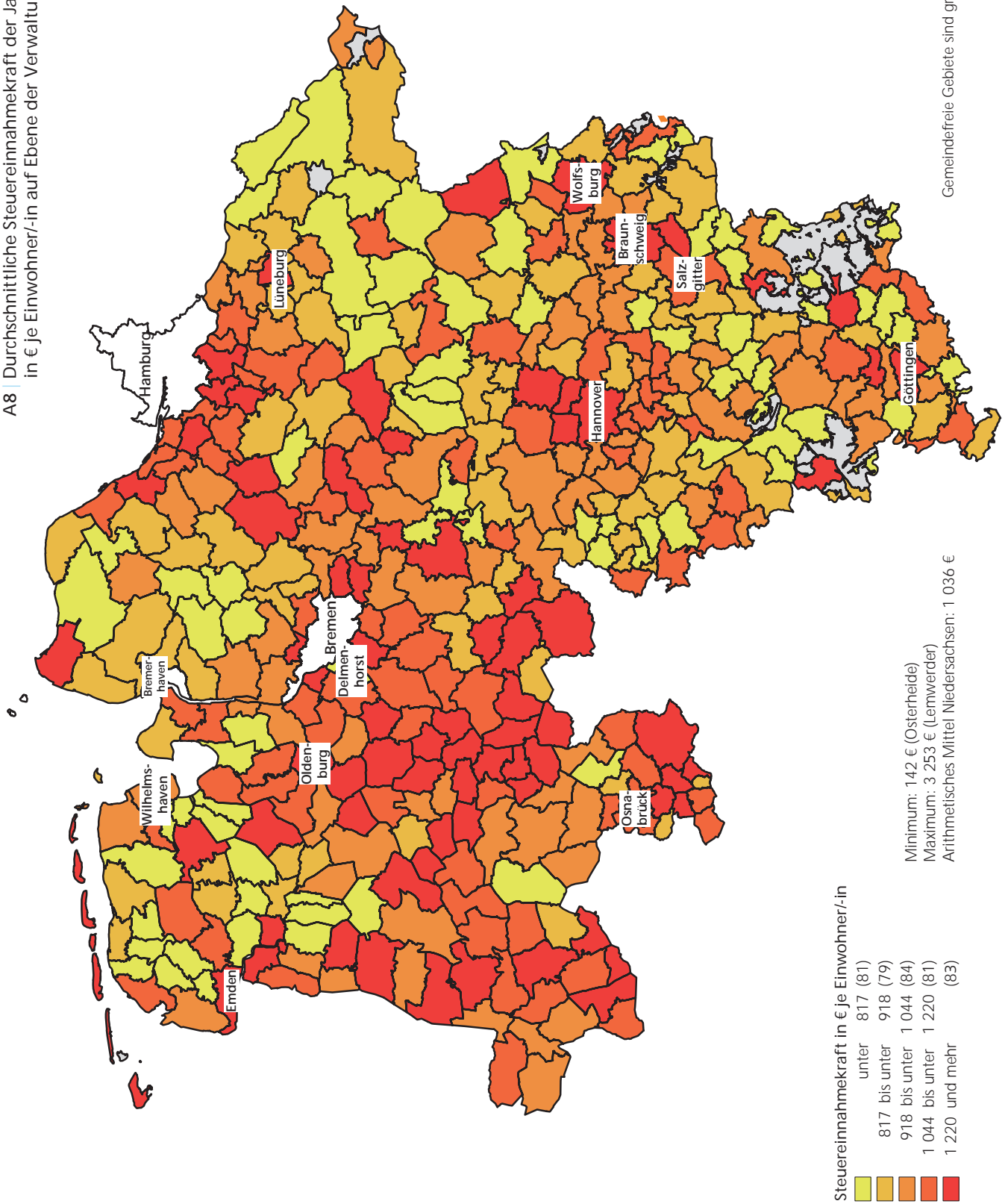
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2000 bis 2019



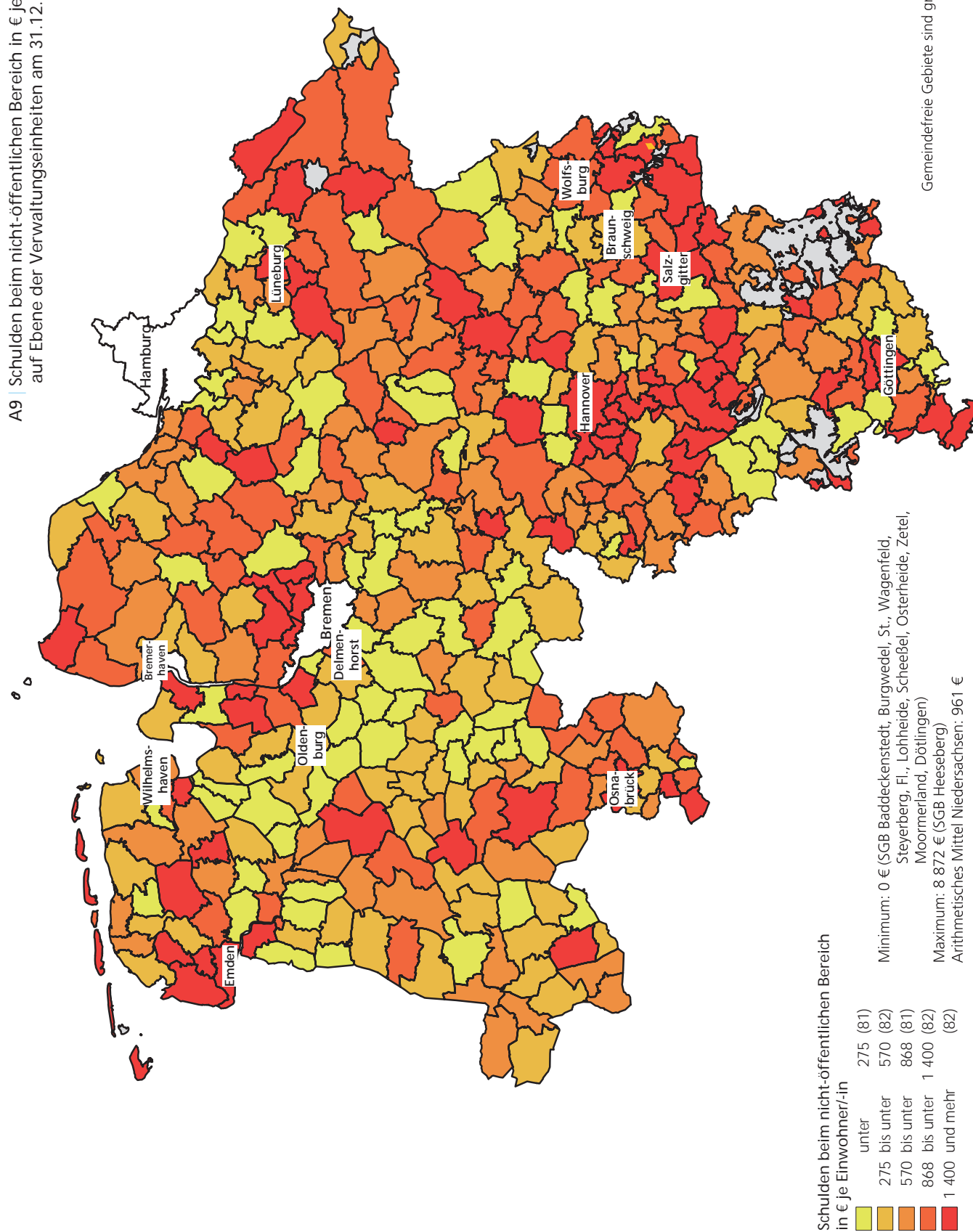
A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2000 bis 2019 jeweils zu Stand 31.12.



A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019



Fazit

Staatsfinanzen

Im Jahr 2019 konnte das Land Niedersachsen erneut einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Da die bereinigten Ausgaben stärker (5,9 %) als die Einnahmen wuchsen (2,4 %), sank der Überschuss gegenüber dem Vorjahr deutlich um 37,5 % auf 1 703 Mio. € ab. Die Ausgaben der laufenden Rechnung stiegen um 5,0 %, die der Kapitalrechnung um 26,5 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 2,1 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung sogar um 19,6 %.

In 2019 erwirtschaftete das Land Niedersachsen im vierten Jahr in Folge Finanzierungsüberschüsse. Die Verschuldung konnte um 0,6 % reduziert werden und betrug am 31.12.2019 insgesamt 59 915 Mio. € oder 7 122 € pro Kopf.

Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens konnten im Jahr 2019 einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Gegenüber dem Jahr 2018 sank dieser um 7,3 %. Die bereinigten Einzahlungen stiegen um 4,5 %, die bereinigten Auszahlungen um 4,6 %.

Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,5 %) und die Investitionsauszahlungen (+12,7 %). Auf der Seite der Einzahlungen zeigte sich ein ähnliches Bild: Es gab ein Wachstum der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+4,1 %) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+15,1 %).

Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen reduzierte sich um ein knappes Prozent auf 12 350 Mio. € oder 1 545 € pro Kopf (Stand 31.12.2019).

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018: Wer gab am meisten für Bildung, Kultur und Freizeit aus?

In den letzten Monaten haben sich die Lebensgewohnheiten der meisten Menschen drastisch verändert. 2020 ist nicht nur begleitet von Einschränkungen der Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote, sondern auch von der Entwicklung neuer Ideen und Alternativen zum bestehenden System. Das Bildungssystem wurde vor neue Herausforderungen gestellt, viele Menschen unterrichten ihre Kinder in den eigenen vier Wänden. Arbeitnehmende kommunizieren mit Kolleginnen und Kollegen über Videochatprogramme und Kulturinstitutionen wie Theater und Opern, aber auch Kinos, Konzertanbieter etc. müssen sich auf einen enormen Einnahmeneinbruch einstellen und schnellstmöglich nach Lösungen und Alternativen suchen. Umso interessanter ist es, einen Blick darauf zu werfen, was unter den gewohnten Gegebenheiten verstanden werden kann.

Der folgende Artikel beschäftigt sich mit den Konsumausgaben niedersächsischer Haushalte¹⁾ für die Bereiche Bildung, Kultur und Freizeit. Um diese Daten einordnen zu können, wird zu Beginn des Artikels das Haushaltsnettoeinkommen niedersächsischer Haushalte dargestellt und auf Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld I und II, Bafög, aber auch Unterstützungszahlungen von anderen Privathaushalten, eingegangen. Im weiteren Verlauf wird ein kurzer Überblick über die Verteilung und die Höhe der monatlichen Konsumausgaben der Haushalte gegeben. Darauf folgend werden die Ergebnisse für die Bereiche Bildung, Kultur und Freizeit ausführlich dargestellt. Grundlage der Auswertung sind Daten des Haushaltsbuches, einem spe-

zifischen Teil der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), die zuletzt im Jahr 2018 stattfand. Die dargestellten Daten werden differenziert nach sozialer Stellung, höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie Haushaltsnettoeinkommen und der Haushaltsgröße. Die Angaben zur sozialen Stellung und dem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss basieren jeweils auf den Angaben der Haupteinkommensperson²⁾ im Haushalt. Die Daten mit Bezug zum Haushaltsnettoeinkommen und der Haushaltsgröße richten sich nach den Eigenschaften des Haushalts insgesamt. Grundsätzlich sind die Haushalte die Bezugsgröße im weiteren Kontext und nicht einzelne Personen.

Die EVS ist eine Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die alle 5 Jahre mit bundesweit rund 80 000 Haushalten durchgeführt wird. In Niedersachsen werden mehr als 5 000 Haushalte befragt, die freiwillig Auskunft geben über ihre wirtschaftliche und soziale Lebenssituation, die Ausstattung ihres Haushalts mit Gebrauchsgütern sowie Einnahmen und Ausgaben. Die EVS ermöglicht so einen Blick auf die Einkommenssituation, den Lebensstandard sowie die Verbrauchsverhältnisse niedersächsischer Haushalte.

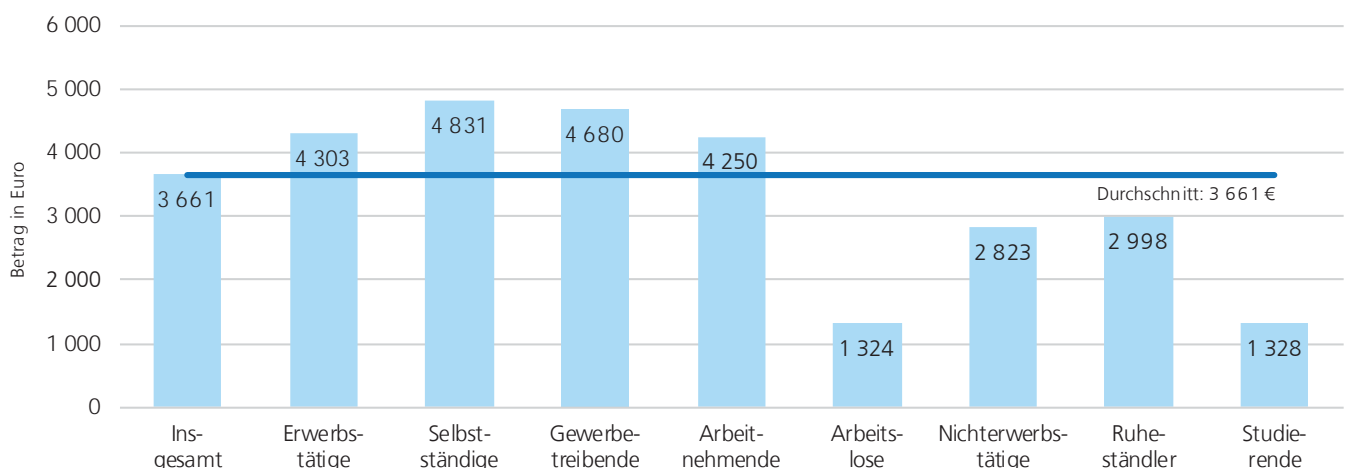
Haushaltsnettoeinkommen niedersächsischer Haushalte

Niedersächsische Haushalte verfügten 2018 durchschnittlich über ein Haushaltsnettoeinkommen von 3 661 Euro im Monat (Abb. 1). Dazu zählen neben Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pen-

1) Als ein Haushalt wird ein Zusammenschluss von Personen definiert, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Dazu zählt die Haupteinkommensperson, deren Ehe-, Lebenspartnerin/ Lebenspartner oder Lebensgefährtin/ Lebensgefährte, im Haushalt lebende Kinder der genannten Personen, verwandte und verschwägerte Personen, die im Haushalt leben sowie sonstige familienfremde Personen, die im Haushalt leben. Personen die gemeinsam leben, aber ihren Lebensunterhalt nicht gemeinsam finanzieren und die Ausgaben nicht teilen, werden hier nicht als Haushalt begriffen.

2) Als Haupteinkommensperson wird die Person definiert, die den größten Betrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

A1 | Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro



sionen, Arbeitslosen- und Sozialgeld auch alle öffentlichen Transferleistungen wie Kindergeld und Wohngeld. Ebenfalls werden Einnahmen aus Vermögen sowie private Unterstützungsleistungen Dritter eingerechnet. Differenziert werden muss zwischen Haushalten, die über ein überdurchschnittlich hohes Haushaltseinkommen verfügen, zu denen Haushalte von Erwerbstätigen, Selbstständigen, Gewerbetreibenden und Arbeitnehmenden zählten und Haushalten, die ein unterdurchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen nachwiesen, darunter solche von Arbeitslosen und Nichterwerbstätigen. Zu den Nichterwerbstätigenhaushalten zählen unter anderem Haushalte von Menschen im Ruhestand und Studierenden, deren Einnahmen und Ausgaben sich zum Teil deutlich unterschieden und daher im Folgenden separat ausgewertet und dargestellt werden. So war das Haushaltsnettoeinkommen von Studierenden- und Arbeitslosenhaushalten mit gut 1 320 Euro fast identisch, bei den Haushalten von Ruheständlern lag es mit knapp 3 000 Euro deutlich darüber. Das höchste Haushaltsnettoeinkommen generierten Haushalte von Selbstständigen mit durchschnittlich 4 831 Euro.

Wichtig bei der Betrachtung des Haushaltsnettoeinkommens ist auch die Haushaltsgröße. So handelte es sich bei Haushalten, die weniger als 900 Euro im Monat zur Verfügung hatten, grundsätzlich immer um Haushalte von Alleinlebenden. Lag das Nettoeinkommen der Haushalte zwischen 900 und 2 000 Euro, bestanden diese meist aus 1- und in wenigen Fällen aus 2-Personen-Haushalten. In Haushalten mit einem Nettoeinkommen von 2 000 bis 3 600 Euro lebten häufiger 2 Personen. Haushalte, die über ein Einkommen von 3 600 bis 5 000 Euro verfügten, bestanden durchschnittlich aus 2,4 Personen. Ab einem Haushaltsnettoeinkommen von über 5 000 Euro lebten durchschnittlich 3 Personen in einem Haushalt. In der folgenden Tabelle 1 wird die Haushaltsgröße nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson dargestellt, um die Einordnung der Daten zu erleichtern.

T1 | Durchschnittliche Haushaltsgröße 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Insgesamt ----- Soziale Stellung der Haupteinkommens- person	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	Personen je Haushalt
Insgesamt	3 893	2,0
Erwerbstätige	2 371	2,3
Selbstständige	219	2,4
Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige	(188)	(2,2)
Arbeitnehmende	2 152	2,3
Beamte/ Beamtinnen	170	2,3
Angestellte	1 571	2,2
Arbeiter/-innen	411	2,5
Arbeitslose	165	1,6
Nichterwerbstätige	1 356	1,5
Ruheständler	1 189	1,5
Studierende	114	1,4

Das Haushaltsnettoeinkommen von Studierenden- und Arbeitslosenhaushalten war im Jahr 2018 zwar nahezu identisch, jedoch speisten sich die Einkommen aus unterschiedlichen Quellen (Tab. 2): Haushalte von Studierenden erhielten durchschnittlich 264 Euro Bafög im Monat und mit 535 Euro den höchsten Betrag an privaten Unterstützungszahlungen. Haushalte von Arbeitslosen erhielten im Vergleich dazu durchschnittlich 240 Euro Arbeitslosengeld I und 645 Euro Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld. Mit nur 50 Euro erhielten sie den geringsten Betrag an privaten Unterstützungsleistungen im Vergleich zu anderen Haushalten. Zu den Einnahmen aus privaten Unterstützungszahlungen zählen neben Unterhaltszahlungen z. B. der Eltern auch Geldgeschenke, Leibrenten und Kapitalauszahlungen aus Erbschaften.

T2 | Einkommen aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen (Auswahl) 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro

Insgesamt ----- Soziale Stellung der Haupteinkommens- person	Arbeitslosengeld I	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	Bafög	Unterstützung von anderen privaten Haushalten
Insgesamt	(17)	33	11	186
Erwerbstätige	(11)	(7)	(5)	183
Selbstständige	/	/	/	(363)
Landwirte	-	-	-	/
Gewerbetreibende	/	/	/	(176)
Arbeitnehmende	(10)	(6)	(5)	165
Arbeitslose	(240)	645	/	(50)
Nichterwerbstätige	/	/	(23)	207
Ruheständler	/	/	/	136
Studierende	/	/	(264)	535

Überdurchschnittlich unterstützt wurden Haushalte von Selbstständigen mit 363 Euro. Unter dem Durchschnitt lagen neben den Haushalten von Arbeitslosen auch Haushalte von Ruheständlern, Arbeitnehmenden und Gewerbetreibenden. Erwerbstätigenhaushalte hingegen trafen mit 183 Euro im Monat fast den niedersächsischen Durchschnitt. In Tabelle 2 sind die Einnahmen aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen, darunter Unterstützungszahlungen durch andere Privathaushalte sowie Sozialhilfeleistungen je Haushalt und Monat zur besseren Anschaulichkeit dargestellt. Bei den in Klammern gesetzten Werten handelt es sich um Daten, für die die Aussagekraft aufgrund der geringen Fallzahlen in der Erhebung eingeschränkt ist.

Konsumausgaben

Auf einen kurzen Blick: Dafür gaben niedersächsische Haushalte ihr Geld aus

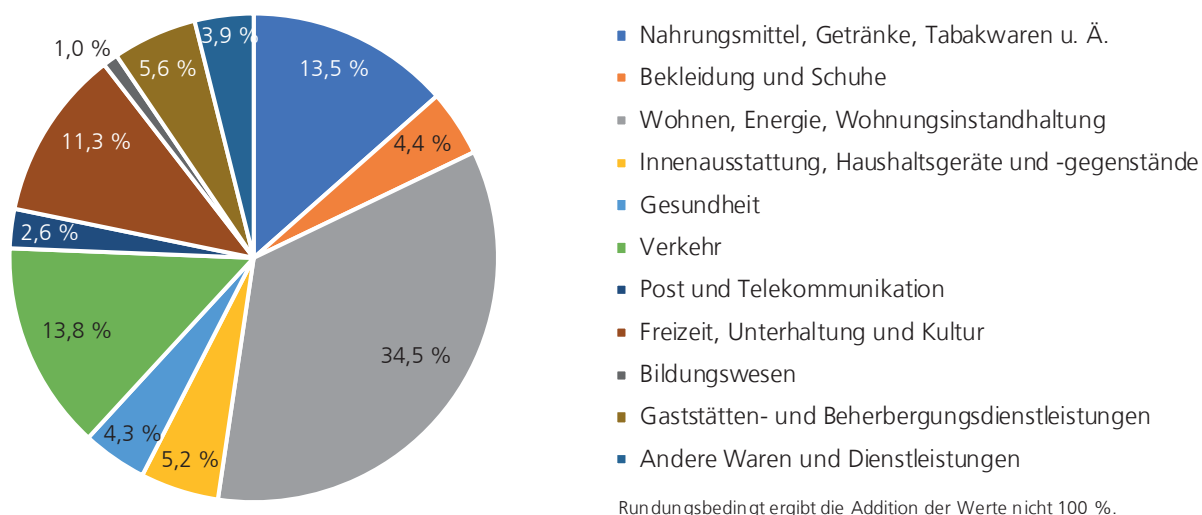
In der Summe gaben niedersächsische Haushalte 2018 mit 2 729 Euro monatlich gut 240 Euro oder 9,7 % mehr für

den privaten Konsum aus als noch im Jahr 2013 (2 488 Euro). Das Konsumbudget wird ermittelt, indem von den Gesamtausgaben, die ein Haushalt tätigt, Steuern und Abgaben inklusive der Beiträge für die Sozialversicherung, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Zinsen und Tilgung von Krediten sowie Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen abgezogen werden.

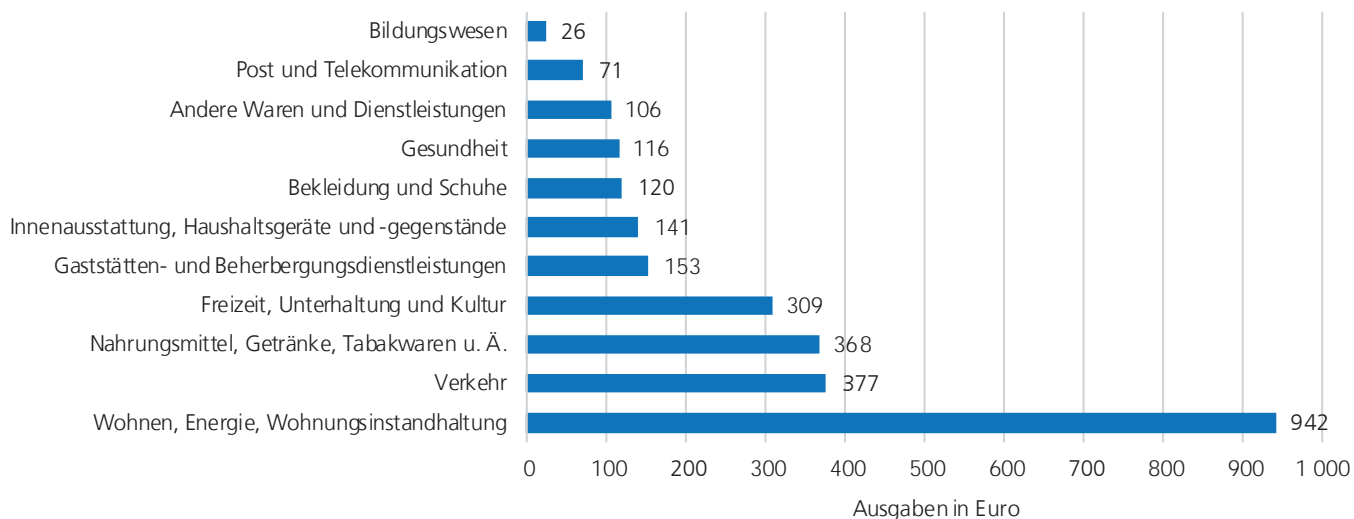
Im Fünfjahresvergleich lassen sich ein paar Veränderungen festhalten: So bildeten auch im Jahr 2018 die Ausgaben für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung den größten Ausgabeposten niedersächsischer Haushalte (Abb. 2, Abb. 3). Im Vergleich zum Jahr 2013 stiegen die Ausgaben hierfür im Durchschnitt um 59 Euro (6,7 %) an. Mit Ausgaben von durchschnittlich 942 Euro pro Monat und Haushalt und einem Anteil von rund 35 % machte dies mehr als ein Drittel der gesamten Konsumausgaben der Haushalte aus. Im Jahr 2013 gaben niedersächsische Haushalte hierfür durchschnittlich 883 Euro aus.

Für den Bereich Verkehr gaben niedersächsische Haushalte im Jahr 2018 mit rund 377 Euro etwas mehr aus als für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und Ähnliches

A2 | Verteilung der Konsumausgaben privater Haushalte 2018 in Niedersachsen in Prozent



A3 | Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2018 in Niedersachsen in Euro



(368 Euro). 2013 war dies noch umgekehrt. Für die Produktgruppe Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und Ähnliches bezahlten Haushalte damals rund 348 Euro und für Verkehr nur 336 Euro. In beiden Bereichen sind die Ausgaben gestiegen, um fast 6 % für Nahrungsmittel und um mehr als 12 % für Verkehr. Beide Positionen machten 2018 nunmehr knapp 14 % des Konsumbudgets niedersächsischer Haushalte aus.

Der Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur stand in beiden Jahren an vierter Stelle. Die Ausgaben für diesen Bereich machten 2018 mit rund 11,3 % (309 Euro) etwa ein Neuntel der Konsumausgaben aus. Hier lässt sich ein Anstieg um mehr als 15 % gegenüber dem Jahr 2013 festhalten.

Für die anderen Konsumposten lassen sich im Vergleich zum Jahr 2013 nur geringe Veränderungen festhalten. So lagen die Ausgaben für Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände (141 Euro) unter den Ausgaben für Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (153 Euro). Den geringsten Anteil der Konsumausgaben machte mit nur 1 % das Bildungswesen aus. Niedersächsische Haushalte gaben hierfür rund 26 Euro im Monat aus. Die Ausgaben in diesem Bereich stiegen im Vergleich zum Jahr 2013 um nur 3 Euro an.

Ausgaben für Bildung

Durchschnittlich gaben niedersächsische Haushalte 26,19 Euro im Monat (1 %) für das Bildungswesen aus. Unter die Ausgaben für das Bildungswesen werden in der EVS nicht nur Nachhilfeunterricht und Studien-, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren an (berufsbildenden) Schulen und Hochschulen sowie Gebühren für Kurse, die nicht dem Erwerb von Bildungsabschlüssen dienen, gefasst, sondern auch der Posten Kinderbetreuung, darunter Kinderbetreuung in Vorschulklassen, durch Tagesmütter/-väter und Krippen.

Obwohl Haushalte von Studierenden im Durchschnitt lediglich aus 1,4 Personen bestanden, gaben sie mit Abstand am meisten für das Bildungswesen aus. Studierendenhaushalte hatten mit rund 77,30 Euro mehr als doppelt so hohe Ausgaben im Bildungswesen wie Haushalte von Erwerbstätigen, in denen durchschnittlich 2,3 Personen wohnten. Die Ausgaben für das Bildungswesen machten einen Anteil von 5,8 Prozent des Haushaltsnettoeinkommen Studierender aus. Der höchste Anteil der Kosten entfiel für diese Haushalte auf Studien-, Lehrgangs- und Prüfungsgebühren an Hochschulen. Die monatlichen Kosten lagen hier durchschnittlich bei 74,70 Euro und dürften insbesondere durch die halbjährlichen Semesterbeitragskosten begründet sein. Die geringsten Ausgaben im Bereich Bildungswesen hatten mit fast 3,50 Euro niedersächsische Haushalte von Ruheständlern. Bei dieser Gruppe konnten vor allem Ausgaben im Bereich der Gebühren für Kurse, die nicht dem Erwerb von Bildungsabschlüssen dienen, nachgewiesen werden.

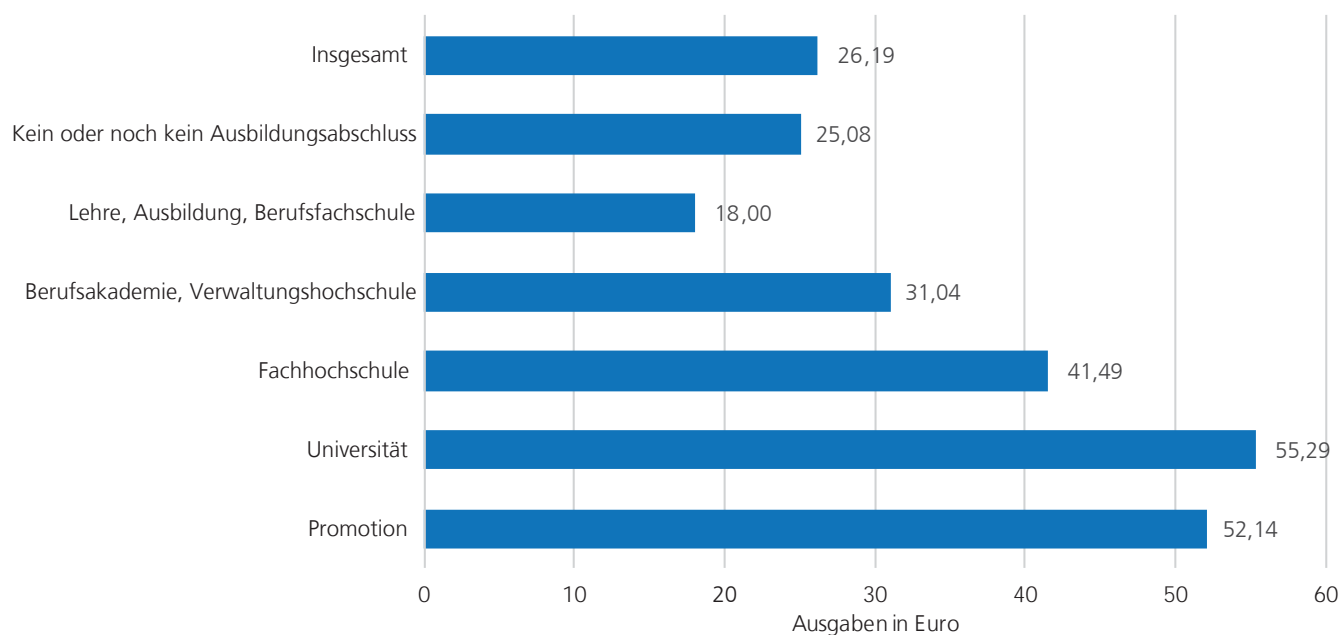
Für Nachhilfeunterricht gaben niedersächsische Haushalte durchschnittlich nur fast 1,50 Euro im Monat aus. Die höchsten durchschnittlichen Kosten hatten hier Haushalte von Erwerbstätigen mit rund 2,20 Euro. Erwerbstätigenhaushalte lagen bei den Ausgaben für Kursgebühren (ohne Erwerb eines Bildungsabschlusses) mit genau 5,10 Euro ebenfalls über dem Durchschnitt von fast 3,50 Euro. Die Haushalte in Niedersachsen, die 2018 Ausgaben für Nachhilfeunterricht nachwiesen, gaben real im Mittel 75,85 Euro dafür aus. Über alle niedersächsischen Haushalte hinweg ergab sich der Wert von fast 1,50 Euro im Monat.

Bezogen auf die Haushaltsgröße hatten Haushalte, die aus 4 Personen bestanden mit rund 78,30 Euro und Haushalte, die aus 5 und mehr Personen bestanden mit fast 114,60 Euro die höchsten Ausgaben für das Bildungswesen. 1-Personen-Haushalte gaben für das Bildungswesen durchschnittlich fast 8,20 Euro aus. Die größte Ausgaben-differenz für das Bildungswesen bezogen auf die Haus-

T3 | Ausgaben privater Haushalte für das Bildungswesen 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro

Insgesamt ----- Soziale Stellung der Haupteinkommens- person	Ausgaben für das Bildungswesen insgesamt	Darunter			
		Nachhilfe- unterricht	Kinderbetreuung und Gebühren	darunter	
				Studien-, Lehrgangs- und Prüfungsge- bühren an Schulen (auch berufsbildend) und Hochschulen	Gebühren für Kurse (ohne Erwerb von Bildungs- abschlüssen)
je Haushalt und Monat in Euro					
Insgesamt	26,19	(1,46)	24,73	12,97	3,48
Erwerbstätige	37,00	(2,22)	34,78	16,34	5,10
Selbstständige	(18,75)	/	/	/	/
Gewerbetreibende	/	/	/	/	/
Arbeitnehmende	38,85	(2,19)	36,67	17,46	5,12
Arbeitslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbstätige	9,64	/	9,45	8,10	(1,06)
Ruheständler	(3,46)	/	(3,27)	/	(1,00)
Studierende	(77,25)	/	(77,07)	(74,71)	/

A4 | Ausgaben privater Haushalte für das Bildungswesen 2018 in Niedersachsen nach höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro



haltgröße lässt sich zwischen den 2- und 3-Personen-Haushalten festhalten. So gaben 2-Personen-Haushalte fast 15,20 Euro und 3-Personen-Haushalte rund 56,90 Euro für diese Produktgruppe aus. Grund könnte hier das Vorhandensein von Kindern in 3-Personen-Haushalten sein, so bestehen Haushalte von Paaren mit Kindern³⁾ durchschnittlich aus 3,8 Personen und Haushalte von Alleinerziehenden mit Kindern⁴⁾ durchschnittlich aus 2,4 Personen.

Bei der Betrachtung der Bildungsausgaben ist auch ein Blick auf die Korrelation der Ausgaben und dem monatlichen Nettoeinkommen der Haushalte interessant. So gaben Haushalte mit einem Nettoeinkommen von 2 000 bis 2 600 Euro durchschnittlich 10,90 Euro aus. Sie unterscheiden sich hier nur minimal von Haushalten, die mit 900 bis 1 300 Euro ein deutlich geringeres Nettoeinkommen hatten und für das Bildungswesen rund 9,40 Euro ausgaben. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 2 600 bis 3 600 Euro gaben hingegen mit knapp 21,30 Euro fast das Doppelte in diesem Bereich aus.

Auch in Bezug auf den höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss lassen sich interessante Unterschiede feststellen (Abb.4). Die höchsten Ausgaben für das Bildungswesen hatten Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson über einen Universitätsabschluss verfügte, die Ausgabenhöhe lag hier bei rund 55,30 Euro monatlich. Knapp darunter lagen Haushalte mit einer promovierten Haupteinkommensperson. Die Ausgaben lagen hier bei rund 52,10 Euro monatlich. Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson keinen oder noch keinen beruflichen Ausbildungsabschluss nachweisen konnte, gaben hingegen mit gut 25 Euro im Vergleich dazu nur die Hälfte für das Bildungswesen aus.

3) Es handelt sich hier um ledige Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.
4) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

Ausgaben für Medien und Mediennutzung

Die Nutzung von Online- und Printmedien sowie der Kauf und die Nutzung von Fernsehgeräten und Zubehör, wie zum Beispiel Antennen, Blu-Ray-Geräte oder DVD-Player aber auch Filmdownloads und Gebühren für Pay-TV werden in der EVS unter Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur gefasst. Da immer mehr Menschen Mobiltelefone für den Medienkonsum nutzen, wird der Kauf dieser sowie der Kauf von Kommunikationsdienstleistungen für Mobiltelefone im Folgenden ebenfalls dargestellt.

Für die Geräte, die zum Konsum von Medien dienen, darunter Fernseher, DVD- und Blu-Ray-Player, TV-Antennen, digitale Bilderrahmen sowie E-Book-Reader und Ähnliches gaben niedersächsische Haushalte 2018 durchschnittlich jeden Monat nur gut 6,70 Euro aus. Auch für Pay-TV und Online-Videotheken lag die durchschnittliche Ausgabenhöhe nur bei rund 3,70 Euro im Monat. Für den Kauf oder die Reparatur von Festnetz- und Mobiltelefonen sowie anderen Kommunikationsgeräten gaben Haushalte insgesamt fast 7,60 Euro im Monat aus. Die Ausgaben für Kommunikationsdienstleistungen für Mobiltelefone, zum Beispiel für Gebühren und Flatrates, lagen mit rund 11,50 Euro im Monat etwas darüber. Für weitere Telefondienstleistungen (Festnetztelefone, Internet, Kombiverträge) zahlten die Haushalte im Mittel weitere 46,90 Euro.

Für den Kauf von Printmedien gaben die Haushalte unterschiedlich viel Geld aus: Für Zeitungen und Zeitschriften bezahlten sie mit rund 27,10 Euro annähernd 3-mal so viel wie für Bücher und Broschüren (rund 10,30 Euro). Die höchsten Ausgaben für Bücher und Broschüren, einschließlich Downloads und Apps, hatten Haushalte von Gewerbetreibenden und Selbstständigen, die rund 14 Euro für diesen Bereich ausgaben. Die geringsten Ausgaben für diese Produktgruppe hatten Arbeitslosenhaushalte mit rund

T4 | Ausgaben privater Haushalte für Freizeit, Unterhaltung und Kultur 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro

Insgesamt ----- Soziale Stellung der Haupteinkommens- person	Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur						
	insgesamt	darunter					
		Freizeit- und Kultur- dienst- leistungen	Bücher und Broschüren (einschließ- lich Down- loads und Apps)	Zeitungen, Zeitschrif- ten u. Ä.	Fernseher, DVD-/ Blu- ray-Geräte, TV-Anten- nen, digitale Bilderrah- men, E-Book- Reader u. Ä.	Bild-, Daten- und Tonträ- ger (ein- schließlich Downloads von Filmen, Musik, Fotos und entspre- chenden Apps)	Gebühren für Pay-TV, Online- Video- theken
je Haushalt und Monat in Euro							
Insgesamt	309,27	88,10	10,32	27,13	6,72	5,27	3,69
Erwerbstätige	352,48	103,00	12,30	25,94	7,70	6,85	4,82
Selbstständige	381,93	120,66	14,01	(34,21)	/	6,19	/
Gewerbetreibende	(396,41)	(120,02)	(14,26)	(34,00)	/	6,62	/
Arbeitnehmende	349,48	101,21	12,13	25,10	(8,35)	6,91	5,06
Arbeitslose	117,02	(31,68)	3,74	11,87	/	2,96	/
Nichterwerbstätige	257,17	68,93	7,65	31,05	5,32	2,80	1,86
Ruheständler	276,29	72,37	7,70	(34,18)	5,80	2,71	1,83
Studierende	120,82	46,23	7,95	4,90	/	3,57	2,60

3,70 Euro. Auch für Zeitungen und Zeitschriften gaben Haushalte von Arbeitslosen mit fast 11,90 Euro überdurchschnittlich wenig aus. Darunter lagen nur noch Studierendenhaushalte, die mit 4,90 Euro am wenigsten für Zeitungen und Zeitschriften ausgaben. Im Vergleich dazu gaben Haushalte von Selbstständigen, Gewerbetreibenden und Ruheständlern mit etwas über 34 Euro annähernd gleich viel für diese Produktgruppe aus (Tab. 4).

Mit steigendem Haushaltsnettoeinkommen stieg die Ausgabenhöhe für die Produktgruppe Zeitungen und Zeitschriften signifikant an. Haushalte mit einem Einkommen von 500 bis 900 Euro gaben durchschnittlich rund 5,90 Euro aus, Haushalte mit einem Einkommen von 2 600 bis 3 600 Euro schon rund 26,40 Euro und Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 10 000 Euro und mehr insgesamt rund 62,50 Euro. Grund dafür dürfte die Korrelation von Haushaltsnettoeinkommen und Anzahl von Personen in einem Haushalt sein. So gaben 1-Personen-Haushalte durchschnittlich fast 17,40 Euro für diese Produktgruppe aus. Die Ausgabenhöhe von 2-Personen-Haushalten lag mit fast 36 Euro sogar noch über den Ausgaben von 3- und 4-Personen-Haushalten, die für diesen Bereich genau 28,60 Euro beziehungsweise rund 31 Euro aufwendeten. Haushalte, die aus 5 und mehr Personen bestanden, gaben für Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Produkte rund 43,90 Euro aus.

Für Fernseher, DVD- bzw. Blu-Ray-Geräte, digitale Bilderrahmen, TV-Antennen, E-Book-Reader und ähnliche Geräte gaben Haushalte von Arbeitnehmenden am meisten (fast 8,40 Euro) und Nichterwerbstätigenhaushalte am wenigsten (rund 5,30 Euro) aus. Für diese Produktgruppe lassen sich keine starken Abweichungen für unterschiedli-

che soziale Stellungen festhalten. Ähnlich sieht es bei der Betrachtung der Haushaltsgröße aus. So gaben 1-Personen-Haushalte durchschnittlich rund 3,60 Euro für diesen Bereich aus, 3-Personen-Haushalte lagen mit genau 6,80 Euro noch unter der Ausgabenhöhe von 2-Personen-Haushalten mit rund 8,80 Euro. 4-Personen-Haushalte gaben für diese Produktgruppe durchschnittlich rund 13,50 Euro aus. Für die Produktgruppen Bild-, Daten- und Tonträger sowie Gebühren für Pay-TV und Online-Videotheken zeigt sich in Bezug auf die soziale Stellung der Haupteinkommensperson eines Haushalts ein ähnliches Bild. Die höchsten Ausgaben hierfür hatten Haushalte von Arbeitnehmenden und die geringsten Ausgaben Haushalte nichterwerbstätiger Personen. Bezogen auf die Haushaltsgröße lässt sich hier eine leichte Zunahme mit steigender Anzahl der Personen im Haushalt festhalten. So gaben 1-Personen-Haushalte rund 3,60 Euro im Monat für Bild-, Daten- und Tonträger aus, 4-Personen-Haushalte lagen hier bei genau 9,00 Euro. Die Haushalte, die aus 5 und mehr Personen bestanden, lagen mit rund 8,90 Euro ein wenig darunter. Für Online-Videotheken und Pay-TV-Gebühren gaben 1-Personen-Haushalte rund 2,00 Euro und 4-Personen-Haushalte genau 7,10 Euro aus. Haushalte, die aus 5 und mehr Personen bestanden, lagen mit rund 4,10 Euro deutlich unter diesem Wert.

Für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen zahlten die Haushalte insgesamt durchschnittlich 70,80 Euro pro Monat (Tab. 5). Dabei lassen sich für den Kauf von Kommunikationsgeräten und Kommunikationsdienstleistungen ähnliche Strukturen festhalten wie beim Kauf von Fernsehern und ähnlichen Geräten. Erwerbstätigenhaushalte gaben mit 80,80 Euro überdurchschnittlich viel aus, Haushalte nichterwerbstätiger Personen zahlten mit 56,69

T5 | Ausgaben privater Haushalte für Post und Telekommunikation 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro

Insgesamt ----- Soziale Stellung der Haupteinkommens- person	Ausgaben für Post und Telekommunikation				
	insgesamt	darunter			
		Kauf und Reparatur von Festnetz- und Mobiltele- fonen u. Ä.	Kommunikationsdienstleistungen		
			Mobiltelefon (Gebühren, Einzelflatrate)	Doppelflatrate Festnetztelefon und Internet	Mobiltelefon und Internet (Kombipaket)
je Haushalt und Monat in Euro					
Insgesamt	70,80	7,59	11,54	24,27	11,88
Erwerbstätige	80,08	8,73	14,04	25,84	15,29
Selbstständige	80,43	/	(11,59)	(23,17)	(14,18)
Gewerbetreibende	79,29	/	(11,04)	(22,16)	(14,14)
Arbeitnehmende	80,04	8,69	14,29	26,11	15,41
Arbeitslose	53,34	/	(10,26)	(17,59)	(9,32)
Nichterwerbstätige	56,69	6,18	7,31	22,33	6,23
Ruheständler	57,45	6,24	7,14	23,22	5,80
Studierende	49,08	/	(10,16)	(12,51)	(10,57)

Euro weniger als der Durchschnitt aller niedersächsischen Haushalte. Allein für Gebühren und Flatrates bei Mobiltelefonen (ohne Internet) gaben Arbeitnehmendenhaushalte mit 14,29 Euro doppelt so viel aus wie Haushalte von Menschen im Ruhestand (7,14 Euro). Die Differenz zwischen Erwerbstätigen- und Nichterwerbstätigenhaushalten fiel in Bezug auf den Kauf und die Reparatur von Festnetz- und Mobiltelefonen sowie anderen Kommunikationsgeräten deutlich schwächer aus. So gaben Haushalte von Arbeitnehmenden durchschnittlich fast 8,70 Euro und Haushalte von Ruheständlern rund 6,20 Euro für diese Produktgruppe aus. Bezogen auf die Haushaltsgröße lässt sich feststellen, dass sich die Ausgabenhöhen für Haushalte über einer Haushaltsgröße von 2 und mehr Personen nicht stark unterscheiden. So gaben 1-Personen-Haushalte für den Kauf und die Reparatur von Festnetz- und Mobiltelefonen rund 3,50 Euro aus. 2-Personen-Haushalte gaben eine Ausgabenhöhe von fast 9,90 Euro an. Haushalte, die aus 3 Personen bestanden, zahlten fast 10,40 Euro für diesen Bereich und die Ausgabenhöhe für 4- und 5 und mehr Personen-Haushalte unterschied sich mit fast 12,50 Euro für erstere und fast 13 Euro für letztere kaum. Für Post und Telekommunikation insgesamt gaben 1-Personen-Haushalte rund 51,60 Euro aus. 2-Personen Haushalte gaben hier eine Ausgabenhöhe von genau 76,80 Euro an, 3- und 4-Personen Haushalte wiesen mit einer Ausgabenhöhe von fast 95 Euro für erstere und fast 94,60 Euro für letztere einen fast identischen Betrag nach. Haushalte, die aus 5 und mehr Personen bestanden, gaben durchschnittlich genau 103,70 Euro für die Produktgruppe Post und Telekommunikation aus.

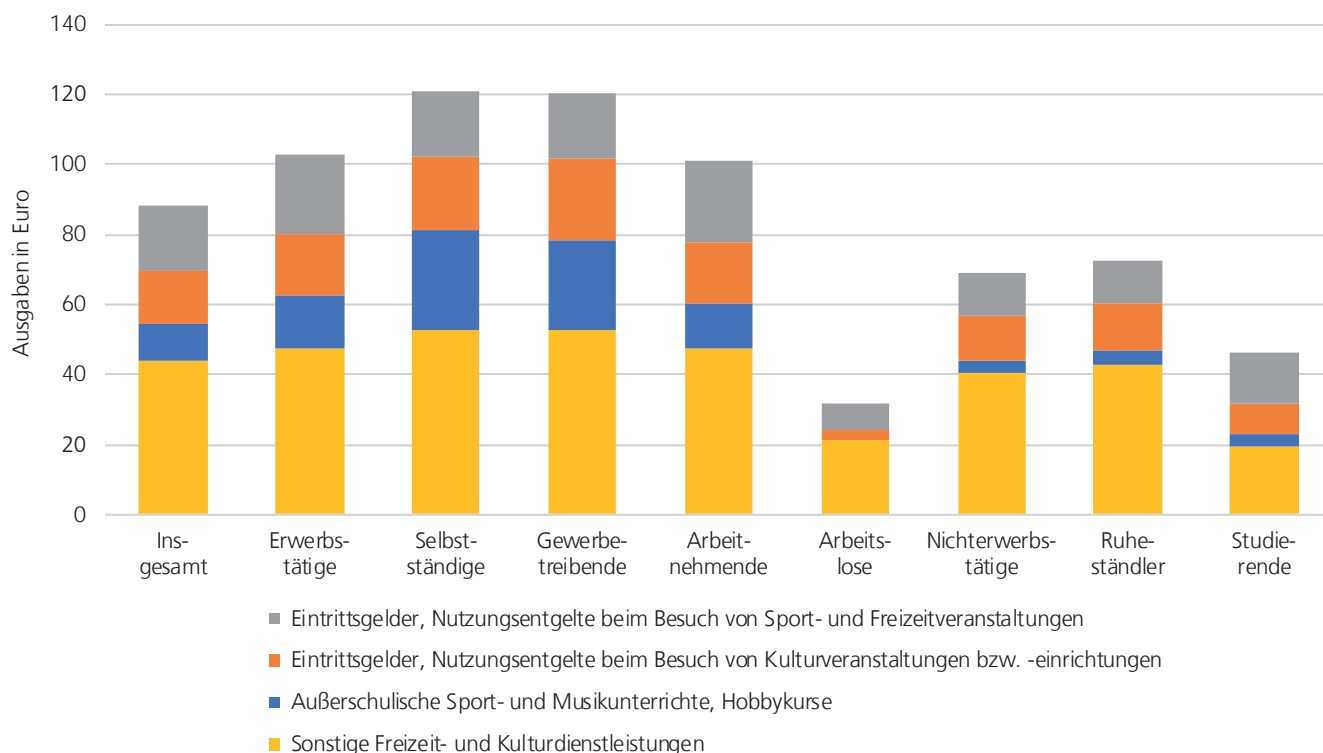
Ausgaben für Freizeit- und Kulturdienstleistungen

Im Folgenden wird das Augenmerk vor allem auf Ausgaben für Kultur-, Sport- und Freizeitveranstaltungen (z. B. Eintrittsgelder und Nutzungsentgelte) sowie Mitgliedschaf-

ten in Vereinen und sonstige außerschulische Hobbys gelegt (Abb. 5).

Durchschnittlich gaben niedersächsische Haushalte rund 88,10 Euro für alle Freizeit- und Kulturdienstleistungen zusammen aus (Tab. 4). Die höchsten Ausgaben in diesem Bereich hatten Haushalte von Selbstständigen und Gewerbetreibenden mit etwas über 120 Euro im Monat. Die niedrigsten Ausgaben wiesen erneut Haushalte von Studierenden und Arbeitslosen mit jeweils rund 46,20 Euro und fast 31,70 Euro auf. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 7 500 bis 10 000 Euro gaben mit fast 156,90 Euro fast das 8-fache aus wie Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 500 bis 900 Euro (20,18 Euro). Auch in Bezug auf den höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss lassen sich für diesen Bereich Differenzen festhalten. Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson über (noch) keinen Abschluss verfügte, gaben durchschnittlich 50,80 Euro monatlich für Freizeit- und Kulturdienstleistungen aus. Haushalte, deren Haupteinkommensperson sich im Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung befand sowie Haushalte von Meister/-innen und Techniker/-innen lagen bei knapp unter 100 Euro. Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson über einen akademischen Abschluss verfügte, gaben bereits deutlich über 100 Euro im Monat für diesen Bereich aus. Es darf allerdings nicht davon ausgegangen werden, dass der einzige Grund für die höheren Ausgaben im höheren Bildungsabschluss liegt. Ein geringes Haushaltsnettoeinkommen, wie das von Studierenden- und Arbeitslosenhaushalten, ermöglicht seltener die Partizipation an kulturellen Veranstaltungen oder Freizeitangeboten. Auch die Betrachtung der Haushaltsgröße ist hier wichtig. 1-Personen-Haushalte gaben für Freizeit- und Kulturdienstleistungen rund 59,40 Euro im Monat aus. 3-Personen-Haushalte wiesen mit rund 116,30 Euro schon fast das Doppelte in diesem Bereich nach. Etwas weniger gaben 2-Personen-Haushalte mit rund 95,40 Euro aus. 4-

A5 | Ausgaben privater Haushalte für Freizeit- und Kulturdienstleistungen 2018 in Niedersachsen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson je Haushalt und Monat in Euro



und 5- und mehr Personen-Haushalte lagen mit monatlich jeweils fast 137 Euro und rund 144,30 Euro in einem ähnlichen Ausgabenbereich.

Ähnliche Ergebnisse lassen sich festhalten, wenn lediglich die Ausgaben für Hobbykurse sowie außerschulischen Sport- und Musikunterricht betrachtet werden. Je höher das Haushaltsnettoeinkommen und der höchste berufliche Ausbildungsabschluss, desto höher sind auch die Ausgaben. Die durchschnittliche monatliche Ausgabenhöhe aller Haushalte lag für diesen Bereich, unter den zum Beispiel auch Musik-, Tanz- und Reitunterricht, aber auch Tennis-, Koch-, Töpfer- und Nähunterricht fallen, bei rund 10,40 Euro. Haushalte nichterwerbstätiger Personen, darunter Menschen im Ruhestand und Studierende, gaben durchschnittlich nur 3,80 Euro aus, die höchsten Ausgaben für Hobbykurse sowie außerschulischen Sport- und Musikunterricht hatten erneut Haushalte von Selbstständigen mit fast 28,60 Euro sowie Haushalte von Gewerbetreibenden mit rund 25,80 Euro.

Für Eintrittsgelder für Sport- und Freizeitveranstaltungen gaben niedersächsische Haushalte durchschnittlich mit rund 18,40 Euro im Monat etwas mehr aus als für den Besuch von Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen, für die die Ausgabenhöhe bei rund 15,40 Euro im Monat lag. Zum Besuch von Kulturveranstaltungen zählen in dieser Statistik auch der Besuch von Kino und Theater, Bibliotheken, Zirkusvorstellungen sowie Besuche von zoologischen und botanischen Gärten, von Konzerten, aber auch von Messen, Galerien und Ausstellungen. Zu dem Besuch von Sport- und Freizeitveranstaltungen gehören der Besuch von Sportstadien und Rennbahnen, aber auch der Besuch von

Schwimmbädern und Fitness-Studios sowie Diskothekenbesuche und Besuche von Vergnügungs- und Freizeitparks. Haushalte von arbeitslosen Menschen gaben für Sport- und Freizeit- wie auch für Kulturveranstaltungen und -einrichtungen am wenigsten aus. An zweiter Stelle standen Haushalte von Studierenden. Die höchsten Ausgaben für Eintrittsgelder für Kulturveranstaltungen und -einrichtungen hatten mit rund 23,40 Euro Haushalte von Gewerbetreibenden. Für den Besuch von Sport- und Freizeitveranstaltungen gaben hingegen Arbeitnehmendenhaushalte mit fast 23,20 Euro am meisten aus. Auch für diese beiden Konsumgüterbereiche galt, je höher das Haushaltsnettoeinkommen, desto höher waren auch die Ausgaben.

Es lässt sich abschließend die Tendenz feststellen, dass Haushalte von Selbstständigen und Gewerbetreibenden, insbesondere im Bereich Kultur und Freizeit, deutlich mehr ausgaben als Haushalte, deren Haupteinkommensperson eine andere soziale Stellung innehatte. Haushalte von Arbeitslosen und Studierenden lagen hier deutlich unter dem Durchschnitt. Die Gründe dafür dürften zum einen in den finanziellen Mitteln dieser Haushalte liegen, zum anderen können in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe keine Vergünstigungen und Ermäßigungen beispielsweise für Studierende nachgewiesen werden, die sich ausgabenmindernd auswirken können. Ein weiterer wichtiger Faktor ist aber auch die Haushaltsgröße. So bestanden Haushalte von Selbstständigen durchschnittlich aus 2,4 und Haushalte von Gewerbetreibenden durchschnittlich aus 2,2 Personen. Im Vergleich dazu bestanden Studierendenhaushalte meist aus 1,4 Personen und Arbeitslosenhaushalte durchschnittlich aus 1,6 Personen.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Haushalte von Arbeitslosen sowie Studierenden im Jahr 2018 über das geringste und Haushalte von Selbstständigen und Gewerbetreibenden über das höchste monatliche Haushaltsnettoeinkommen verfügten. Haushalte von Arbeitslosen und Nichterwerbstätigen, darunter Menschen im Ruhestand und Studierende, lagen unter dem Durchschnitt von 3 661 Euro pro Monat. Haushalte von Selbstständigen, Gewerbetreibenden und Arbeitnehmenden verfügten über ein überdurchschnittliches Einkommen. Die höchsten Unterstützungszahlungen durch andere Privathaushalte erhielten dabei Selbstständigen- und Studierendenhaushalte. Die geringsten privaten Zuwendungen wurden von Haushalten arbeitsloser Menschen und Menschen im Ruhestand angeben.

Den größten Anteil der Konsumausgaben machten Ausgaben für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung aus, gefolgt von Ausgaben für Verkehr sowie Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und Ähnliches. Die geringsten Ausgaben wurden für das Bildungswesen getätigt.

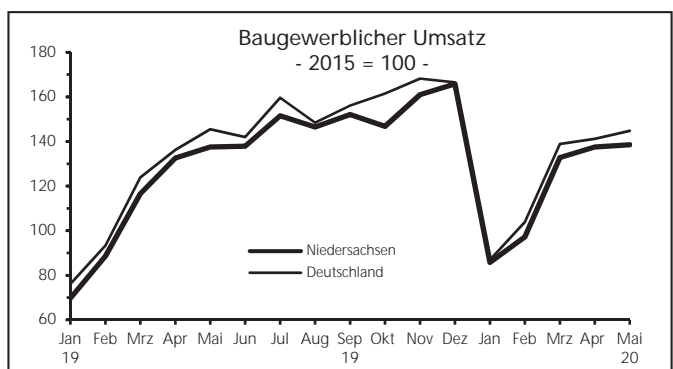
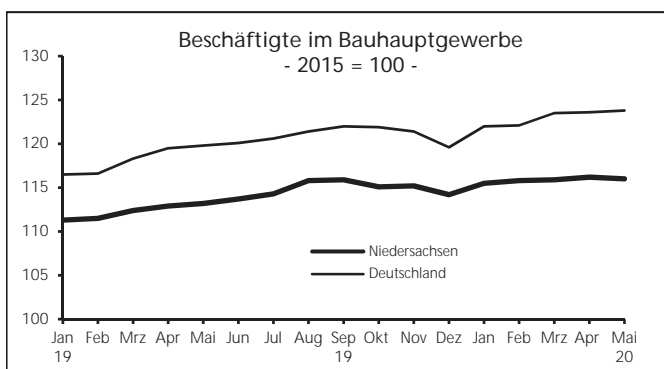
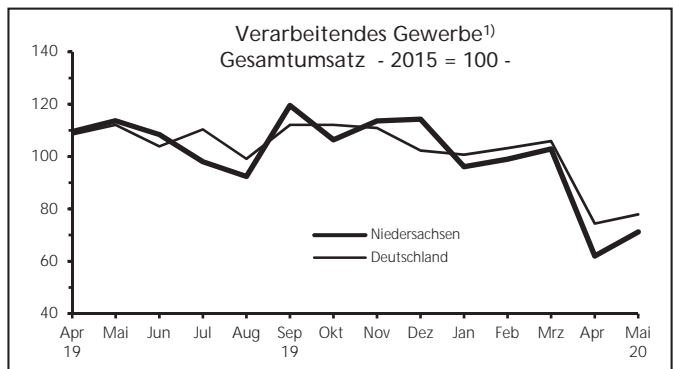
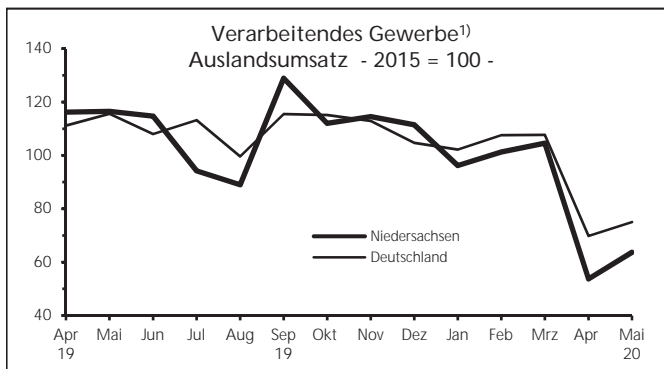
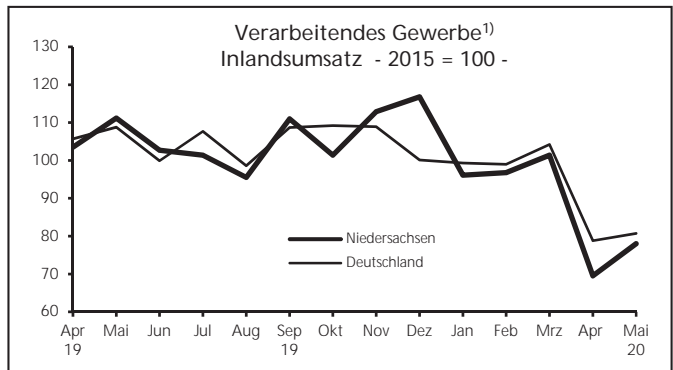
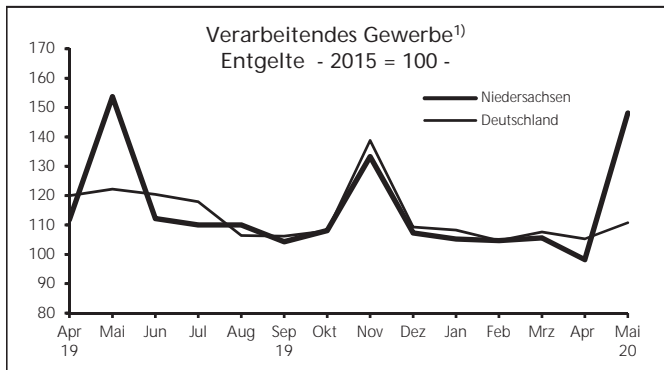
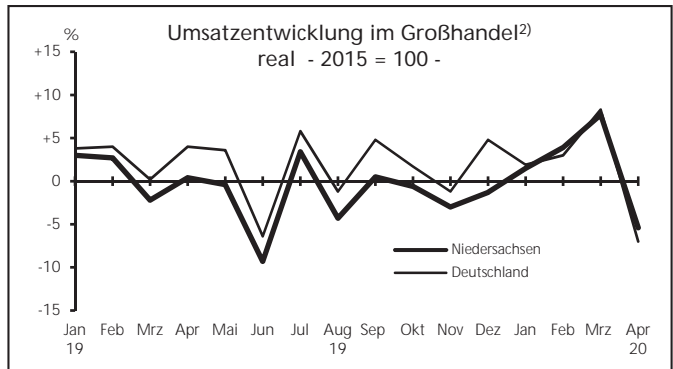
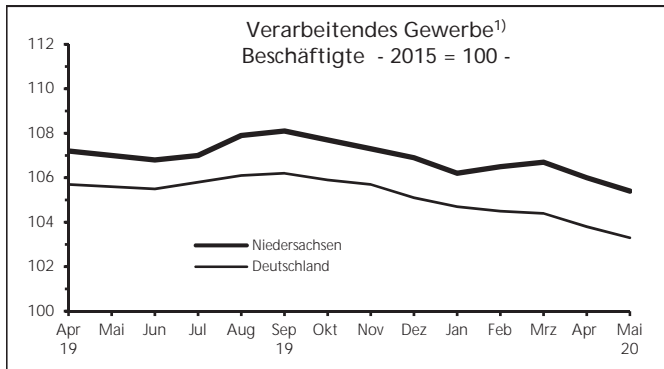
Studierendenhaushalte hatten die höchsten Ausgaben für das Bildungswesen. Sie gaben fast 3-Mal so viel aus wie der Durchschnitt. Die geringsten Ausgaben hatten hier Haushalte von Ruheständlern. Auch der höchste berufliche Ausbildungsabschluss hatte einen Einfluss auf Ausgaben für diesen Bereich. So gaben Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson über einen universitären Abschluss verfügte, am meisten für das Bildungswesen aus, Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson eine abgeschlossene Lehre, Ausbildung o. ä. nachweisen konnte, hingegen am wenigsten.

Haushalte von Selbstständigen und Gewerbetreibenden hatten 2018 die höchsten Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur. Arbeitslosen- und Studierendenhaushalte gaben für diesen Bereich am wenigsten aus. Dieser Unterschied ist unter anderem auf das monatliche Haushaltsnettoeinkommen zurückzuführen und vor allem bei der Freizeitgestaltung (z. B. Eintrittsgelder und Hobbykurse) sehr deutlich ausgeprägt. Auch unter Berücksichtigung der geringeren Haushaltsgröße lässt sich festhalten, dass Haushalte von Studierenden und Arbeitslosen noch weniger ausgaben, als bereits ihre geringe durchschnittliche Haushaltsgröße erwarten ließe. Auch beim Kauf von Fernsehern und ähnlichen Geräten, Büchern und Zeitschriften, Pay-TV und den Ausgaben für Kommunikationsdienstleistungen wie z. B. für Mobilfunkverträge gibt es deutliche Unterschiede, die neben der Haushaltsgröße mit dem Haushaltsnettoeinkommen, dem Bildungsstand sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson korrelieren.

Ausblick

Die aktuellen Entwicklungen während der Corona-Pandemie lassen für das Jahr 2020 eine Verlagerung der dargestellten Ausgaben vermuten. Für die Mediennutzung, unabhängig davon, ob Fernsehen, Print- oder Onlinemedien, könnten künftig höhere Ausgaben anfallen. Hier könnte die Verschiebung der Freizeitplanung auf die eigenen vier Wände sichtbar werden.

Die Ausgaben für den Bereich Kultur und Freizeit werden aller Wahrscheinlichkeit nach sinken, da aktuell nicht oder nur in geringem Maße die Möglichkeit besteht, an Kultur-, Sport- und Freizeitveranstaltungen, zum Beispiel Konzerten und Messen, teilzunehmen.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	05/20	63,4	-31,1	-31,7	-21,5	05/20	69,9	-33,6	-27,2	-16,5
dar.: Investitionsgüter	2015=100	05/20	58,6	-33,4	-39,5	-27,0	05/20	63,6	-38,7	-35,0	-21,4
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	05/20	48,2	-45,1	-44,6	-31,7	05/20	53,0	-48,8	-46,4	-27,7
Inland	2015=100	05/20	64,7	-35,9	-28,5	-21,8	05/20	73,0	-29,5	-23,5	-16,4
Ausland	2015=100	05/20	62,4	-26,3	-34,5	-21,2	05/20	67,6	-36,6	-29,7	-16,6
Bauhauptgewerbe	2015=100	05/20	140,8	-1,8	+4,5	+5,7	05/20	136,5	-10,6	-5,6	-2,1

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	05/20	11 481,1	-37,4	-30,9	-20,4	05/20	109 612,2	-30,5	-23,0	-14,9
Ausland	Mio. Euro	05/20	6 594,9	-29,9	-23,5	-15,1	05/20	57 487,2	-25,8	-18,6	-12,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/20	4 886,2	-45,4	-38,2	-25,8	05/20	52 125,0	-35,1	-27,2	-17,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/20	900,5	+0,7	+5,7	+8,6	05/20	7 960,7	-0,5	+4,8	+7,1

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/20	505 167	-1,5	-1,1	-1,0	05/20	5 571 900	-2,2	-1,8	-1,4
Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/20	55 113	+2,5	+2,9	+3,3	05/20	502 672	+3,3	+3,7	+4,1

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	05/20	2 958,3	-3,6	-5,7	-3,3	05/20	24 628,1	-9,3	-8,0	-5,0
je Beschäftigten	Euro	05/20	5 856	-2,2	-4,6	-2,3	05/20	4 420	-7,3	-6,4	-3,7
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	05/20	186,6	-1,0	+3,0	+4,7	05/20	1 663,7	+0,1	+3,6	+5,3
je Beschäftigten	Euro	05/20	3 385	-3,4	+0,2	+1,4	05/20	3 310	-3,1	-0,1	+1,2

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	05/20	111,1	+2,8	+0,1	+1,9	05/20	114,9	+3,2	-0,8	+1,3
Großhandel	2015=100	04/20	95,2	-5,4	+2,0	+1,9	04/20	101,6	-7,0	+1,4	+1,6
Gastgewerbe	2015=100	05/20	41,7	-60,7	-61,0	-39,1	05/20	39,4	-64,0	-61,9	-39,2

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	05/20	103,9	-0,6	-0,1	+0,2	05/20	103,2	-0,9	-0,4	0,0
Großhandel	2015=100	04/20	104,7	0,0	+0,5	+0,6	04/20	105,0	-0,3	+0,3	+0,4
Gastgewerbe	2015=100	05/20	77,8	-23,0	-19,0	-11,3	05/20	82,3	-22,2	-18,3	-10,9
Übernachtungen	1 000	05/20	1 393	-68,6	-71,3	-50,7	05/20	11 159	-74,9	-73,5	-48,7

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	05/20	5 011,3	-34,9	-25,8	-16,1	05/20	80 204,0	-29,8	-22,6	-14,1
Einfuhr	Mio. Euro	05/20	5 693,5	-30,1	-25,1	-16,5	05/20	73 217,0	-21,7	-15,8	-10,3

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	06/20	105,8	+0,8	+0,7	+1,1	06/20	106,6	+0,9	+0,8	+1,2
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort											
Insgesamt ⁴⁾	1 000	04/20	3 026,0	+0,6	+1,2	+1,3	04/20	33 412,8	+0,1	+0,8	+0,9
Arbeitslose	Anzahl	06/20	264 855	+24,4	+20,2	+9,3	06/20	2 853 307	+28,7	+24,4	+12,4
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	06/20	6,0	+1,1	+0,9	+0,4	06/20	6,2	+1,3	+1,1	+0,6
Frauen	%	06/20	5,7	+1,0	+0,8	+0,3	06/20	5,8	+1,2	+1,0	+0,5
Jüngere ⁶⁾	%	06/20	6,0	+1,6	+1,4	+0,8	06/20	5,9	+1,7	+1,5	+0,8
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	06/20	80 073	+7,9	+3,9	-1,7	06/20	807 850	+11,5	+6,8	+0,4

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	04/20	2 800	-29,2	-18,8	-11,7	04/20	33 011	-28,5	-18,5	-11,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/20	667	-26,1	-16,0	-10,7	04/20	7 608	-27,3	-17,4	-12,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/20	1 892	-32,0	-19,9	-12,4	04/20	22 965	-40,1	-23,8	-16,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/20	478	-17,4	-10,0	-3,8	04/20	5 179	-33,6	-18,0	-12,6
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/20	115	-8,0	-0,8	+8,9	04/20	1 465	-13,3	-6,4	-6,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/20	71,3	-55,6	-55,8	-54,3	04/20	3 151,7	+85,6	+22,6	+63,4

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	04/20	85	-17,5	-9,4	-5,5	04/20	977	-21,8	-10,6	-6,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/20	47	-9,6	+4,4	+10,1	04/20	544	-15,5	-5,8	-6,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/20	26	-57,4	-29,1	-20,3	04/20	504	-42,4	-27,4	-23,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/20	13	-35,0	-6,9	+4,5	04/20	195	-45,5	-18,6	-17,3
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/20	2	+100,0	-36,4	-21,4	04/20	40	+5,3	+9,6	+4,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/20	0,5	X	+76,2	+212,8	04/20	13,4	-56,1	+91,0	+89,8

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	04/20	267	-24,4	-14,6	-10,8	04/20	3 478	-28,9	-18,9	-12,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/20	86	-19,6	-7,1	-2,0	04/20	988	-13,9	-9,7	-4,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/20	170	-20,6	-19,4	-10,3	04/20	2 313	-36,8	-24,1	-17,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/20	38	-20,8	-28,6	-23,0	04/20	396	-39,4	-21,3	-17,0
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/20	12	0,0	+2,3	+5,5	04/20	163	-16,0	-9,0	-8,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/20	48,3	+1,3	-49,3	-37,9	04/20	1 525,1	X	+71,3	+62,1

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

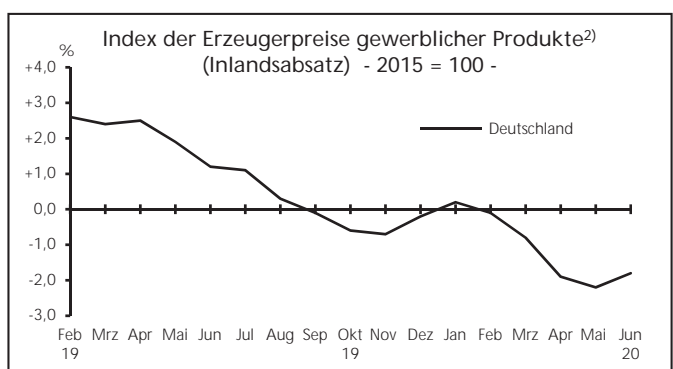
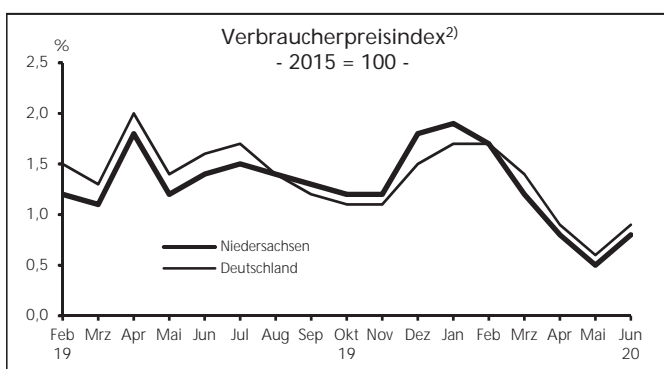
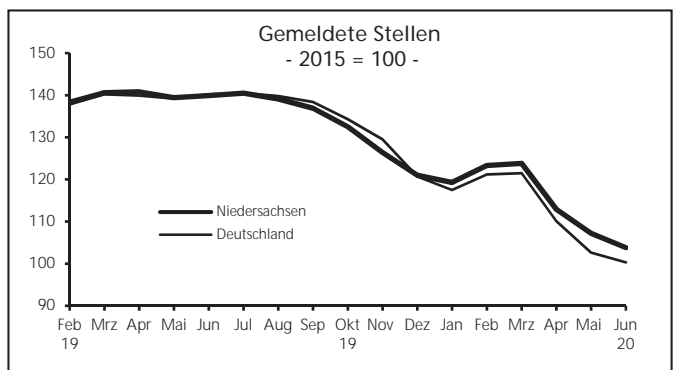
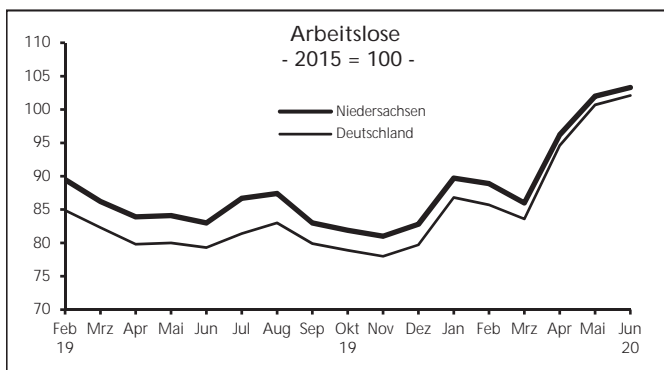
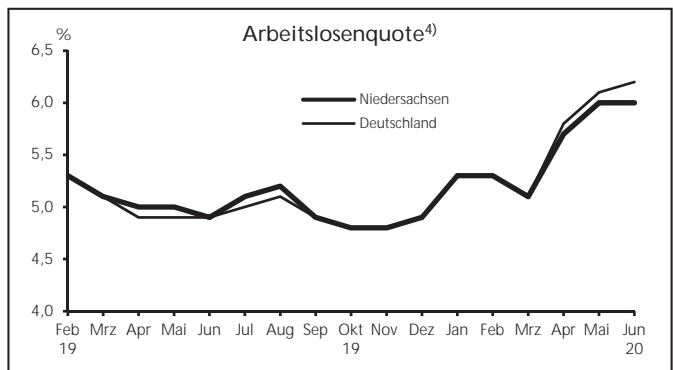
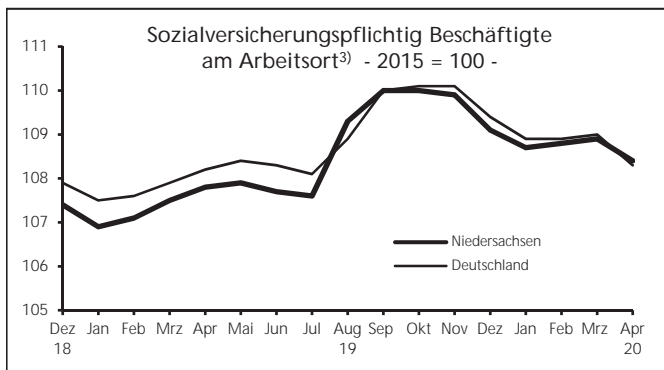
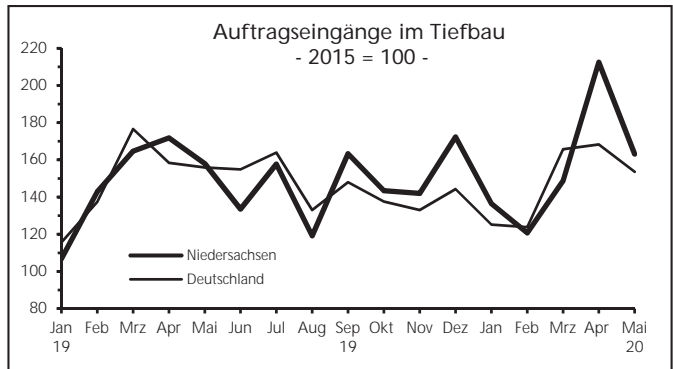
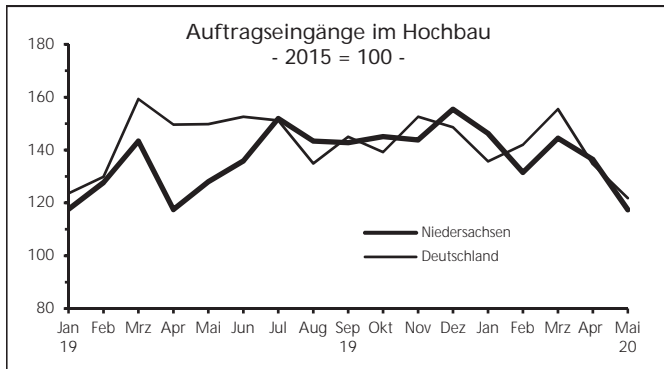
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	04/20	366	-30,3	-19,9	-10,9	04/20	3 985	-33,9	-19,8	-12,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/20	51	-32,9	-29,2	-27,2	04/20	622	-30,7	-21,7	-17,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/20	223	-28,8	-19,2	-10,8	04/20	2 674	-41,7	-23,7	-16,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/20	44	-10,2	-2,8	+1,0	04/20	453	-32,2	-15,2	-11,4
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/20	12	-29,4	-20,5	-10,0	04/20	145	-9,9	+9,8	+4,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/20	1,8	-65,4	-21,3	-22,8	04/20	47,0	+68,4	X	X

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Ausländer/-innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2017 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ausländer/ -innen insgesamt	Anteil an der Bevöl- kerung	Darunter						Bevölkerung am 31.12.2017
				Nieder- länder	Griechen	Italiener	Serben und Montene- griner ¹⁾	Polen	Türken	
101	Braunschweig, Stadt	28 420	11,5	185	495	1 335	890	3 725	5 105	248 023
102	Salzgitter, Stadt	18 835	18,0	50	210	510	360	1 805	5 265	104 548
103	Wolfsburg, Stadt	18 420	14,9	130	205	5 645	390	1 310	665	123 914
151	Gifhorn	11 140	6,4	110	755	675	315	990	1 640	175 079
153	Goslar	12 780	9,3	205	225	555	565	850	1 495	137 563
154	Helmstedt	6 415	7,0	50	110	445	195	820	880	91 720
155	Northheim	8 440	6,3	95	350	320	595	805	720	133 046
157	Peine	10 415	7,8	60	100	320	295	1 375	2 330	133 368
158	Wolfenbüttel	7 345	6,1	75	140	290	160	715	895	120 437
159	Göttingen	28 955	8,8	305	740	1 200	1 310	1 405	3 045	328 036
159 016	dar.: Göttingen, Stadt	16 270	13,6	110	415	490	515	495	1 410	119 529
1	Braunschweig	151 170	9,5	1 260	3 330	11 295	5 070	13 810	22 040	1 595 734
241	Region Hannover	175 170	15,2	1 200	7 510	6 515	5 985	18 610	25 915	1 152 675
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	107 965	20,2	680	5 050	3 665	3 440	10 120	16 485	535 061
251	Diepholz	16 065	7,4	250	180	315	705	2 895	1 500	216 012
252	Hamelnd-Pyrmont	15 795	10,7	190	330	600	605	955	2 725	148 296
254	Hildesheim	22 775	8,2	145	400	975	775	2 165	3 250	276 640
254 021	dar.: Hildesheim, Stadt	13 285	13,1	50	245	505	345	1 070	2 285	101 744
255	Holzminde	4 350	6,1	65	55	140	155	150	1 000	71 144
256	Nienburg (Weser)	10 010	8,2	210	195	150	140	1 695	1 350	121 470
257	Schaumburg	13 545	8,6	130	515	740	550	1 555	2 155	157 883
2	Hannover	257 705	12,0	2 185	9 180	9 445	8 910	28 020	37 900	2 144 120
351	Celle	13 430	7,5	330	215	300	290	1 465	1 465	178 764
352	Cuxhaven	13 215	6,7	360	185	305	645	1 315	815	198 100
353	Harburg	17 475	6,9	260	290	350	745	2 360	1 455	251 511
354	Lüchow-Dannenberg	2 585	5,3	65	25	85	120	635	100	48 357
355	Lüneburg	12 105	6,6	165	155	360	465	1 380	775	182 930
356	Osterholz	6 360	5,6	160	180	155	420	670	740	113 105
357	Rotenburg (Wümme)	10 845	6,6	845	130	240	475	1 695	745	163 377
358	Heidekreis	10 920	7,9	210	140	315	545	1 995	900	139 099
359	Stade	17 280	8,6	350	240	325	430	3 485	1 790	201 887
360	Uelzen	5 335	5,8	55	75	105	245	895	280	92 744
361	Verden	10 510	7,7	190	135	255	560	1 320	1 730	136 590
3	Lüneburg	120 060	7,0	2 990	1 780	2 800	4 935	17 215	10 790	1 706 464
401	Delmenhorst, Stadt	12 410	16,0	100	345	110	240	1 470	2 380	77 521
402	Emden, Stadt	5 420	10,7	170	70	130	145	965	280	50 607
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	16 595	9,9	320	210	405	440	1 285	1 530	167 081
404	Osnabrück, Stadt	23 915	14,5	250	280	765	795	1 580	2 705	164 374
405	Wilhelmshaven, Stadt	7 820	10,2	80	385	120	290	635	485	76 316
451	Ammerland	7 600	6,2	300	90	125	180	1 510	480	123 377
452	Aurich	11 200	5,9	770	140	345	520	1 610	405	189 949
453	Cloppenburg	17 050	10,2	445	100	205	385	3 195	765	167 925
454	Emsland	36 430	11,3	6 175	495	440	780	7 045	870	323 636
455	Friesland	4 770	4,8	225	120	160	235	405	205	98 509
456	Grafschaft Bentheim	21 140	15,6	10 015	70	270	470	2 415	1 250	135 859
457	Leer	12 705	7,5	3 170	90	215	380	1 115	445	168 946
458	Oldenburg	11 375	8,8	235	65	145	175	1 825	400	129 924
459	Osnabrück	30 930	8,7	780	1 340	745	930	4 760	3 070	356 140
460	Vechta	18 640	13,3	185	245	190	235	3 925	2 480	140 540
461	Wesermarsch	7 325	8,2	415	205	115	200	1 015	1 120	89 022
462	Wittmund	2 595	4,6	160	35	70	190	405	75	56 731
4	Weser-Ems	247 925	9,9	23 795	4 290	4 550	6 595	35 165	18 945	2 516 457
	Niedersachsen	776 860	9,8	30 230	18 580	28 090	25 515	94 210	89 675	7 962 775

¹⁾ Serben und Montenegriener enthält die Staatsangehörigkeiten von Serbien und Montenegro, Serbien (einschließlich Kosovo), Montenegro und Serbien (ohne Kosovo). Ab 01.05.2008 wurde der Kosovo ein selbstständiger Staat und künftig getrennt nachgewiesen.

Ausländer/-innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2018 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ausländer/ -innen insgesamt	Anteil an der Bevöl- kerung	Darunter						Bevölkerung am 31.12.2018
				Nieder- länder	Griechen	Italiener	Serben und Montene- griner ¹⁾	Polen	Türken	
101	Braunschweig, Stadt	29 730	12,0	180	500	1 340	720	3 785	5 085	248 292
102	Salzgitter, Stadt	19 850	18,9	45	180	505	410	1 775	5 180	104 948
103	Wolfsburg, Stadt	19 325	15,6	125	205	5 595	395	1 360	700	124 151
151	Gifhorn	11 810	6,7	110	740	695	270	1 020	1 670	175 920
153	Goslar	13 455	9,8	210	215	555	570	880	1 470	137 014
154	Helmstedt	6 485	7,1	45	115	460	175	825	880	91 307
155	Northheim	8 805	6,6	95	325	330	610	875	700	132 765
157	Peine	11 035	8,2	70	120	330	330	1 425	2 310	133 965
158	Wolfenbüttel	7 515	6,3	75	140	305	160	745	905	119 960
159	Göttingen	30 170	9,2	300	765	1 240	1 370	1 480	3 005	328 074
159 016	dar.: Göttingen, Stadt	17 265	14,4	110	435	525	520	515	1 410	119 801
1	Braunschweig	158 180	9,9	1 255	3 310	11 360	5 015	14 160	21 895	1 596 396
241	Region Hannover	181 570	15,7	1 205	7 505	6 585	5 970	18 495	25 975	1 157 624
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	111 255	20,7	680	5 050	3 690	3 430	9 780	16 430	538 068
251	Diepholz	17 565	8,1	260	190	360	695	3 160	1 530	216 886
252	Hamelnd-Pyrmont	16 535	11,1	190	330	595	635	1 005	2 690	148 559
254	Hildesheim	24 090	8,7	150	405	990	785	2 190	3 285	276 594
254 021	dar.: Hildesheim, Stadt	14 425	14,1	55	255	520	350	1 105	2 275	101 990
255	Holzminde	4 330	6,1	60	55	140	165	145	965	70 975
256	Nienburg (Weser)	10 430	8,6	225	195	165	145	1 725	1 345	121 386
257	Schaumburg	13 985	8,9	130	515	745	540	1 655	2 120	157 781
2	Hannover	268 505	12,5	2 225	9 190	9 575	8 935	28 375	37 905	2 149 805
351	Celle	14 130	7,9	330	235	320	295	1 555	1 420	178 936
352	Cuxhaven	13 335	6,7	355	200	300	645	1 435	810	198 213
353	Harburg	18 930	7,5	270	285	365	800	2 635	1 500	252 776
354	Lüchow-Dannenberg	2 665	5,5	65	25	85	120	635	105	48 424
355	Lüneburg	12 760	7,0	165	155	390	445	1 460	775	183 372
356	Osterholz	6 560	5,8	160	180	150	425	685	745	113 517
357	Rotenburg (Wümme)	11 145	6,8	840	130	255	470	1 775	740	163 455
358	Heidekreis	11 545	8,3	210	135	300	535	2 145	870	139 755
359	Stade	18 555	9,1	345	250	350	435	3 675	1 765	203 102
360	Uelzen	5 605	6,1	60	80	110	260	965	280	92 572
361	Verden	10 975	8,0	185	160	270	580	1 430	1 685	136 792
3	Lüneburg	126 195	7,4	2 985	1 835	2 890	5 025	18 395	10 690	1 710 914
401	Delmenhorst, Stadt	12 970	16,7	100	330	115	230	1 485	2 355	77 607
402	Emden, Stadt	5 530	11,0	170	75	130	155	880	275	50 195
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	17 365	10,3	340	205	420	415	1 275	1 485	168 210
404	Osnabrück, Stadt	24 470	14,9	255	270	775	820	1 585	2 650	164 748
405	Wilhelmshaven, Stadt	8 410	11,0	80	435	130	250	645	480	76 278
451	Ammerland	8 075	6,5	300	100	145	195	1 570	500	124 071
452	Aurich	11 515	6,1	750	160	350	490	1 655	410	189 848
453	Cloppenburg	18 915	11,2	445	115	240	380	3 435	755	169 348
454	Emsland	38 825	11,9	6 020	545	480	750	7 445	870	325 657
455	Friesland	4 830	4,9	220	125	175	225	450	215	98 460
456	Grafschaft Bentheim	21 550	15,8	9 900	75	255	465	2 515	1 230	136 511
457	Leer	13 610	8,0	3 110	95	230	380	1 140	475	169 809
458	Oldenburg	11 595	8,9	230	70	145	165	1 805	390	130 144
459	Osnabrück	32 625	9,1	755	1 360	750	845	5 005	3 065	357 343
460	Vechta	19 790	14,0	170	260	195	255	3 870	2 430	141 598
461	Wesermarsch	7 455	8,4	420	195	110	175	1 060	1 125	88 624
462	Wittmund	2 675	4,7	170	35	65	175	400	75	56 882
4	Weser-Ems	260 205	10,3	23 445	4 455	4 710	6 390	36 215	18 785	2 525 333
	Niedersachsen	813 080	10,2	29 910	18 790	28 535	25 370	97 145	89 275	7 982 448

1) Serben und Montenegriner enthält die Staatsangehörigkeiten von Serbien und Montenegro, Serbien (einschließlich Kosovo), Montenegro und Serbien (ohne Kosovo). Ab 01.05.2008 wurde der Kosovo ein selbstständiger Staat und künftig getrennt nachgewiesen.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2019¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.10.2019			Bevölkerungszu- (+) oder - abnahme (-)				Bevölkerungsstand am 31.12.2019		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 31.12.2019	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt ²⁾	248 759	123 246	125 513	+626	+373	+253	+2,5	249 406	123 630	125 776
102	Salzgitter, Stadt ²⁾	104 245	51 810	52 435	+21	+9	+12	+0,2	104 291	51 831	52 460
103	Wolfsburg, Stadt ²⁾	124 401	61 938	62 463	-10	+49	-59	-0,1	124 371	61 973	62 398
151	Gifhorn ²⁾	176 621	88 343	88 278	-110	-59	-51	-0,6	176 523	88 295	88 228
153	Goslar ²⁾	136 640	67 733	68 907	-395	-159	-236	-2,9	136 292	67 599	68 693
154	Helmstedt ²⁾	91 382	45 313	46 069	-92	-44	-48	-1,0	91 297	45 273	46 024
155	Northeim ²⁾	132 491	65 382	67 109	-217	-98	-119	-1,6	132 285	65 290	66 995
157	Peine ²⁾	134 601	66 610	67 991	+186	+134	+52	+1,4	134 801	66 753	68 048
158	Wolfenbüttel ²⁾	119 853	59 324	60 529	-258	-128	-130	-2,2	119 622	59 212	60 410
159	Göttingen ²⁾	328 040	161 100	166 940	-1 822	-996	-826	-5,6	326 041	160 023	166 018
1	Braunschweig²⁾	1 597 033	790 799	806 234	-2 071	-919	-1 152	-1,3	1 594 929	789 879	805 050
241	Region Hannover ²⁾	1 155 812	566 095	589 717	+1 312	+542	+770	+1,1	1 157 115	566 626	590 489
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	535 446	261 884	273 562	+1 559	+773	+786	+2,9	536 996	262 647	274 349
251	Diepholz ²⁾	217 309	108 060	109 249	-245	-200	-45	-1,1	217 089	107 876	109 213
252	Hameln - Pyramont ²⁾	148 702	71 978	76 724	-181	-114	-67	-1,2	148 549	71 880	76 669
254	Hildesheim ²⁾	275 998	134 730	141 268	-187	-186	-1	-0,7	275 817	134 547	141 270
255	Holzminde ²⁾	70 681	35 040	35 641	-232	-135	-97	-3,3	70 458	34 911	35 547
256	Nienburg (Weser) ²⁾	121 653	60 460	61 193	-282	-172	-110	-2,3	121 390	60 299	61 091
257	Schaumburg ²⁾	157 911	77 288	80 623	-108	-31	-77	-0,7	157 820	77 266	80 554
2	Hannover²⁾	2 148 066	1 053 651	1 094 415	+77	-296	+373	+0,0	2 148 238	1 053 405	1 094 833
351	Celle ²⁾	178 885	88 015	90 870	+98	+59	+39	+0,5	179 011	88 101	90 910
352	Cuxhaven ²⁾	198 559	97 170	101 389	-527	-305	-222	-2,7	198 038	96 867	101 171
353	Harburg ²⁾	254 186	125 308	128 878	+222	+46	+176	+0,9	254 431	125 373	129 058
354	Lüchow - Dannenberg ²⁾	48 464	23 811	24 653	-65	-37	-28	-1,3	48 412	23 783	24 629
355	Lüneburg ²⁾	184 052	89 889	94 163	+53	-112	+165	+0,3	184 139	89 803	94 336
356	Osterholz ²⁾	114 032	55 955	58 077	-103	-29	-74	-0,9	113 928	55 926	58 002
357	Rotenburg (Wümme) ²⁾	163 843	82 347	81 496	-75	-37	-38	-0,5	163 782	82 317	81 465
358	Heidekreis ²⁾	140 382	70 050	70 332	+264	+186	+78	+1,9	140 673	70 251	70 422
359	Stade ²⁾	204 357	101 707	102 650	+120	+104	+16	+0,6	204 512	101 831	102 681
360	Uelzen ²⁾	92 508	45 202	47 306	-136	-80	-56	-1,5	92 389	45 137	47 252
361	Verden ²⁾	137 091	67 302	69 789	+32	-10	+42	+0,2	137 133	67 299	69 834
3	Lüneburg²⁾	1 716 359	846 756	869 603	-117	-215	+98	-0,1	1 716 448	846 688	869 760
401	Delmenhorst, Stadt ²⁾	77 601	38 354	39 247	-54	-51	-3	-0,7	77 559	38 313	39 246
402	Emden, Stadt ²⁾	49 981	24 923	25 058	-63	-38	-25	-1,3	49 913	24 884	25 029
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	168 637	80 793	87 844	+407	+201	+206	+2,4	169 077	81 019	88 058
404	Osnabrück, Stadt ²⁾	164 458	79 655	84 803	+761	+213	+548	+4,6	165 251	79 881	85 370
405	Wilhelmshaven, Stadt ²⁾	76 147	37 503	38 644	-63	-61	-2	-0,8	76 089	37 444	38 645
451	Ammerland ²⁾	124 900	61 027	63 873	-42	-120	+78	-0,3	124 859	60 906	63 953
452	Aurich ²⁾	190 140	93 606	96 534	-460	-300	-160	-2,4	189 694	93 316	96 378
453	Cloppenburg ²⁾	171 992	87 289	84 703	-1 327	-863	-464	-7,7	170 682	86 436	84 246
454	Emsland ²⁾	327 295	166 658	160 637	-342	-332	-10	-1,0	326 954	166 332	160 622
455	Friesland ²⁾	98 856	48 276	50 580	-153	-99	-54	-1,5	98 704	48 179	50 525
456	Grafschaft Bentheim ²⁾	137 068	68 615	68 453	+89	+40	+49	+0,6	137 162	68 658	68 504
457	Leer ²⁾	170 851	85 296	85 555	-100	-87	-13	-0,6	170 756	85 211	85 545
458	Oldenburg ²⁾	131 226	65 058	66 168	-331	-183	-148	-2,5	130 890	64 873	66 017
459	Osnabrück ²⁾	358 383	177 959	180 424	-338	-247	-91	-0,9	358 080	177 737	180 343
460	Vechta ²⁾	142 676	72 100	70 576	+117	-17	+134	+0,8	142 814	72 095	70 719
461	Wesermarsch ²⁾	88 662	44 470	44 192	-96	-64	-32	-1,1	88 583	44 415	44 168
462	Wittmund ²⁾	57 131	28 000	29 131	-206	-99	-107	-3,6	56 926	27 900	29 026
4	Weser - Ems²⁾	2 536 004	1 259 582	1 276 422	-2 201	-2 107	-94	-0,9	2 533 993	1 257 599	1 276 394
	Niedersachsen²⁾	7 997 462	3 950 788	4 046 674	-4 312	-3 537	-775	-0,5	7 993 608	3 947 571	4 046 037
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt ²⁾	50 639	24 832	25 807	-106	-23	-83	-2,1	50 554	24 822	25 732
157 006	Peine, Stadt ²⁾	49 986	24 677	25 309	-6	-2	-4	-0,1	49 990	24 681	25 309
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 244	25 676	26 568	-95	-47	-48	-1,8	52 165	25 640	26 525
159 016	Göttingen, Stadt ²⁾	119 073	58 049	61 024	-162	-179	+17	-1,4	118 911	57 877	61 034
241 005	Garbsen, Stadt ²⁾	60 892	29 683	31 209	+129	+94	+35	+2,1	61 032	29 784	31 248
241 010	Langenhagen, Stadt ²⁾	54 576	26 869	27 707	+73	+43	+30	+1,3	54 652	26 917	27 735
252 006	Hameln, Stadt ²⁾	57 476	27 402	30 074	-52	-33	-19	-0,9	57 434	27 376	30 058
254 021	Hildesheim, Stadt ²⁾	101 631	48 557	53 074	+68	-14	+82	+0,7	101 693	48 539	53 154
351 006	Celle, Stadt ²⁾	69 327	33 586	35 741	+204	+111	+93	+2,9	69 540	33 707	35 833
352 011	Cuxhaven, Stadt ²⁾	48 358	22 922	25 436	-195	-107	-88	-4,0	48 164	22 814	25 350
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 451	36 399	39 052	+239	+42	+197	+3,2	75 711	36 457	39 254
359 038	Stade, Hansestadt ²⁾	47 607	23 264	24 343	+79	+52	+27	+1,7	47 703	23 330	24 373
454 032	Lingen (Ems), Stadt ²⁾	54 641	27 054	27 587	+62	+64	-2	+1,1	54 708	27 125	27 583
456 015	Nordhorn, Stadt ²⁾	53 597	26 469	27 128	+104	+60	+44	+1,9	53 711	26 536	27 175
459 024	Melle, Stadt ²⁾	46 618	23 092	23 526	-36	-8	-28	-0,8	46 588	23 090	23 498

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2019¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
			ins- gesamt	davon		nicht- ehelich		ins- gesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	319	601	314	287	208	.	706	359	347	.	-105
102	Salzgitter, Stadt	89	310	162	148	66	.	337	161	176	.	-27
103	Wolfsburg, Stadt	213	335	185	150	103	.	379	186	193	.	-44
151	Gifhorn	197	432	227	205	101	.	499	253	246	.	-67
153	Goslar	174	241	119	122	112	.	578	279	299	.	-337
154	Helmstedt	92	196	109	87	72	.	327	162	165	.	-131
155	Northeim	162	244	114	130	91	.	456	208	248	.	-212
157	Peine	141	338	170	168	113	.	410	202	208	.	-72
158	Wolfenbüttel	152	244	123	121	80	.	387	196	191	.	-143
159	Göttingen	316	650	343	307	253	.	1 035	516	519	.	-385
1	Braunschweig	1 855	3 591	1 866	1 725	1 199	10	5 114	2 522	2 592	19	-1 523
241	Region Hannover	1 238	3 053	1 498	1 555	960	.	3 340	1 701	1 639	.	-287
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	499	1 555	775	780	530	.	1 476	717	759	.	+79
251	Diepholz	217	499	272	227	170	.	647	358	289	.	-148
252	Hameln - Pyrmont	164	287	164	123	107	.	540	277	263	.	-253
254	Hildesheim	277	603	307	296	209	.	972	465	507	.	-369
255	Holzminen	64	120	66	54	42	.	273	146	127	.	-153
256	Nienburg (Weser)	115	265	135	130	100	.	391	190	201	.	-126
257	Schaumburg	193	309	164	145	112	.	577	266	311	.	-268
2	Hannover	2 268	5 136	2 606	2 530	1 700	19	6 740	3 403	3 337	19	-1 604
351	Celle	223	449	238	211	170	.	617	307	310	.	-168
352	Cuxhaven	307	346	165	181	147	.	728	352	376	.	-382
353	Harburg	338	567	292	275	175	.	704	369	335	.	-137
354	Lüchow - Dannenberg	39	81	39	42	34	.	209	110	99	.	-128
355	Lüneburg	348	353	170	183	124	.	498	244	254	.	-145
356	Osterholz	122	229	118	111	74	.	355	171	184	.	-126
357	Rotenburg (Wümme)	145	380	214	166	127	.	511	242	269	.	-131
358	Heidekreis	153	314	170	144	115	.	467	226	241	.	-153
359	Stade	338	468	261	207	180	.	562	281	281	.	-94
360	Uelzen	100	174	92	82	62	.	307	164	143	.	-133
361	Verden	148	328	187	141	82	.	384	195	189	.	-56
3	Lüneburg	2 261	3 689	1 946	1 743	1 290	14	5 342	2 661	2 681	12	-1 653
401	Delmenhorst, Stadt	77	208	108	100	71	.	234	122	112	.	-26
402	Emden, Stadt	57	110	55	55	44	.	136	62	74	.	-26
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	230	378	205	173	138	.	406	188	218	.	-28
404	Osnabrück, Stadt	196	405	193	212	142	.	450	223	227	.	-45
405	Wilhelmshaven, Stadt	66	160	72	88	79	.	299	164	135	.	-139
451	Ammerland	153	291	143	148	87	.	373	196	177	.	-82
452	Aurich	360	390	206	184	150	.	563	300	263	.	-173
453	Cloppenburg	208	527	262	265	135	.	418	197	221	.	+109
454	Emsland	333	775	410	365	191	.	848	433	415	.	-73
455	Friesland	163	193	97	96	76	.	349	177	172	.	-156
456	Grafschaft Bentheim	184	340	165	175	84	.	365	195	170	.	-25
457	Leer	213	414	211	203	174	.	514	270	244	.	-100
458	Oldenburg	132	283	151	132	94	.	363	184	179	.	-80
459	Osnabrück	421	889	443	446	236	.	959	485	474	.	-70
460	Vechta	165	407	212	195	102	.	308	157	151	.	+99
461	Wesermarsch	102	184	95	89	62	.	269	137	132	.	-85
462	Wittmund	119	107	53	54	47	.	217	110	107	.	-110
4	Weser - Ems	3 179	6 061	3 081	2 980	1 912	25	7 071	3 600	3 471	27	-1 010
	Niedersachsen	9 563	18 477	9 499	8 978	6 101	68	24 267	12 186	12 081	77	-5 790
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	.	106	55	51	...	.	193	80	113	.	-87
157 006	Peine, Stadt	.	132	66	66	...	.	176	90	86	.	-44
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	130	71	59	...	.	169	82	87	.	-39
159 016	Göttingen, Stadt	.	279	145	134	...	.	324	153	171	.	-45
241 005	Garbsen, Stadt	.	166	75	91	...	.	194	100	94	.	-28
241 010	Langenhagen, Stadt	.	157	84	73	...	.	167	97	70	.	-10
252 006	Hameln, Stadt	.	145	73	72	...	.	187	100	87	.	-42
254 021	Hildesheim, Stadt	.	260	117	143	...	.	335	164	171	.	-75
351 006	Celle, Stadt	.	180	87	93	...	.	238	127	111	.	-58
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	90	39	51	...	.	211	97	114	.	-121
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	173	84	89	...	.	207	105	102	.	-34
359 038	Stade, Hansestadt	.	107	57	50	...	.	137	72	65	.	-30
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	140	69	71	...	.	148	74	74	.	-8
456 015	Nordhorn, Stadt	.	140	70	70	...	.	173	94	79	.	-33
459 024	Melle, Stadt	.	122	61	61	...	.	109	52	57	.	+13

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2019¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungen										
		innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	über die Kreisgrenzen insgesamt			davon						
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes			
						Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
101	Braunschweig, Stadt	-	4 414	3 683	+731	3 454	2 982	+472	960	701	+259	
102	Salzgitter, Stadt	-	1 395	1 347	+48	866	880	-14	529	467	+62	
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 661	1 627	+34	1 032	1 214	-182	629	413	+216	
151	Gifhorn	965	1 757	1 800	-43	1 354	1 420	-66	403	380	+23	
153	Goslar	538	1 844	1 902	-58	1 077	1 481	-404	767	421	+346	
154	Helmstedt	343	1 041	1 002	+39	795	777	+18	246	225	+21	
155	Northheim	410	1 115	1 120	-5	894	936	-42	221	184	+37	
157	Peine	423	1 579	1 321	+258	1 224	985	+239	355	336	+19	
158	Wolfenbüttel	385	1 121	1 236	-115	951	1 101	-150	170	135	+35	
159	Göttingen	1 457	7 869	9 306	-1 437	2 997	7 994	-4 997	4 872	1 312	+3 560	
1	Braunschweig	4 521	23 796	24 344	-548	14 644	19 770	-5 126	9 152	4 574	+4 578	
241	Region Hannover	6 510	12 169	10 570	+1 599	7 665	7 112	+553	4 504	3 458	+1 046	
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	-	9 760	8 280	+1 480	6 920	6 345	+575	2 840	1 935	+905	
251	Diepholz	1 147	2 354	2 451	-97	1 681	1 722	-41	673	729	-56	
252	Hamelndorf - Pyrmont	581	1 494	1 422	+72	1 092	1 035	+57	402	387	+15	
254	Hildesheim	1 330	2 857	2 675	+182	2 080	2 028	+52	777	647	+130	
255	Holzminde	324	692	771	-79	549	608	-59	143	163	-20	
256	Nienburg (Weser)	769	1 335	1 491	-156	957	883	+74	378	608	-230	
257	Schaumburg	1 023	1 694	1 534	+160	1 279	1 155	+124	415	379	+36	
2	Hannover	11 684	22 595	20 914	+1 681	15 303	14 543	+760	7 292	6 371	+921	
351	Celle	1 031	2 103	1 837	+266	1 500	1 218	+282	603	619	-16	
352	Cuxhaven	780	1 824	1 969	-145	1 455	1 540	-85	369	429	-60	
353	Harburg	1 402	3 452	3 093	+359	2 578	2 151	+427	874	942	-68	
354	Lüchow - Dannenberg	336	539	476	+63	421	365	+56	118	111	+7	
355	Lüneburg	1 339	2 413	2 215	+198	1 965	1 690	+275	448	525	-77	
356	Osterholz	392	1 191	1 168	+23	1 057	1 019	+38	134	149	-15	
357	Rotenburg (Wümme)	1 004	1 685	1 629	+56	1 284	1 234	+50	401	395	+6	
358	Heidekreis	647	2 779	2 362	+417	1 023	1 800	-777	1 756	562	+1 194	
359	Stade	1 449	2 256	2 042	+214	1 529	1 400	+129	727	642	+85	
360	Uelzen	611	956	959	-3	730	760	-30	226	199	+27	
361	Verden	582	1 369	1 281	+88	1 089	995	+94	280	286	-6	
3	Lüneburg	9 573	20 567	19 031	+1 536	14 631	14 172	+459	5 936	4 859	+1 077	
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 101	1 129	-28	739	816	-77	362	313	+49	
402	Emden, Stadt	-	580	617	-37	452	490	-38	128	127	+1	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	3 318	2 883	+435	2 656	2 415	+241	662	468	+194	
404	Osnabrück, Stadt	-	3 922	3 116	+806	3 230	2 662	+568	692	454	+238	
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 236	1 160	+76	906	898	+8	330	262	+68	
451	Ammerland	417	1 631	1 591	+40	1 308	1 056	+252	323	535	-212	
452	Aurich	1 256	1 673	1 960	-287	1 344	1 366	-22	329	594	-265	
453	Cloppenburg	908	2 851	4 287	-1 436	1 116	1 218	-102	1 735	3 069	-1 334	
454	Emsland	1 515	4 063	4 332	-269	1 951	2 026	-75	2 112	2 306	-194	
455	Friesland	380	1 122	1 119	+3	979	862	+117	143	257	-114	
456	Grafschaft Bentheim	512	1 282	1 168	+114	680	714	-34	602	454	+148	
457	Leer	960	1 846	1 846	-	1 310	1 222	+88	536	624	-88	
458	Oldenburg	376	2 257	2 508	-251	1 343	1 352	-9	914	1 156	-242	
459	Osnabrück	1 525	4 100	4 368	-268	2 354	3 191	-837	1 746	1 177	+569	
460	Vechta	671	1 945	1 927	+18	1 067	1 121	-54	878	806	+72	
461	Wesermarsch	357	998	1 009	-11	749	700	+49	249	309	-60	
462	Wittmund	285	629	725	-96	538	576	-38	91	149	-58	
4	Weser - Ems	9 162	34 554	35 745	-1 191	22 722	22 685	+37	11 832	13 060	-1 228	
	Niedersachsen	34 940	101 512	100 034	+1 478	67 300	71 170	-3 870	34 212	28 864	+5 348	
						Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾						
153 017	Goslar, Stadt	-	621	640	-19	511	522	-11	110	118	-8	
157 006	Peine, Stadt	-	686	648	+38	519	494	+25	167	154	+13	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	644	700	-56	537	627	-90	107	73	+34	
159 016	Göttingen, Stadt	-	3 045	3 162	-117	2 114	2 211	-97	931	951	-20	
241 005	Garbsen, Stadt	-	1 072	915	+157	838	712	+126	234	203	+31	
241 010	Langenhagen, Stadt	-	910	827	+83	718	672	+46	192	155	+37	
252 006	Hamelndorf, Stadt	-	772	782	-10	609	632	-23	163	150	+13	
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 903	1 760	+143	1 443	1 401	+42	460	359	+101	
351 006	Celle, Stadt	-	1 283	1 021	+262	1 031	781	+250	252	240	+12	
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	469	543	-74	345	404	-59	124	139	-15	
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 828	1 555	+273	1 585	1 333	+252	243	222	+21	
359 038	Stade, Hansestadt	-	888	779	+109	709	602	+107	179	177	+2	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	708	638	+70	546	528	+18	162	110	+52	
456 015	Nordhorn, Stadt	-	634	497	+137	409	374	+35	225	123	+102	
459 024	Melle, Stadt	-	413	462	-49	293	377	-84	120	85	+35	

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2019 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019¹⁾

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerungsstand am 01.10.2019	7 997 462	3 950 788	4 046 674
Natürliche Bevölkerungsbewegung:			
Lebendgeborene			
Oktober	6 320	3 306	3 014
November	5 653	2 899	2 754
Dezember	6 504	3 294	3 210
im 4. Vierteljahr 2019	18 477	9 499	8 978
Gestorbene			
Oktober	7 725	3 870	3 855
November	8 023	3 979	4 044
Dezember	8 519	4 337	4 182
im 4. Vierteljahr 2019	24 267	12 186	12 081
Geburtenüberschuss (+) / -defizit (-)			
im 4. Vierteljahr 2019	-5 790	-2 687	-3 103
Wanderungen über die Landesgrenze:			
Zugezogene			
Oktober	25 931	14 440	11 491
November	21 006	11 770	9 236
Dezember	17 411	9 584	7 827
im 4. Vierteljahr 2019	64 348	35 794	28 554
Fortgezogene			
Oktober	23 432	13 353	10 079
November	19 023	11 203	7 820
Dezember	20 415	12 088	8 327
im 4. Vierteljahr 2019	62 870	36 644	26 226
Wanderungssaldo			
im 4. Vierteljahr 2019	+1 478	-850	+2 328
Bevölkerungszu (+) / -abnahme (-)			
im 4. Vierteljahr 2019	-4 312	-3 537	-775
Bevölkerungsstand am 31.12.2019 ²⁾	7 993 608	3 947 571	4 046 037

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Juni 2020 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose					Arbeitslosen- quote ²⁾ Juni 2020	Nachrichtlich:		
		im Monat						Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2019	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte ³⁾ am 30.06.2019	Bevölkerung am 30.06.2019
		Jun. 2019	Sep. 2019	Dez. 2019	Mrz. 2020	Jun. 2020				
101	Braunschweig, Stadt	6 699	6 776	6 334	6 394	7 983	6 848	5,6	102 797	248 528
102	Salzgitter, Stadt	4 764	4 641	4 552	4 795	5 745	4 770	10,6	39 019	104 441
103	Wolfsburg, Stadt	3 062	2 947	2 737	2 968	3 764	3 058	5,5	52 446	124 247
151	Gifhorn	3 839	3 727	3 646	3 732	4 515	3 806	4,7	72 630	176 395
153	Goslar	3 803	3 937	3 986	4 143	5 118	4 044	7,5	48 916	136 644
154	Helmstedt	2 878	2 754	2 787	2 808	3 192	2 873	6,4	37 385	91 396
155	Northeim	3 530	3 470	3 542	3 499	4 369	3 604	6,2	51 307	132 577
157	Peine	3 081	3 114	3 086	3 292	3 918	3 205	5,4	54 179	134 191
158	Wolfenbüttel	2 753	2 624	2 579	2 778	3 310	2 807	5,2	46 957	119 798
159	Göttingen	8 998	8 858	8 660	9 378	11 221	9 172	6,5	122 055	327 710
1	Braunschweig	43 407	42 848	41 909	43 787	53 135	44 187	6,2	627 691	1 595 927
241	Region Hannover	39 965	40 108	38 799	40 671	49 986	40 180	7,9	452 982	1 156 011
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	23 451	23 400	22 549	23 418	28 859	23 396	9,5	212 575	536 055
251	Diepholz	4 606	4 639	4 758	4 770	5 873	4 708	4,8	89 700	217 123
252	Hameln-Pyrmont	4 683	4 612	4 673	4 750	5 452	4 709	7,0	56 509	148 493
254	Hildesheim	8 549	8 475	8 097	8 705	10 166	8 517	6,8	105 638	276 220
255	Holzminden	2 222	2 217	2 171	2 215	2 403	2 263	6,7	25 920	70 698
256	Nienburg (Weser)	3 056	3 086	3 097	3 120	3 809	3 209	5,6	48 217	122 298
257	Schaumburg	4 215	4 115	4 098	4 123	4 965	4 329	6,0	59 725	157 788
2	Hannover	67 296	67 252	65 693	68 354	82 654	67 913	7,1	838 691	2 148 631
351	Celle	5 172	5 160	5 041	5 299	6 200	5 261	6,7	66 821	178 880
352	Cuxhaven	5 252	5 038	5 455	5 533	6 307	5 356	6,0	73 462	198 256
353	Harburg	4 995	4 959	5 092	5 267	6 434	5 155	4,5	103 720	253 378
354	Lüchow-Dannenberg	1 656	1 692	1 695	1 676	1 884	1 665	8,2	16 270	48 460
355	Lüneburg	5 063	5 104	4 917	5 079	6 298	5 162	6,3	69 882	183 649
356	Osterholz	1 993	2 030	1 935	2 057	2 530	2 020	4,1	44 884	113 826
357	Rotenburg (Wümme)	3 170	3 065	3 098	3 214	3 926	3 259	4,2	67 875	163 760
358	Heidekreis	3 801	3 750	3 911	4 255	4 722	3 974	6,2	54 440	140 154
359	Stade	5 592	5 717	5 695	5 659	7 028	5 701	6,1	82 777	203 956
360	Uelzen	2 302	2 231	2 206	2 299	2 769	2 359	5,8	34 147	92 476
361	Verden	2 965	2 760	2 640	2 646	3 238	2 922	4,3	54 763	137 008
3	Lüneburg	41 961	41 506	41 685	42 984	51 336	42 835	5,5	669 041	1 713 803
401	Delmenhorst, Stadt	3 744	3 606	3 499	3 603	4 184	3 642	10,9	26 125	77 546
402	Emden, Stadt	2 160	2 233	2 205	2 243	2 595	2 235	9,5	18 273	49 977
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	5 677	5 966	5 650	5 860	7 209	5 836	7,4	65 434	168 301
404	Osnabrück, Stadt	6 225	6 260	6 214	6 346	7 683	6 259	8,0	66 112	164 622
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 996	3 929	3 795	3 899	4 875	3 987	12,6	25 770	76 001
451	Ammerland	2 096	2 244	2 561	2 534	2 733	2 406	4,1	48 941	124 700
452	Aurich	5 976	5 893	6 729	6 828	7 426	6 498	7,2	70 690	190 022
453	Cloppenburg	3 560	3 716	3 746	3 853	4 624	3 737	4,6	72 022	171 452
454	Emsland	3 984	4 339	4 431	4 609	6 058	4 357	3,2	134 437	326 783
455	Friesland	1 981	1 912	2 132	2 188	2 463	2 159	4,9	36 374	98 663
456	Grafschaft Bentheim	1 857	1 860	1 825	1 899	2 601	1 879	3,4	53 697	136 909
457	Leer	4 328	4 350	4 703	4 854	5 366	4 642	6,0	62 556	170 330
458	Oldenburg	2 220	2 188	2 126	2 185	2 884	2 281	3,8	55 820	131 184
459	Osnabrück	5 645	5 852	5 848	6 327	7 840	5 923	3,8	152 640	357 884
460	Vechta	2 821	2 943	3 074	3 325	4 035	3 000	4,5	64 651	142 591
461	Wesermarsch	2 678	2 723	2 827	2 964	3 379	2 795	7,0	34 751	88 540
462	Wittmund	1 277	1 187	1 126	1 848	1 775	1 553	6,1	20 752	57 125
4	Weser-Ems	60 225	61 201	63 091	65 365	77 730	63 188	5,5	1 009 045	2 532 630
	Niedersachsen	212 890	212 807	212 378	220 490	264 855	218 123	6,0	3 144 468	7 990 991
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	1 728	1 796	1 755	1 850	2 271	1 827	8,9	18 087	50 670
157 006	Peine, Stadt	1 651	1 701	1 703	1 798	2 136	1 734	8,2	19 084	49 849
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 535	1 445	1 428	1 552	1 811	1 548	6,4	20 192	52 215
159 016	Göttingen, Stadt	4 178	4 192	3 965	4 314	5 129	4 263	7,9	44 050	119 182
241 005	Garbsen, Stadt	1 966	2 046	2 033	2 133	2 610	2 032	7,9	24 119	60 815
241 010	Langenhagen, Stadt	1 823	1 787	1 721	1 849	2 391	1 818	7,8	22 194	54 457
252 006	Hameln, Stadt	2 315	2 306	2 304	2 298	2 705	2 328	9,0	21 044	57 497
254 021	Hildesheim, Stadt	4 785	4 671	4 431	4 697	5 426	4 678	9,9	36 706	101 789
351 006	Celle, Stadt	2 656	2 650	2 551	2 757	3 134	2 677	8,9	24 857	69 225
352 011	Cuxhaven, Stadt	1 754	1 674	1 991	1 951	2 182	1 836	8,7	17 070	48 393
355 022	Lüneburg, Hansestadt	2 956	2 968	2 819	2 882	3 651	2 975	8,8	28 191	75 333
359 038	Stade, Hansestadt	2 219	2 268	2 266	2 221	2 680	2 252	10,2	18 319	47 672
454 032	Lingen (Ems), Stadt	915	973	937	1 020	1 317	977	4,1	22 360	54 465
456 015	Nordhorn, Stadt	1 033	1 016	984	1 031	1 416	1 021	4,7	21 250	53 579
459 024	Melle, Stadt	580	644	624	702	872	622	3,2	20 209	46 542

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichung der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. - 3) Am Wohnort.

Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Juli 2020, Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Hannover

1. Unterbeschäftigung¹⁾ im Berichtsmonat März 2020 in Niedersachsen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unter- beschäfti- gungsquote März 2020	Anteil der Arbeitslosig- keit an der Unterbe- schäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							in %	in %	absolut	in %
		Mrz. 2019	Jun. 2019	Sep. 2019	Dez. 2019	Mrz. 2020				
101	Braunschweig, Stadt	9 922	9 809	9 847	9 606	9 739	6,8	71,6	-183	-1,8
102	Salzgitter, Stadt	7 100	6 876	6 757	6 637	6 856	12,2	71,5	-244	-3,4
103	Wolfsburg, Stadt	4 201	4 096	3 992	3 853	4 065	5,9	79,3	-136	-3,2
151	Gifhorn	5 052	4 967	4 929	4 877	5 021	5,2	76,3	-31	-0,6
153	Goslar	5 913	5 604	5 486	5 473	5 666	8,1	75,0	-247	-4,2
154	Helmstedt	3 664	3 624	3 457	3 491	3 523	7,0	82,1	-141	-3,8
155	Northeim	5 102	5 000	4 964	5 036	5 034	7,0	72,3	-68	-1,3
157	Peine	4 862	4 710	4 724	4 595	4 898	6,6	67,1	+36	+0,7
158	Wolfenbüttel	3 842	3 719	3 635	3 607	3 788	5,9	77,5	-54	-1,4
159	Göttingen	12 797	12 496	12 425	12 276	12 787	7,3	74,0	-10	-0,1
1	Braunschweig	62 455	60 901	60 216	59 451	61 377	x	x	-1 078	-1,7
241	Region Hannover	56 071	56 758	56 794	56 015	57 654	9,0	68,9	+1 583	+2,8
251	Diepholz	6 623	6 373	6 397	6 576	6 601	5,3	70,5	-22	-0,3
252	Hameln-Pyrmont	6 661	6 737	6 698	6 680	6 744	8,5	70,5	+83	+1,2
254	Hildesheim	11 289	11 522	11 419	11 075	11 467	7,6	73,8	+178	+1,6
255	Holzminde	2 993	2 852	2 860	2 931	2 978	8,1	77,6	-15	-0,5
256	Nienburg (Weser)	4 513	4 336	4 248	4 249	4 286	6,3	76,9	-227	-5,0
257	Schaumburg	6 671	6 373	6 123	6 136	6 239	7,4	73,8	-432	-6,5
2	Hannover	94 821	94 951	94 539	93 662	95 969	x	x	+1 148	+1,2
351	Celle	7 578	7 363	7 402	7 295	7 459	7,9	71,1	-119	-1,6
352	Cuxhaven	7 203	6 900	6 648	7 227	7 266	6,9	76,2	+63	+0,9
353	Harburg	6 941	6 740	6 604	6 654	6 930	4,9	76,1	-11	-0,2
354	Lüchow-Dannenberg	2 130	2 110	2 135	2 168	2 175	9,4	74,1	+45	+2,1
355	Lüneburg	7 161	7 039	6 916	6 854	7 131	7,1	73,0	-30	-0,4
356	Osterholz	3 122	3 054	3 073	2 983	3 095	5,0	65,5	-27	-0,9
357	Rotenburg (Wümme)	4 511	4 208	4 117	4 155	4 229	4,6	80,0	-282	-6,3
358	Heidekreis	6 155	5 380	5 240	5 535	5 781	7,5	71,7	-374	-6,1
359	Stade	7 745	7 649	7 725	7 863	7 911	6,9	70,4	+166	+2,1
360	Uelzen	3 310	3 089	3 009	3 008	3 086	6,4	79,8	-224	-6,8
361	Verden	4 286	4 140	3 929	3 883	3 864	5,1	79,9	-422	-9,8
3	Lüneburg	60 142	57 672	56 798	57 625	58 927	x	x	-1 215	-2,0
401	Delmenhorst, Stadt	5 418	5 504	5 373	5 277	5 273	13,0	67,1	-145	-2,7
402	Emden, Stadt	3 117	3 098	3 083	3 065	3 096	11,0	73,0	-21	-0,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	8 923	8 881	8 830	8 494	8 827	9,0	64,9	-96	-1,1
404	Osnabrück, Stadt	8 793	8 951	8 913	8 889	9 010	9,2	67,4	+217	+2,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	5 725	5 765	5 696	5 622	5 720	14,2	71,3	-5	-0,1
451	Ammerland	3 633	3 322	3 412	3 645	3 645	5,4	66,4	+12	+0,3
452	Aurich	8 907	7 946	8 003	8 859	9 002	8,6	78,1	+95	+1,1
453	Cloppenburg	5 483	5 193	5 314	5 295	5 464	5,5	67,1	-19	-0,3
454	Emsland	7 556	7 144	7 249	7 523	7 700	4,1	54,9	+144	+1,9
455	Friesland	3 235	2 760	2 747	2 979	2 962	5,8	82,2	-273	-8,4
456	Grafschaft Bentheim	3 325	3 126	2 977	2 995	3 050	4,0	61,3	-275	-8,3
457	Leer	7 125	6 448	6 465	6 756	6 931	7,6	70,4	-194	-2,7
458	Oldenburg	3 755	3 582	3 505	3 474	3 544	4,7	65,3	-211	-5,6
459	Osnabrück	8 636	8 289	8 372	8 552	9 031	4,4	66,1	+395	+4,6
460	Vechta	4 301	4 146	4 245	4 374	4 565	5,1	65,7	+264	+6,1
461	Wesermarsch	3 863	3 721	3 706	3 808	3 964	8,1	71,6	+101	+2,6
462	Wittmund	2 381	1 698	1 641	2 234	2 333	7,9	83,4	-48	-2,0
4	Weser-Ems	94 176	89 574	89 531	91 841	94 117	x	x	-59	-0,1
	Niedersachsen	311 594	303 098	301 084	302 579	310 390	7,0	71,2	-1 204	-0,4

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: Juli 2020

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2019
nach ausgewählten Merkmalen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Beschäftigte am 31.12.2019							Anteil der Region am Landes- wert	Beschäftigte am 30.09.2019	Ver- änderung 31.12.2019 ggü. dem 30.09.2019	Beschäftigte am 31.12.2018	Ver- änderung 31.12.2019 ggü. dem 31.12.2018	Beschäftigte am 31.12.2015 = 100
		ins- gesamt	darunter											
			Frauen		Teilzeit- beschäftigte		Ausländer/-innen							
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
101	Braunschweig, Stadt	134 097	63 476	47,3	40 769	30,4	11 838	8,8	4,4	134 319	-0,2	132 477	+1,2	106,9
102	Salzgitter, Stadt	48 696	16 395	33,7	10 303	21,2	4 745	9,7	1,6	49 198	-1,0	48 459	+0,5	102,2
103	Wolfsburg, Stadt	122 619	40 374	32,9	19 181	15,6	10 837	8,8	4,0	122 715	-0,1	121 728	+0,7	101,7
151	Gifhorn	43 545	20 868	47,9	14 947	34,3	3 202	7,4	1,4	43 914	-0,8	42 763	+1,8	106,7
153	Goslar	46 219	23 031	49,8	15 206	32,9	3 304	7,1	1,5	46 437	-0,5	45 816	+0,9	105,9
154	Helmstedt	23 659	13 304	56,2	8 056	34,1	1 672	7,1	0,8	23 753	-0,4	23 145	+2,2	109,6
155	Northeim	45 435	20 686	45,5	13 926	30,7	3 403	7,5	1,5	46 527	-2,3	45 611	-0,4	104,7
157	Peine	33 396	15 790	47,3	11 002	32,9	3 440	10,3	1,1	33 666	-0,8	33 087	+0,9	108,5
158	Wolfenbüttel	25 608	13 956	54,5	9 652	37,7	1 563	6,1	0,8	25 630	-0,1	25 248	+1,4	107,6
159	Göttingen	132 733	64 451	48,6	44 951	33,9	9 879	7,4	4,4	132 655	+0,1	130 956	+1,4	105,0
1	Braunschweig	656 007	292 331	44,6	187 993	28,7	53 883	8,2	21,5	658 814	-0,4	649 290	+1,0	105,1
241	Region Hannover	527 156	245 418	46,6	156 566	29,7	62 959	11,9	17,3	527 785	-0,1	517 834	+1,8	107,7
241 001	dar. Hannover, Lhst.	335 767	158 517	47,2	96 087	28,6	39 962	11,9	11,0	335 489	+0,1	329 908	+1,8	106,6
251	Diepholz	72 816	33 409	45,9	22 891	31,4	6 396	8,8	2,4	73 296	-0,7	71 648	+1,6	109,4
252	Hameln-Pyrmont	52 466	26 475	50,5	17 483	33,3	4 098	7,8	1,7	52 935	-0,9	52 250	+0,4	103,9
254	Hildesheim	94 720	46 268	48,8	30 211	31,9	6 750	7,1	3,1	94 739	-0,0	93 715	+1,1	108,1
255	Holz Minden	23 172	10 385	44,8	6 841	29,5	1 461	6,3	0,8	23 339	-0,7	22 870	+1,3	109,9
256	Nienburg (Weser)	41 114	18 322	44,6	12 178	29,6	4 279	10,4	1,3	41 468	-0,9	40 376	+1,8	110,5
257	Schaumburg	46 283	22 498	48,6	15 145	32,7	3 735	8,1	1,5	46 640	-0,8	45 658	+1,4	106,9
2	Hannover	857 727	402 775	47,0	261 315	30,5	89 678	10,5	28,1	860 202	-0,3	844 351	+1,6	107,8
351	Celle	58 397	28 688	49,1	18 496	31,7	3 883	6,6	1,9	58 732	-0,6	58 001	+0,7	104,4
352	Cuxhaven	49 397	25 199	51,0	16 891	34,2	4 313	8,7	1,6	50 261	-1,7	47 886	+3,2	112,5
353	Harburg	67 450	31 730	47,0	21 938	32,5	9 201	13,6	2,2	67 855	-0,6	66 591	+1,3	116,7
354	Lüchow-Dannenberg	14 409	7 491	52,0	5 723	39,7	694	4,8	0,5	14 694	-1,9	14 370	+0,3	107,5
355	Lüneburg	60 376	30 287	50,2	20 504	34,0	4 005	6,6	2,0	60 830	-0,7	59 487	+1,5	109,9
356	Osterholz	27 590	13 884	50,3	10 164	36,8	2 024	7,3	0,9	27 731	-0,5	27 062	+2,0	113,2
357	Rotenburg (Wümme)	58 386	27 706	47,5	18 047	30,9	4 324	7,4	1,9	59 039	-1,1	56 821	+2,8	108,9
358	Heidekreis	47 775	22 946	48,0	15 290	32,0	4 040	8,5	1,6	48 924	-2,3	47 288	+1,0	107,8
359	Stade	63 833	30 542	47,8	19 882	31,1	5 409	8,5	2,1	65 555	-2,6	62 612	+2,0	107,7
360	Uelzen	30 554	16 017	52,4	10 521	34,4	1 677	5,5	1,0	30 981	-1,4	30 034	+1,7	106,4
361	Verden	48 958	22 518	46,0	14 972	30,6	5 201	10,6	1,6	49 077	-0,2	48 271	+1,4	109,2
3	Lüneburg	527 125	257 008	48,8	172 428	32,7	44 771	8,5	17,3	533 679	-1,2	518 423	+1,7	109,6
401	Delmenhorst, Stadt	20 740	10 802	52,1	7 598	36,6	1 873	9,0	0,7	21 002	-1,2	20 797	-0,3	103,5
402	Emden, Stadt	33 350	11 199	33,6	6 144	18,4	1 988	6,0	1,1	33 745	-1,2	34 188	-2,5	96,9
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	87 043	45 317	52,1	30 905	35,5	6 495	7,5	2,9	87 062	-0,0	84 918	+2,5	108,3
404	Osnabrück, Stadt	98 825	49 295	49,9	33 895	34,3	8 833	8,9	3,2	98 647	+0,2	96 269	+2,7	108,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 376	14 415	45,9	9 414	30,0	1 835	5,8	1,0	31 380	-0,0	30 519	+2,8	106,8
451	Ammerland	43 997	19 992	45,4	12 610	28,7	3 339	7,6	1,4	45 151	-2,6	42 888	+2,6	112,0
452	Aurich	60 075	29 262	48,7	18 300	30,5	3 837	6,4	2,0	62 239	-3,5	59 768	+0,5	107,2
453	Cloppenburg	68 181	28 065	41,2	16 250	23,8	10 019	14,7	2,2	69 531	-1,9	66 624	+2,3	117,6
454	Emsland	142 531	57 068	40,0	36 147	25,4	13 899	9,8	4,7	144 040	-1,0	138 768	+2,7	112,5
455	Friesland	29 542	14 908	50,5	10 402	35,2	1 350	4,6	1,0	30 119	-1,9	29 267	+0,9	108,9
456	Grafschaft Bentheim	51 712	23 061	44,6	14 829	28,7	5 803	11,2	1,7	51 950	-0,5	50 441	+2,5	111,7
457	Leer	48 381	23 216	48,0	15 535	32,1	3 501	7,2	1,6	49 920	-3,1	47 337	+2,2	108,6
458	Oldenburg	37 844	16 952	44,8	11 865	31,4	3 776	10,0	1,2	38 177	-0,9	36 348	+4,1	112,2
459	Osnabrück	132 827	57 843	43,5	34 814	26,2	17 574	13,2	4,4	133 827	-0,7	130 023	+2,2	111,5
460	Vechta	73 391	30 162	41,1	17 542	23,9	10 618	14,5	2,4	74 341	-1,3	72 061	+1,8	109,2
461	Wesermarsch	30 835	11 681	37,9	7 555	24,5	2 487	8,1	1,0	31 110	-0,9	30 223	+2,0	109,1
462	Wittmund	15 856	7 887	49,7	5 091	32,1	735	4,6	0,5	16 862	-6,0	15 451	+2,6	111,5
4	Weser-Ems	1 006 506	451 125	44,8	288 896	28,7	97 962	9,7	33,0	1 019 103	-1,2	985 890	+2,1	109,9
	Niedersachsen	3 047 365	1 403 239	46,0	910 632	29,9	286 294	9,4	10,0	3 071 798	-0,8	2 997 954	+1,6	108,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte														
153 017	Goslar, Stadt	22 401	11 175	49,9	6 822	30,5	1 500	6,7	0,7	22 535	-0,6	22 264	+0,6	105,1
157 006	Peine, Stadt	19 949	9 364	46,9	6 242	31,3	2 173	10,9	0,7	20 102	-0,8	19 912	+0,2	106,6
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 314	8 650	56,5	5 649	36,9	827	5,4	0,5	15 335	-0,1	15 153	+1,1	109,1
159 016	Göttingen, Stadt	72 798	37 349	51,3	26 314	36,1	6 024	8,3	2,4	72 638	+0,2	71 843	+1,3	106,3
241 005	Garbsen, Stadt	15 332	7 865	51,3	5 518	36,0	2 797	18,2	0,5	15 261	+0,5	14 923	+2,7	110,2
241 010	Langenhagen, Stadt	35 012	12 641	36,1	9 242	26,4	4 522	12,9	1,1	35 159	-0,4	34 350	+1,9	107,3
252 006	Hameln, Stadt	26 505	13 858	52,3	9 148	34,5	2 146	8,1	0,9	26 721	-0,8	26 490	+0,1	103,4
254 021	Hildesheim, Stadt	51 916	26 732	51,5	17 370	33,5	4 123	7,9	1,7	51 628	+0,6	51 253	+1,3	109,7
351 006	Celle, Stadt	36 013	18 532	51,5	11 364	31,6	2 076	5,8	1,2	36 231	-0,6	36 197	-0,5	101,2
352 011	Cuxhaven, Stadt	19 819	10 169	51,3	5 776	29,1	2 188	11,0	0,7	20 284	-2,3	19 589	+1,2	112,9
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 709	21 691	50,8	14 344	33,6	2 834	6,6	1,4	42 891	-0,4	42 189	+1,2	109,2
359 038	Stade, Hansestadt	27 773	13 290	47,9	8 033	28,9	1 600	5,8	0,9	28 138	-1,3	27 619	+0,6	107,8
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 374	13 424	45,7	8 562	29,1	2 397	8,2	1,0	29 503	-0,4	28 481	+3,1	109,8
456 015	Nordhorn, Stadt	23 021	11 851	51,5	7 728	33,6	2 619	11,4	0,8	23 133	-0,5	22 647	+1,7	109,6
459 024	Melle, Stadt	19 864	7 201	36,3	4 657	23,4	2 117	10,7	0,7	19 952	-0,4	19 505	+1,8	115,7

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2019 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Darunter im Wirtschaftsabschnitt										
			Produzierendes Gewerbe					Gastgewerbe, Handel und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen		darunter	
			zusammen			darunter: Verarbeitendes Gewerbe		Anzahl	Sp. 1 = 100	Anzahl	Sp. 1 = 100	Öffentlicher Dienst	
			Anzahl	Sp. 1 = 100	Anzahl	Sp. 1 = 100	Anzahl					Sp. 1 = 100	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
101	Braunschweig, Stadt	134 097	27 957	20,8	21 365	15,9	26 033	19,4	80 033	59,7	7 708	5,7	
102	Salzgitter, Stadt	48 696	27 064	55,6	24 350	50,0	7 365	15,1	14 206	29,2	1 570	3,2	
103	Wolfsburg, Stadt	122 619	74 970	61,1	72 162	58,9	12 000	9,8	35 603	29,0	2 906	2,4	
151	Gifhorn	43 545	10 624	24,4	6 625	15,2	8 664	19,9	23 687	54,4	2 706	6,2	
153	Goslar	46 219	11 906	25,8	7 868	17,0	11 775	25,5	22 314	48,3	2 360	5,1	
154	Helmstedt	23 659	5 875	24,8	3 451	14,6	5 106	21,6	12 243	51,7	2 254	9,5	
155	Northeim	45 435	17 124	37,7	14 060	30,9	8 545	18,8	17 830	39,2	2 371	5,2	
157	Peine	33 396	10 508	31,5	5 869	17,6	8 674	26,0	13 980	41,9	2 199	6,6	
158	Wolfenbüttel	25 608	6 031	23,6	3 085	12,0	5 458	21,3	13 802	53,9	2 389	9,3	
159	Göttingen	132 733	30 829	23,2	23 507	17,7	25 499	19,2	75 737	57,1	6 673	5,0	
1	Braunschweig	656 007	222 888	34,0	182 342	27,8	119 119	18,2	309 435	47,2	33 136	5,1	
241	Region Hannover	527 156	106 263	20,2	72 896	13,8	122 188	23,2	297 563	56,4	36 260	6,9	
241 001	dar. Hannover, Lhst.	335 767	60 324	18,0	44 202	13,2	57 531	17,1	217 832	64,9	25 389	7,6	
251	Diepholz	72 816	22 664	31,1	15 785	21,7	20 913	28,7	27 757	38,1	4 146	5,7	
252	Hameln-Pyrmont	52 466	15 045	28,7	11 128	21,2	9 802	18,7	27 108	51,7	2 813	5,4	
254	Hildesheim	94 720	28 668	30,3	22 005	23,2	19 317	20,4	46 375	49,0	5 204	5,5	
255	Holzminde	23 172	10 514	45,4	8 821	38,1	4 277	18,5	8 195	35,4	1 636	7,1	
256	Nienburg (Weser)	41 114	14 927	36,3	10 539	25,6	9 218	22,4	16 191	39,4	2 451	6,0	
257	Schaumburg	46 283	12 860	27,8	9 779	21,1	10 674	23,1	22 437	48,5	3 581	7,7	
2	Hannover	857 727	210 941	24,6	150 953	17,6	196 389	22,9	445 626	52,0	56 091	6,5	
351	Celle	58 397	17 401	29,8	9 803	16,8	12 015	20,6	28 172	48,2	7 168	12,3	
352	Cuxhaven	49 397	12 976	26,3	7 222	14,6	12 727	25,8	21 945	44,4	4 563	9,2	
353	Harburg	67 450	14 206	21,1	7 321	10,9	24 675	36,6	27 366	40,6	3 174	4,7	
354	Lüchow-Dannenberg	14 409	4 302	29,9	3 089	21,4	3 068	21,3	6 500	45,1	1 110	7,7	
355	Lüneburg	60 376	13 760	22,8	9 445	15,6	14 052	23,3	31 621	52,4	4 525	7,5	
356	Osterholz	27 590	6 786	24,6	4 138	15,0	7 696	27,9	12 558	45,5	2 230	8,1	
357	Rotenburg (Wümme)	58 386	15 666	26,8	9 299	15,9	15 669	26,8	25 588	43,8	4 295	7,4	
358	Heidekreis	47 775	11 550	24,2	6 918	14,5	14 550	30,5	20 801	43,5	3 840	8,0	
359	Stade	63 833	18 348	28,7	11 361	17,8	15 216	23,8	28 622	44,8	3 835	6,0	
360	Uelzen	30 554	7 271	23,8	4 642	15,2	7 072	23,1	15 437	50,5	1 686	5,5	
361	Verden	48 958	15 283	31,2	10 891	22,2	13 708	28,0	18 950	38,7	3 796	7,8	
3	Lüneburg	527 125	137 549	26,1	84 129	16,0	140 448	26,6	237 560	45,1	40 222	7,6	
401	Delmenhorst, Stadt	20 740	4 814	23,2	2 975	14,3	5 593	27,0	10 295	49,6	1 519	7,3	
402	Emden, Stadt	33 350	14 059	42,2	12 266	36,8	7 581	22,7	11 667	35,0	646	1,9	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	87 043	10 054	11,6	5 078	5,8	18 932	21,8	57 987	66,6	6 243	7,2	
404	Osnabrück, Stadt	98 825	18 362	18,6	11 805	11,9	24 703	25,0	55 718	56,4	5 897	6,0	
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 376	6 683	21,3	3 878	12,4	6 665	21,2	17 996	57,4	4 097	13,1	
451	Ammerland	43 997	13 417	30,5	8 685	19,7	13 240	30,1	15 405	35,0	1 633	3,7	
452	Aurich	60 075	14 304	23,8	7 141	11,9	15 868	26,4	28 895	48,1	5 907	9,8	
453	Cloppenburg	68 181	29 999	44,0	22 065	32,4	13 114	19,2	22 655	33,2	1 914	2,8	
454	Emsland	142 531	57 829	40,6	40 515	28,4	28 712	20,1	53 554	37,6	5 638	4,0	
455	Friesland	29 542	7 629	25,8	5 357	18,1	6 953	23,5	14 452	48,9	2 836	9,6	
456	Grafschaft Bentheim	51 712	18 328	35,4	12 135	23,5	12 428	24,0	20 117	38,9	2 194	4,2	
457	Leer	48 381	11 375	23,5	6 103	12,6	13 157	27,2	23 010	47,6	3 998	8,3	
458	Oldenburg	37 844	13 034	34,4	8 776	23,2	9 733	25,7	13 996	37,0	2 218	5,9	
459	Osnabrück	132 827	51 003	38,4	39 382	29,6	29 880	22,5	49 849	37,5	3 487	2,6	
460	Vechta	73 391	29 912	40,8	23 079	31,4	16 623	22,6	24 525	33,4	1 828	2,5	
461	Wesermarsch	30 835	14 200	46,1	11 104	36,0	6 277	20,4	9 808	31,8	1 931	6,3	
462	Wittmund	15 856	3 579	22,6	1 798	11,3	4 346	27,4	7 516	47,4	1 598	10,1	
4	Weser-Ems	1 006 506	318 581	31,7	222 142	22,1	233 805	23,2	437 445	43,5	53 584	5,3	
	Niedersachsen	3 047 365	889 959	29,2	639 566	21,0	689 761	22,6	1 430 066	46,9	183 033	6,0	
Ausgewählte kreisangehörige Städte													
153 017	Goslar, Stadt	22 401	6 020	26,9	3 907	17,4	5 902	26,3	10 435	46,6	1 288	5,7	
157 006	Peine, Stadt	19 949	6 843	34,3	3 860	19,3	4 924	24,7	8 098	40,6	1 312	6,6	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15 314	3 018	19,7	1 805	11,8	3 446	22,5	8 824	57,6	1 665	10,9	
159 016	Göttingen, Stadt	72 798	9 653	13,3	7 865	10,8	12 391	17,0	50 717	69,7	4 191	5,8	
241 005	Garbsen, Stadt	15 332	3 587	23,4	2 342	15,3	4 915	32,1	6 788	44,3	406	2,6	
241 010	Langenhagen, Stadt	35 012	8 220	23,5	5 918	16,9	16 832	48,1	9 898	28,3	1 629	4,7	
252 006	Hameln, Stadt	26 505	4 972	18,8	3 332	12,6	5 501	20,8	15 976	60,3	2 033	7,7	
254 021	Hildesheim, Stadt	51 916	11 086	21,4	8 466	16,3	10 540	20,3	30 236	58,2	3 400	6,5	
351 006	Celle, Stadt	36 013	9 216	25,6	3 957	11,0	7 586	21,1	19 104	53,0	4 952	13,8	
352 011	Cuxhaven, Stadt	19 819	5 183	26,2	4 098	20,7	5 497	27,7	8 896	44,9	2 078	10,5	
355 022	Lüneburg, Hansestadt	42 709	8 159	19,1	6 487	15,2	9 849	23,1	24 632	57,7	3 186	7,5	
359 038	Stade, Hansestadt	27 773	7 866	28,3	6 043	21,8	5 008	18,0	14 816	53,3	1 989	7,2	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	29 374	8 853	30,1	5 280	18,0	5 840	19,9	14 547	49,5	1 094	3,7	
456 015	Nordhorn, Stadt	23 021	4 963	21,6	3 071	13,3	6 203	26,9	11 666	50,7	1 517	6,6	
459 024	Melle, Stadt	19 864	9 399	47,3	7 892	39,7	5 002	25,2	5 205	26,2	427	2,1	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - 2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe der wirtschaftlichen Gliederung. Dateistand: Juli 2020.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Mai 2020

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder								Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung-rinder ³⁾	G	H	G	H	G	H	G	H	G
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	274	27	-	127	62	67	16	2	4 392	65	591	4	183	72	-	6	7
Hannover	364	37	1	188	55	94	18	8	44 031	40	1 293	51	138	66	11	-	1
Lüneburg	1 139	92	43	215	615	255	9	2	98 738	75	561	63	492	22	34	16	8
Weser-Ems	40 408	134	66	19 479	8 184	2 127	10 420	132	1 305 859	278	2 301	141	444	29	35	-	8
Niedersachsen	42 185	290	110	20 009	8 916	2 543	10 463	144	1 453 020	458	4 746	259	1 257	189	80	22	24
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																	
Braunschweig	92,9	8,7	-	51,2	19,1	19,9	2,5	0,3	418,4	6,2	10,6	0,1	5,5	2,2	-	0,1	1,8
Hannover	125,0	11,5	0,3	75,7	16,9	27,9	2,8	1,4	4 194,8	3,8	23,3	0,9	4,1	2,0	0,2	-	0,3
Lüneburg	367,8	29,0	14,8	86,6	189,1	75,6	1,4	0,3	9 406,8	7,1	10,1	1,1	14,8	0,7	0,6	0,3	2,1
Weser-Ems	12 651,9	41,1	22,7	7 845,8	2 516,5	630,3	1 613,6	23,1	124 409,2	26,5	41,4	2,5	13,3	0,9	0,6	-	2,1
Niedersachsen	13 237,6	90,3	37,8	8 059,2	2 741,6	753,5	1 620,3	25,2	138 429,2	43,6	85,4	4,7	37,7	5,7	1,4	0,4	6,3
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
April 2020	13 530,8	107,5	48,1	7 496,9	3 476,6	862,3	1 619,0	27,9	134 591,0	45,2	96,1	3,3	49,6	6,1	2,1	0,4	9,8
Mai 2019	15 126,2	81,4	24,2	8 553,7	3 811,9	1 094,8	1 623,2	18,4	139 658,7	54,3	85,6	2,2	27,7	9,1	1,6	0,5	5,8
Jan.-Mai 2020	75 336,3	683,8	188,6	42 850,2	19 076,5	4 879,5	8 216,8	121,9	711 247,4	316,0	388,9	19,3	193,7	33,2	6,4	1,2	38,2
Jan.-Mai 2019	72 898,0	654,8	134,1	39 215,3	20 058,5	5 057,8	8 351,9	80,4	707 632,3	337,1	370,2	15,8	120,1	35,2	9,2	2,0	53,3
Das ist eine Veränderung in %	+3,3	+4,4	+40,6	+9,3	-4,9	-3,5	-1,6	+51,5	+0,5	-6,3	+5,0	+22,4	+61,2	-5,6	-30,3	-37,6	-28,3
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁶⁾ in kg																	
Niedersachsen	313,80		343,36	402,78	307,49	296,32	154,86	174,90	95,27		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 2) Kälber bis zu 8 Monaten. - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt. - 4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel			
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	Ins-gesamt ²⁾	darunter		
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-	
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner			
															1 000 Stück	t
Januar	16 567,5	429 631,0	4 721,0	43 064,7	.	x	.	2 035,2	35 086,8	.	x	.	83 052,9	45 307,5	35 094,7	
Februar	16 781,5	406 348,0	3 560,5	37 562,6	.	x	.	1 654,3	33 434,0	.	x	.	73 497,6	41 058,8	31 256,1	
März	16 671,2	435 002,0	4 469,3	41 591,2	.	120,3	4 681,9	1 796,6	35 109,0	.	x	3 798,8	81 755,7	45 457,1	34 564,1	
April	16 388,7	419 037,0	4 212,9	40 968,6	.	185,1	4 903,2	1 854,1	34 498,1	.	x	.	80 417,0	45 356,8	32 120,5	
Mai	16 367,1	423 224,0	4 308,4	39 494,4	.	209,9	.	1 604,6	33 551,8	.	131,5	3 724,9	78 757,4	45 123,3	31 180,7	
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
Mai 2019	+2,5	+4,2	-12,4	-8,8	x	x	x	-23,7	-7,0	x	x	x	-2,0	+0,5	-5,7	
Jan - Mai 2019	+1,1	+2,4	-13,6	-0,6	x	x	x	-16,4	+0,0	x	x	x	+3,1	+5,8	-0,2	

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Bautätigkeit, Wohnungswesen

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Errichtung neuer Wohngebäude									
		Gebäude ¹⁾	davon Gebäude mit			errichtet von privaten Haushalten	Raum- inhalt ²⁾	Woh- nungen	Wohn- fläche ²⁾	Wohn- räume	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			1	2	3 und mehr						
			Wohnungen			Anzahl					
					1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 €		
101	Braunschweig, Stadt	202	157	10	35	76	321	643	653,0	2 402	88 360
102	Salzgitter, Stadt	92	79	4	8	83	131	282	263,6	930	36 267
103	Wolfenbüttel, Stadt	210	139	26	45	135	507	985	991,5	3 342	158 524
151	Gifhorn	539	449	57	33	508	496	748	995,9	3 659	148 488
153	Goslar	107	97	6	4	104	94	138	185,5	754	27 888
154	Helmstedt	217	195	11	11	209	208	320	414,6	1 645	63 278
155	Northheim	121	101	8	12	107	152	262	294,8	1 161	47 322
157	Peine	440	374	38	28	392	420	657	862,9	3 362	126 590
158	Wolfenbüttel	188	169	6	13	181	196	373	404,1	1 592	63 828
159	Göttingen	273	221	12	38	242	394	737	733,4	2 882	118 356
1	Braunschweig	2 389	1 981	178	227	2 037	2 920	5 145	5 799,4	21 729	878 901
241	Region Hannover	1 173	852	71	249	715	2 057	4 595	4 108,9	15 350	629 315
241 001	dar. Hannover, Lhst.	349	168	17	163	112	1 159	3 018	2 248,2	8 292	354 078
251	Diepholz	384	289	41	54	300	409	726	829,1	3 251	115 461
252	Hameln-Pyrmont	99	85	7	7	95	114	237	209,2	790	30 278
254	Hildesheim	343	296	20	27	282	392	650	764,9	2 942	112 342
255	Holzminde	47	43	2	2	47	52	76	92,0	375	13 013
256	Nienburg (Weser)	186	150	21	15	183	162	262	324,5	1 315	39 125
257	Schaumburg	242	209	17	16	228	266	414	508,7	1 889	80 715
2	Hannover	2 474	1 924	179	370	1 850	3 451	6 960	6 837,2	25 912	1 020 249
351	Celle	357	301	37	19	333	331	550	666,0	2 690	92 292
352	Cuxhaven	509	414	31	64	482	525	910	1 045,0	4 070	152 150
353	Harburg	607	468	51	88	519	847	1 713	1 725,1	6 026	307 937
354	Lüchow-Dannenberg	89	71	4	13	74	110	249	204,0	724	27 122
355	Lüneburg	219	160	26	33	187	256	480	501,8	1 946	78 647
356	Osterholz	292	252	21	19	214	243	406	503,1	2 018	71 932
357	Rotenburg (Wümme)	443	353	50	40	418	439	735	851,5	3 503	116 539
358	Heidekreis	276	229	26	21	262	288	500	575,0	2 088	79 863
359	Stade	630	488	71	71	528	594	1 099	1 195,6	4 701	180 576
360	Uelzen	119	103	11	4	107	124	206	248,4	986	35 561
361	Verden	232	171	32	29	186	234	424	496,4	1 799	67 903
3	Lüneburg	3 773	3 010	360	401	3 310	3 991	7 272	8 012,0	30 551	1 210 522
401	Delmenhorst, Stadt	67	38	8	21	57	77	167	162,8	637	22 302
402	Emden, Stadt	49	39	3	7	38	57	113	122,3	660	13 059
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	416	299	27	90	256	454	1 071	947,2	3 565	127 286
404	Osnabrück, Stadt	47	24	7	16	35	65	137	135,8	530	17 387
405	Wilhelmshaven, Stadt	39	28	3	8	28	64	178	133,5	608	14 852
451	Ammerland	336	257	46	33	289	339	568	651,5	2 609	93 112
452	Aurich	481	376	50	53	403	430	864	866,1	3 662	116 112
453	Cloppenburg	718	517	124	77	643	798	1 267	1 456,0	5 824	201 717
454	Emsland	1 274	1 037	107	130	1 168	1 326	2 038	2 488,1	10 287	366 923
455	Friesland	269	210	12	47	211	321	705	670,0	2 997	97 674
456	Grafschaft Bentheim	371	272	38	61	282	438	757	803,4	3 349	122 143
457	Leer	451	363	52	36	412	438	762	866,6	3 482	110 053
458	Oldenburg	341	259	42	40	280	320	586	651,1	2 608	92 677
459	Osnabrück	843	627	112	104	770	997	1 552	1 784,7	7 509	280 435
460	Vechta	558	409	81	68	479	606	956	1 102,1	4 307	175 781
461	Wesermarsch	147	119	18	10	140	126	207	242,4	1 067	36 124
462	Wittmund	211	156	26	29	189	209	388	410,4	1 641	54 701
4	Weser-Ems	6 618	5 030	756	830	5 680	7 066	12 316	13 494,1	55 342	1 942 338
	Niedersachsen	15 254	11 945	1 473	1 828	12 877	17 429	31 693	34 142,8	133 534	5 052 010
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt	46	44	1	1	45	36	49	74,5	280	11 239
157 006	Peine, Stadt	101	78	13	10	96	108	182	221,2	900	33 149
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	107	99	2	6	103	98	202	213,6	821	31 635
159 016	Göttingen, Stadt	58	28	5	23	35	168	428	319,4	1 241	52 246
252 006	Hameln, Stadt	26	21	2	3	22	52	143	88,0	332	13 417
241 005	Garbsen, Stadt	81	76	3	2	74	63	93	138,4	542	19 078
241 010	Langenhagen, Stadt	31	18	3	10	25	49	109	99,4	408	17 749
254 021	Hildesheim, Stadt	47	36	2	9	37	93	178	168,4	599	28 070
351 006	Celle, Stadt	69	53	7	9	59	103	198	208,4	771	27 882
352 011	Cuxhaven, Stadt	67	52	6	9	60	83	175	168,0	669	25 425
355 022	Lüneburg, Hansestadt	26	11	3	12	20	66	137	116,4	490	21 733
359 038	Stade, Hansestadt	62	42	8	12	47	81	187	152,2	573	23 854
454 032	Lingen (Ems), Stadt	137	96	11	30	114	174	325	336,3	1 399	46 200
456 015	Nordhorn, Stadt	87	60	4	23	37	130	283	236,3	1 017	35 546
459 024	Melle, Stadt	91	72	5	14	83	136	240	243,2	1 061	39 487

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Noch: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019

Errichtung neuer Nichtwohngebäude										Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Schl.- Nr.
Gebäude	davon					Raum- inhalt ²⁾	Nutz- fläche ²⁾	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes		
	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaftliche Betriebs- gebäude	sonstige Nichtwohn- gebäude						
Anzahl						1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 €		
52	2	5	1	35	9	315	511,9	-	63 172	Braunschweig, Stadt	101
28	1	6	1	20	-	212	292,3	1	42 374	Salzgitter, Stadt	102
31	1	3	2	24	1	244	529,7	5	33 566	Wolfsburg, Stadt	103
88	-	7	7	61	13	351	676,5	4	68 203	Gifhorn	151
32	-	3	1	24	4	212	299,8	-	22 897	Goslar	153
39	-	4	5	28	2	408	481,8	29	24 051	Helmstedt	154
38	1	2	4	28	3	205	337,7	-	19 331	Northeim	155
36	1	2	4	25	4	41	87,8	1	6 875	Peine	157
22	-	1	7	11	3	102	129,1	4	11 858	Wolfenbüttel	158
89	5	9	9	54	12	513	908,8	6	123 630	Göttingen	159
455	11	42	41	310	51	2 603	4 255,3	50	415 957	Braunschweig	1
190	2	17	16	116	39	2 986	3 898,5	53	380 700	Region Hannover	241
32	1	3	-	16	12	1 141	1 535,0	2	156 086	dar. Hannover, Lhst.	241 001
57	-	6	8	38	5	238	375,6	9	31 197	Diepholz	251
26	-	1	5	18	2	81	120,4	-	7 221	Hamelnd-Pyrmont	252
54	1	3	4	38	8	172	282,0	6	30 623	Hildesheim	254
18	-	1	4	10	3	97	127,4	-	9 209	Holzminde	255
26	-	1	6	16	3	75	130,2	-	7 303	Nienburg (Weser)	256
42	-	1	4	32	5	119	189,9	1	25 351	Schaumburg	257
413	3	30	47	268	65	3 768	5 124,0	69	491 604	Hannover	2
46	-	4	2	32	8	291	381,1	2	41 883	Celle	351
134	-	7	31	84	12	287	444,1	7	30 232	Cuxhaven	352
109	5	2	25	66	11	811	1 147,0	15	97 126	Harburg	353
39	-	-	9	27	3	156	187,3	1	10 762	Lüchow-Dannenberg	354
32	-	3	5	17	7	236	296,1	1	24 034	Lüneburg	355
27	-	1	2	20	4	363	372,6	-	16 705	Osterholz	356
114	2	1	30	65	16	730	948,6	31	61 952	Rotenburg (Wümme)	357
66	-	4	19	33	10	766	820,3	12	38 343	Heidekreis	358
102	-	9	28	50	15	420	626,7	1	38 104	Stade	359
40	-	-	11	21	8	196	250,8	-	16 443	Uelzen	360
52	1	4	6	35	6	415	581,3	4	55 196	Verden	361
761	8	35	168	450	100	4 670	6 055,9	74	430 780	Lüneburg	3
13	1	-	1	6	5	78	148,5	4	11 560	Delmenhorst, Stadt	401
17	-	3	-	13	1	197	319,1	2	33 435	Emden, Stadt	402
26	1	5	-	16	4	192	335,7	-	30 185	Oldenburg (Oldb), Stadt	403
22	-	4	2	14	2	339	969,2	1	26 424	Osnabrück, Stadt	404
4	-	-	-	3	1	8	11,7	-	1 226	Wilhelmshaven, Stadt	405
130	2	7	29	82	10	845	1 182,2	3	70 280	Ammerland	451
84	-	3	18	51	12	362	595,1	6	31 512	Aurich	452
178	-	6	40	121	11	850	1 177,7	26	75 835	Cloppenburg	453
342	4	23	77	205	33	1 910	2 719,4	22	172 161	Emsland	454
69	1	3	13	47	5	472	493,8	6	36 937	Friesland	455
147	2	7	43	84	11	788	1 269,6	41	78 578	Grafschaft Bentheim	456
80	1	4	14	54	7	194	356,4	3	26 761	Leer	457
48	1	3	7	33	4	173	275,0	3	17 856	Oldenburg	458
220	2	7	49	138	24	1 312	1 997,8	35	110 372	Osnabrück	459
141	-	10	50	75	6	741	1 056,5	5	73 565	Vechta	460
66	-	2	27	32	5	356	550,7	3	30 048	Wesermarsch	461
49	-	-	20	22	7	95	167,3	-	9 739	Wittmund	462
1 636	15	87	390	996	148	8 912	13 625,6	160	836 474	Weser-Ems	4
3 265	37	194	646	2 024	364	19 954	29 060,7	353	2 174 815	Niedersachsen	-
Noch: Ausgewählte kreisangehörige Städte											
17	-	2	-	15	-	63	102,6	-	9 167	Goslar, Stadt	153 017
6	1	1	-	3	1	12	30,4	-	3 280	Peine, Stadt	157 006
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wolfenbüttel, Stadt	158 037
27	3	2	2	14	6	240	471,0	-	80 557	Göttingen, Stadt	159 016
10	-	-	1	8	1	40	60,5	-	4 096	Hamelnd, Stadt	252 006
3	-	1	-	2	-	28	53,1	-	4 038	Garbsen, Stadt	241 005
9	-	-	-	9	-	796	683,8	-	71 652	Langenhagen, Stadt	241 010
20	-	3	1	11	5	92	146,1	5	18 311	Hildesheim, Stadt	254 021
20	-	2	1	13	4	223	260,9	2	29 651	Celle, Stadt	351 006
8	-	1	-	6	1	15	27,1	2	1 920	Cuxhaven, Stadt	352 011
11	-	1	-	6	4	155	171,8	-	13 838	Lüneburg, Hansestadt	355 022
28	-	6	-	16	6	75	126,2	-	13 475	Stade, Hansestadt	359 038
29	1	5	8	13	2	237	356,8	10	29 945	Lingen (Ems), Stadt	454 032
37	1	4	5	23	4	295	451,8	26	40 475	Nordhorn, Stadt	456 015
34	-	1	1	29	3	193	264,4	-	14 905	Melle, Stadt	459 024

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2019

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								Errichtung neuer Gebäude					
		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	davon mit ... Räumen einschl. Küche						Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
			1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		Ge- bäude	darunter mit ... Wohnungen ¹⁾		Ge- bäude	Nutz- fläche ²⁾	Woh- nungen
								Woh- nungen	Räume		1 und 2	3 u. mehr			
Anzahl													100 m ²	Anzahl	
101	Braunschweig, Stadt	482	118	132	86	73	36	37	343	147	118	28	35	371,8	2
102	Salzgitter, Stadt	109	33	18	10	17	17	14	111	55	51	4	16	111,1	-
103	Wolfsburg, Stadt	375	144	108	55	33	15	20	164	52	33	19	16	395,3	-
151	Gifhorn	834	124	127	156	140	162	125	926	500	468	32	73	643,1	5
153	Goslar	166	39	23	24	22	28	30	251	92	89	3	16	113,1	-
154	Helmstedt	270	20	59	43	52	60	36	260	170	161	9	27	102,2	-
155	Northeim	280	92	39	55	23	36	35	321	104	94	10	33	308,6	24
157	Peine	670	40	101	113	112	155	149	1 191	444	423	21	33	173,5	-
158	Wolfenbüttel	319	76	72	38	42	56	35	307	147	127	20	14	78,6	-
159	Göttingen	569	99	108	82	100	96	84	701	259	228	31	72	2 220,4	3
1	Braunschweig	4 074	785	787	662	614	661	565	4 575	1 970	1 792	177	335	4 517,6	34
241	Region Hannover	3 274	972	718	452	439	378	315	2 525	1 099	942	156	190	3 276,1	5
241 001	dar. Hannover, Lhst.	1 295	491	348	202	135	54	65	514	181	112	68	40	911,3	1
251	Diepholz	816	93	246	134	120	133	90	720	359	300	59	60	348,8	6
252	Hamelnd-Pyrmont	166	13	42	27	26	25	33	267	97	92	5	17	64,3	-
254	Hildesheim	534	99	52	71	94	126	92	705	315	297	17	44	486,8	2
255	Holzwinden	57	3	7	6	6	16	19	156	38	37	1	31	153,3	-
256	Nienburg (Weser)	381	52	68	93	54	57	57	432	207	185	22	33	177,4	5
257	Schaumburg	402	69	41	75	73	60	84	654	239	224	15	35	154,0	2
2	Hannover	5 630	1 301	1 174	858	812	795	690	5 459	2 354	2 077	275	410	4 660,8	20
351	Celle	489	35	56	72	114	99	113	937	356	344	11	36	210,5	3
352	Cuxhaven	812	94	138	175	150	99	156	1 357	509	468	41	86	491,5	2
353	Harburg	1 385	346	381	196	215	128	119	908	619	555	64	104	1 003,6	24
354	Lüchow-Dannenberg	128	18	32	26	18	17	17	132	64	60	3	41	203,7	-
355	Lüneburg	160	61	34	42	6	8	9	69	29	19	10	9	117,6	-
356	Osterholz	565	69	79	91	118	118	90	684	348	323	25	29	422,0	13
357	Rotenburg (Wümme)	785	139	150	105	172	103	116	954	424	390	34	137	1 075,2	62
358	Heidekreis	356	83	79	52	60	30	52	467	192	171	21	36	430,1	1
359	Stade	1 097	210	253	208	144	142	140	1 066	583	522	61	77	757,6	1
360	Uelzen	264	46	81	25	48	27	37	331	127	112	15	36	268,3	3
361	Verden	721	101	212	124	120	73	91	703	348	296	52	67	670,2	1
3	Lüneburg	6 762	1 202	1 495	1 116	1 165	844	940	7 608	3 599	3 260	337	658	5 650,3	110
401	Delmenhorst, Stadt	212	60	69	40	23	1	19	133	67	51	16	9	70,5	-
402	Emden, Stadt	26	5	9	2	-	-	10	98	5	1	4	10	90,1	2
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	903	303	201	158	112	72	57	443	335	258	77	29	409,7	7
404	Osnabrück, Stadt	179	48	49	31	27	6	18	160	45	29	16	22	969,2	1
405	Wilhelmshaven, Stadt	87	36	23	10	4	4	10	82	31	29	2	6	35,0	-
451	Ammerland	1 099	278	273	163	150	100	135	1 109	454	391	61	111	842,3	6
452	Aurich	736	90	180	128	111	106	121	997	466	435	31	83	473,0	11
453	Cloppenburg	1 160	126	279	172	202	183	198	1 582	662	607	55	136	1 112,5	27
454	Emsland	2 085	314	419	270	268	319	495	4 239	1 157	1 044	113	352	3 053,1	29
455	Friesland	474	110	105	70	71	64	54	480	236	211	25	49	302,5	1
456	Grafschaft Bentheim	561	47	121	79	94	89	131	1 114	317	276	41	117	1 136,8	2
457	Leer	783	84	264	94	119	96	126	1 042	437	398	39	61	311,5	2
458	Oldenburg	546	55	143	92	86	82	88	746	313	285	28	42	348,9	3
459	Osnabrück	1 389	165	262	228	245	223	266	2 253	700	626	74	187	1 789,7	9
460	Vechta	1 111	137	214	216	213	133	198	1 631	555	484	71	152	1 435,4	7
461	Wesermarsch	195	10	40	20	59	36	30	232	151	146	5	50	504,2	-
462	Wittmund	344	54	57	76	67	57	33	263	174	156	18	40	291,3	-
4	Weser-Ems	11 890	1 922	2 708	1 849	1 851	1 571	1 989	16 604	6 105	5 427	676	1 456	13 175,9	107
	Niedersachsen	28 356	5 210	6 164	4 485	4 442	3 871	4 184	34 246	14 028	12 556	1 465	2 859	28 004,5	271
Ausgewählte kreisangehörige Städte															
153 017	Goslar, Stadt	87	26	11	13	8	14	15	128	39	38	1	10	81,0	-
157 006	Peine, Stadt	197	30	37	42	26	33	29	228	81	71	10	9	115,5	-
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	175	25	59	30	15	29	17	138	75	57	18	3	11,2	-
159 016	Göttingen, Stadt	190	47	46	27	22	24	24	205	48	38	10	22	1 451,9	-
252 006	Hamelnd, Stadt	94	12	38	13	6	10	15	120	34	29	5	4	44,8	-
241 005	Garbsen, Stadt	251	164	7	19	11	32	18	141	65	61	4	10	248,1	-
241 010	Langenhagen, Stadt	225	98	69	25	9	9	15	123	37	25	12	14	730,8	-
254 021	Hildesheim, Stadt	150	47	17	12	24	18	32	241	54	47	6	9	207,6	-
351 006	Celle, Stadt	152	6	6	32	34	29	45	348	97	92	4	16	127,2	3
352 011	Cuxhaven, Stadt	149	31	35	30	18	18	17	136	61	50	11	8	17,2	1
355 022	Lüneburg, Hansestadt	154	58	33	41	6	8	8	62	28	19	9	8	115,0	-
359 038	Stade, Hansestadt	164	82	43	19	7	5	8	58	40	28	12	14	305,3	-
454 032	Lingen (Ems), Stadt	419	91	116	53	47	52	60	523	160	127	33	23	210,7	2
456 015	Nordhorn, Stadt	165	16	27	25	36	32	29	235	77	63	14	30	364,2	-
459 024	Melle, Stadt	214	21	34	37	45	41	36	298	98	86	12	18	115,3	2

1) Ohne Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Außenhandel

April 2020

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	April 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		April 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar-April	Anteil an Gesamtausfuhr				Januar-April	Anteil an Gesamteinfuhr				
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum		
1 000 Euro		%		1 000 Euro		%						
1 Lebende Tiere	19 185	101 047	0,4	-42,5	-21,6	65 037	256 965	0,9	+5,7	+22,3		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	476 863	2 106 045	8,1	-1,9	+13,7	241 058	1 091 229	4,0	-8,6	+5,5		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	346 028	1 496 979	5,8	+6,6	+2,8	356 103	1 513 027	5,5	-8,5	-3,6		
4 Genussmittel	48 009	244 551	0,9	-34,7	-15,6	43 142	168 078	0,6	-23,1	-8,5		
5 Rohstoffe	49 936	216 488	0,8	-16,4	-10,5	498 779	3 096 765	11,3	-36,5	-11,3		
6 Halbwaren	193 725	1 024 807	3,9	-34,5	-14,5	364 852	1 675 166	6,1	-23,2	-15,3		
7 Vorerzeugnisse	783 339	3 457 978	13,3	-11,5	-6,8	508 561	2 318 164	8,4	-31,9	-16,7		
8 Enderzeugnisse	2 274 271	16 344 712	62,9	-50,4	-17,4	2 544 658	15 289 436	55,6	-44,4	-19,0		
Insgesamt¹⁾	4 389 434	25 969 691	100	-35,9	-10,9	5 065 817	27 474 677	100	-34,2	-13,0		
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾												
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	98 239	401 149	1,5	+4,0	+4,1	24 274	74 651	0,3	-11,1	-19,3		
204 Fleisch, Fleischwaren	238 262	1 074 843	4,1	-1,4	+24,0	89 331	353 906	1,3	+13,6	+13,6		
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	408 021	2 568 285	9,3	-38,3	-7,4		
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	80 643	425 485	1,6	-31,2	-11,9	162 413	632 069	2,3	-26,1	-19,9		
708 Papier und Pappe	112 788	483 473	1,9	-10,1	-6,7	30 191	150 202	0,5	-22,8	-14,5		
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	437 199	1 860 860	7,2	-3,8	-5,9	300 177	1 266 278	4,6	-30,8	-14,4		
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	195 170	925 803	3,6	-24,1	-6,6	138 824	697 308	2,5	-30,6	-17,8		
816 Kautschukwaren	45 113	264 605	1,0	-47,9	-20,3	90 735	459 742	1,7	-36,8	-19,9		
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	144 774	614 301	2,4	+0,2	+0,1	128 959	655 889	2,4	-32,0	-17,4		
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	411 728	1 835 259	7,1	-12,0	-9,2	321 136	1 350 788	4,9	-12,6	-10,0		
841 bis 859 Maschinen	661 767	2 987 533	11,5	-18,3	-5,4	443 974	2 350 411	8,6	-34,2	-16,4		
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	292 505	1 463 914	5,6	-25,9	-3,9	380 346	2 237 808	8,1	-32,9	-7,3		
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	140 770	677 769	2,6	-16,3	-3,9	64 457	421 106	1,5	-43,9	-12,5		
883 Luftfahrzeuge	11 912	57 476	0,2	-36,2	-22,3	190 914	702 802	2,6	+43,7	+4,2		
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugeile	236 917	5 777 285	22,2	-88,1	-31,5	298 745	4 113 284	15,0	-81,2	-34,8		
Außenhandel nach Erdteilen												
Afrika	80 240	462 624	1,8	-41,1	-16,0	148 884	645 783	2,4	-14,9	-5,9		
Amerika	409 686	2 094 080	8,1	-34,3	-38,7	473 030	2 476 136	9,0	-31,1	-17,6		
Asien	823 186	3 331 123	12,8	-8,9	-3,4	974 030	4 387 232	16,0	-13,2	-5,5		
Australien-Ozeanien	33 379	221 338	0,9	-62,7	-34,0	11 782	93 267	0,3	-67,9	-15,1		
Europa	3 038 196	19 816 358	76,3	-40,3	-7,2	3 449 313	19 832 608	72,2	-39,2	-14,1		
Außenhandel nach ausgewählten Ländern												
EU-Länder insgesamt ³⁾	2 452 020	15 655 467	60,3	-45,4	-17,9	2 693 046	15 921 939	58,0	-42,8	-17,0		
davon: Frankreich	278 724	1 874 983	7,2	-44,3	-14,2	226 302	1 233 451	4,5	-31,3	-12,7		
Niederlande	528 176	2 395 433	9,2	-19,4	-8,5	542 525	2 412 504	8,8	-14,2	-5,5		
Italien	171 168	1 266 505	4,9	-49,8	-13,5	207 961	1 255 901	4,6	-44,7	-5,7		
Irland	33 842	170 111	0,7	-17,0	-9,5	21 555	122 862	0,4	-39,1	-8,7		
Dänemark	152 456	901 144	3,5	-19,5	+20,6	125 493	560 822	2,0	-1,5	+11,7		
Griechenland	24 597	127 591	0,5	-36,2	-25,8	9 180	34 914	0,1	+0,7	+4,9		
Portugal	20 590	285 298	1,1	-77,8	-29,3	42 916	448 520	1,6	-72,3	-31,8		
Spanien	132 553	1 150 269	4,4	-55,4	-7,5	135 768	956 286	3,5	-51,2	-19,7		
Schweden	111 044	716 020	2,8	-41,6	-9,4	119 001	476 924	1,7	-11,1	-11,4		
Finnland	48 238	289 374	1,1	-36,3	-17,6	73 761	276 629	1,0	-5,4	-8,7		
Österreich	190 577	1 041 021	4,0	-34,3	-12,6	131 677	743 179	2,7	-32,9	-10,7		
Belgien	157 141	961 852	3,7	-36,8	-5,9	195 242	909 373	3,3	-22,1	-13,0		
Luxemburg	15 398	110 481	0,4	-47,3	-7,2	12 173	61 185	0,2	-30,8	-30,8		
Malta	1 697	10 124	0,0	-26,6	-4,6	1 095	4 963	0,0	-34,1	-35,2		
Estland	9 728	43 279	0,2	-19,6	-5,8	6 949	31 018	0,1	-25,4	+11,8		
Lettland	12 427	52 595	0,2	-27,2	-9,8	6 744	30 647	0,1	-25,8	-13,8		
Litauen	16 987	84 471	0,3	-16,5	+4,1	16 388	76 818	0,3	-12,5	-10,4		
Polen	250 547	1 370 891	5,3	-28,3	-7,7	464 862	2 890 447	10,5	-37,2	-4,9		
Tschechische Republik	103 823	923 992	3,6	-67,7	-26,0	110 657	984 849	3,6	-70,0	-34,5		
Slowakei	32 163	340 227	1,3	-57,2	+5,7	55 568	530 669	1,9	-73,3	-38,3		
Ungarn	64 135	511 081	2,0	-56,5	-16,7	79 652	711 974	2,6	-65,4	-25,3		
Rumänien	54 077	317 909	1,2	-34,6	-7,5	44 485	465 321	1,7	-70,2	-22,0		
Bulgarien	11 698	67 294	0,3	-22,0	-3,4	26 977	155 549	0,6	-27,3	+6,4		
Slowenien	14 555	117 406	0,5	-54,7	-11,5	25 123	104 797	0,4	-10,2	-5,5		
Kroatien	12 852	78 117	0,3	-54,3	-19,0	10 448	50 154	0,2	-44,7	-19,9		
Zypern	2 826	16 856	0,1	-17,1	+11,6	542	3 304	0,0	+5,2	+13,4		
Vereinigtes Königreich	206 169	2 439 095	9,4	-47,7	+18,5	190 361	1 228 995	4,5	-28,8	+10,1		
Norwegen	32 664	202 998	0,8	-60,3	-35,2	273 256	1 580 802	5,8	-50,8	-30,0		
Schweiz	127 945	698 162	2,7	-33,5	-7,7	109 211	420 587	1,5	+13,3	+10,3		
Türkei	54 464	457 893	1,8	-40,5	+23,7	79 732	411 190	1,5	-28,4	-9,1		
Russische Föderation	118 091	550 704	2,1	-21,6	-2,8	52 300	355 315	1,3	-46,4	-10,1		
Sudafrika	17 326	158 941	0,6	-62,6	-16,0	114 560	462 134	1,7	-11,0	+7,3		
Vereinigete Staaten	276 877	1 294 831	5,0	-28,6	-46,4	371 879	1 431 952	5,2	+34,2	+7,3		
Kanada	24 551	111 844	0,4	-41,9	-23,7	18 318	87 051	0,3	+58,2	+7,0		
Mexiko	48 241	336 854	1,3	-54,8	-30,0	7 386	589 364	2,1	-97,5	-44,6		
Brasilien	21 791	142 492	0,5	-46,1	-14,0	48 826	230 554	0,8	-33,7	-39,9		
Indien	21 757	121 130	0,5	-41,0	-11,4	65 903	286 629	1,0	-18,5	-15,9		
China, Volksrepublik	320 603	1 207 729	4,7	+8,7	+9,0	552 251	2 296 481	8,4	+4,5	-1,4		
Japan	53 547	338 475	1,3	-53,8	-30,3	56 388	289 303	1,1	-23,8	-5,5		
Australien	28 338	194 887	0,8	-63,2	-35,1	9 064	84 080	0,3	-29,7	+4,7		

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamttaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002. - 3) bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im April 2020

WZ	Wirtschaftszweig	April 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
			in jeweiligen Preisen								Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015
Einzelhandel										
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	79,3	-25,5	-32,6	99,9	-9,9	75,2	-33,2	94,2	-11,1
	Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	70,8	-36,1	-41,7	104,0	-12,1	65,4	-42,7	96,4	-13,6
47	Einzelhandel insgesamt	109,9	-2,0	-2,5	108,3	+3,1	103,9	-4,0	103,1	+1,7
	Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	126,5	+0,3	+9,9	116,3	+9,6	116,7	+6,6	107,9	+6,8
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	64,1	-6,8	-34,3	76,9	-17,0	61,5	-35,0	74,5	-17,8
	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	107,3	+3,7	-0,1	100,0	+5,1	97,4	-3,4	91,6	+2,1
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	55,8	-23,6	-36,8	84,5	-15,5	66,0	-34,0	99,0	-11,6
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	100,7	-1,0	-14,2	101,6	-3,9	96,2	-15,1	97,5	-4,9
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	86,3	+9,9	-26,0	86,7	-11,9	79,4	-27,5	80,4	-13,1
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	92,5	-8,2	-17,7	101,0	-3,2	87,6	-18,4	96,5	-4,2
	Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	96,1	-7,7	+4,2	110,7	-2,7	111,2	+9,9	127,5	+2,7
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	46,8	-28,1	-46,0	80,2	-19,7	54,9	-44,0	93,2	-16,7
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	167,6	+41,1	+18,0	117,9	+8,7	159,7	+17,3	112,4	+7,7
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	57,7	-37,2	-44,3	90,9	-12,3	54,8	-45,3	87,2	-13,2
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	51,2	-14,6	-32,7	66,4	-15,1	45,0	-34,5	59,0	-17,6
47.71	Bekleidung	35,1	-20,9	-64,3	58,9	-31,1	33,7	-64,0	57,9	-31,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	34,0	-3,2	-68,9	48,6	-41,4	32,7	-68,8	47,6	-41,5
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	121,4	-8,4	+2,5	125,8	+8,0	114,4	+0,3	119,8	+7,4
	Darunter:									
47.73	Apotheken	128,1	-5,6	+7,4	130,5	+10,9	119,3	+5,2	122,7	+9,3
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	73,9	-29,6	-26,0	94,3	-7,3	73,8	-18,8	90,1	-3,8
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	+0,0	+0,0	0,0	+0,0	0,0	+0,0	0,0	+0,0
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	129,1	+12,4	+21,3	113,7	+12,7	114,1	+15,5	101,7	+8,2
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	149,2	+4,7	+32,4	133,2	+19,7	147,8	+33,1	132,4	+20,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im April 2020

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		Messzahl			Prozent				
					Einzelhandel				
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,2	104,5	103,0	-1,1	-0,2	-1,1	-0,1	-4,5
	Darunter:								
45.1	Handel mit Kraftwagen	105,7	106,0	104,5	-1,1	+0,3	-0,6	+0,5	-4,5
47	Einzelhandel insgesamt	103,8	100,1	106,1	-0,1	+0,4	-0,5	-0,6	-0,4
	Einzelhandel mit ...								
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,0	107,9	109,5	+2,1	+1,1	+2,7	+1,5	+3,1
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	100,6	86,2	108,0	-3,0	+1,2	-3,7	-1,2	-4,5
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	103,3	105,9	102,0	+2,5	+0,7	-4,6	-0,5	-6,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	94,3	88,4	118,6	-2,5	-3,3	-4,8	-4,4	-6,2
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	102,8	100,8	105,8	-1,2	-0,2	-1,6	-2,1	-1,0
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	97,7	99,5	95,7	-7,2	-3,4	-9,6	-1,1	-16,4
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	101,5	98,3	103,4	-1,0	+0,3	-1,1	-0,6	-1,4
	Darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	92,7	87,5	102,6	-0,9	-10,2	-10,8	-10,0	-13,6
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	93,2	88,1	114,6	-4,4	-2,8	-5,8	-4,8	-8,9
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	104,0	102,9	105,8	-1,0	-1,6	-3,1	-1,2	-6,0
47.59	Möbel	102,6	104,6	99,6	-1,4	+1,1	-0,5	+0,9	-2,4
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	82,2	79,2	83,3	-2,7	-7,6	-9,7	-3,3	-12,6
47.71	Bekleidung	87,3	81,4	89,7	-2,6	-1,2	-4,6	-4,9	-4,5
47.72	Schuhen und Lederwaren	86,7	93,8	84,4	-2,3	-3,5	-6,2	-9,5	-4,7
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	115,0	106,3	121,0	+0,1	+2,5	+3,2	+2,7	+3,6
	Darunter:								
47.73	Apotheken	110,3	98,7	116,9	+0,3	+1,6	+1,7	+0,9	+2,0
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	103,9	99,5	109,0	-2,3	-0,7	-3,8	+1,2	-8,8
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	0,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	+3,6	-4,1
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	92,9	84,5	97,1	-0,8	+1,6	-0,1	+4,5	-2,1
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	95,8	90,2	103,9	-1,2	+0,5	-1,3	-2,3	+0,2

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im April 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	April 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	18,7	-63,8	-84,5	59,8	-36,5	17,2	-84,6	55,3	-37,5
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	15,3	-70,5	-87,4	60,1	-37,0	14,2	-87,4	55,6	-38,0
56	Gastronomie	28,5	-49,0	-71,8	65,7	-28,5	25,6	-72,4	59,1	-30,3
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	26,9	-51,8	-74,9	66,8	-29,8	24,0	-75,6	59,7	-31,8
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	19,1	-62,2	-81,6	62,0	-32,6	17,0	-82,1	55,4	-34,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	60,4	-21,7	-45,2	89,3	-17,1	53,9	-46,8	79,9	-19,8
56.10.3	Imbisshallen	45,9	-33,4	-59,5	75,7	-23,3	40,9	-60,8	67,7	-25,9
56.10.4	Cafés	14,0	-74,2	-86,9	64,9	-33,2	12,5	-87,2	58,0	-35,0
56.10.5	Eisdielen	71,3	-30,3	-60,7	58,7	-38,6	63,5	-61,7	52,4	-40,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	5,9	-82,9	-93,2	49,2	-38,9	5,3	-93,4	44,2	-40,6
56.2	Kantinen und Caterer	44,6	-32,5	-49,0	70,1	-19,0	40,9	-49,7	64,5	-20,5
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	25,2	-53,6	-76,5	63,8	-31,2	22,9	-76,9	57,9	-32,7

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im April 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum				
		Messzahl			Prozent					
		Gastgewerbe								
55	Beherbergung	74,2	87,6	63,1	-21,2	-9,7	-29,8	-17,0	-40,3	
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	75,0	88,9	61,3	-22,4	-9,8	-30,3	-16,7	-43,3	
56	Gastronomie	72,6	82,5	69,1	-19,3	-7,2	-25,2	-14,7	-28,9	
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	78,9	81,4	77,3	-20,5	-7,1	-26,1	-15,2	-31,0	
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	73,4	79,0	69,4	-23,7	-8,2	-28,1	-15,6	-35,1	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	94,3	116,6	86,3	-6,2	-6,2	-14,6	+1,2	-20,4	
56.10.3	Imbisshallen	98,9	90,8	100,4	-16,2	-9,0	-22,7	-11,9	-26,2	
56.10.4	Cafés	77,5	58,0	83,5	-19,6	-2,0	-25,5	-26,3	-25,3	
56.10.5	Eisdielen	95,4	104,9	94,7	-15,6	-10,4	-42,4	-36,2	-44,9	
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	48,7	77,4	44,7	-32,2	-9,7	-30,9	-13,4	-34,3	
56.2	Kantinen und Caterer	71,6	91,7	67,2	-6,8	-5,5	-19,1	-13,0	-20,5	
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	73,0	84,4	67,8	-19,8	-7,9	-26,5	-15,6	-31,5	

Umsatzentwicklung im Großhandel im April 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	April 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	99,5	-12,9	-7,1	103,5	+1,9	95,2	-5,4	98,2	+1,9
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	120,0	-2,8	+5,8	111,4	+14,9	106,2	+3,8	97,0	+6,6
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	114,2	-5,5	-3,2	110,8	+3,7	104,8	-5,2	102,3	+1,5
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	80,0	-25,2	-23,4	101,3	-4,5	78,0	-23,8	99,0	-4,6
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	82,6	-18,7	-5,3	95,9	+5,0	92,4	+0,0	107,6	+11,8
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	72,4	-23,0	-3,5	77,6	-1,4	67,3	-5,0	72,3	-2,9
46.7	sonstiger Großhandel	110,3	-10,9	-8,1	113,3	+0,8	110,8	+0,2	109,9	+5,2

Beschäftigung im Großhandel im April 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		Messzahl			Prozent				
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	104,7	104,0	106,7	-0,4	+0,6	-0,1	+0,1	-0,5
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,5	95,7	98,6	-0,1	+0,4	-0,2	+0,8	-2,2
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,4	106,0	107,5	-0,3	+2,2	+0,9	+0,5	+2,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,6	98,5	108,0	-0,9	-1,3	-2,1	-2,1	-2,0
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,2	96,7	123,0	-0,9	+0,7	+0,4	+0,7	-0,9
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,7	105,4	107,2	-0,2	+0,3	±0,0	-0,1	+0,4
46.7	sonstiger Großhandel	108,1	108,0	108,5	-0,3	+1,4	+1,1	+1,3	±0,0

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2020

Anmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	375	331	331	61	51	219	-	20	24	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	3	2	2	-	-	1	1	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 300	1 094	1 088	174	101	813	6	125	81	
D	Energieversorgung	540	467	465	37	1	427	2	17	56	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	37	25	24	22	-	2	1	6	6	
F	Baugewerbe / Bau	2 662	2 207	2 201	511	1 048	642	6	336	119	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 820	4 832	4 816	973	958	2 885	16	499	489	
H	Verkehr und Lagerei	845	641	639	239	188	212	2	83	121	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 571	1 055	1 054	391	450	213	1	27	489	
J	Information und Kommunikation	1 010	846	845	168	147	530	1	139	25	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	821	648	632	158	188	286	16	147	26	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	760	586	580	326	104	150	6	136	38	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 103	1 719	1 714	534	268	912	5	335	49	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 959	2 582	2 573	332	658	1 583	9	275	102	
P	Erziehung und Unterricht	663	574	574	75	93	406	-	69	20	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	289	235	234	82	47	105	1	30	24	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	493	384	384	94	64	226	-	57	52	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 677	1 393	1 392	156	393	843	1	167	117	
A-S	Anmeldungen insgesamt	23 930	19 622	19 548	4 335	4 759	10 454	74	2 469	1 839	

Abmeldungen ²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	220	177	177	50	46	81	-	23	20
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	-	1	-	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	848	663	648	185	150	313	15	109	76
D	Energieversorgung	208	112	107	20	-	87	5	30	66
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33	19	18	13	3	2	1	8	6
F	Baugewerbe / Bau	2 174	1 764	1 756	304	1 136	316	8	277	133
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 698	3 755	3 722	1 046	1 095	1 581	33	439	504
H	Verkehr und Lagerei	745	543	538	226	193	119	5	73	129
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 533	1 116	1 114	423	535	156	2	22	395
J	Information und Kommunikation	631	452	443	96	105	242	9	153	26
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	676	509	498	96	228	174	11	131	36
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	439	300	291	126	95	70	9	93	46
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 444	1 125	1 112	230	329	553	13	268	51
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 072	1 702	1 692	256	592	844	10	259	111
P	Erziehung und Unterricht	435	340	340	70	80	190	-	74	21
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	226	180	180	28	76	76	-	27	19
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	353	254	253	61	53	139	1	50	49
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 393	1 153	1 150	126	443	581	3	153	87
A-S	Abmeldungen insgesamt	18 130	14 166	14 040	3 356	5 160	5 524	126	2 189	1 775

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Darunter		An-/Ab-meldungen insgesamt	Neu-errichtung/Aufgabe	Darunter	
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung			Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+155	+154	+11	+143	1,70	1,87	1,22	2,13
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+3	+1	+2	-1	2,50	1,50	x	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+452	+431	-11	+451	1,53	1,65	0,94	1,97
D	Energieversorgung	+332	+355	+17	+341	2,60	4,17	1,85	4,92
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+4	+6	+9	-3	1,12	1,32	1,69	0,40
F	Baugewerbe / Bau	+488	+443	+207	+238	1,22	1,25	1,68	1,16
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 122	+1 077	-73	+1 167	1,24	1,29	0,93	1,44
H	Verkehr und Lagerei	+100	+98	+13	+88	1,13	1,18	1,06	1,28
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+38	-61	-32	-28	1,02	0,95	0,92	0,96
J	Information und Kommunikation	+379	+394	+72	+330	1,60	1,87	1,75	1,95
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+145	+139	+62	+72	1,21	1,27	1,65	1,18
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+321	+286	+200	+89	1,73	1,95	2,59	1,54
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+659	+594	+304	+298	1,46	1,53	2,32	1,34
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+887	+880	+76	+805	1,43	1,52	1,30	1,56
P	Erziehung und Unterricht	+228	+234	+5	+229	1,52	1,69	1,07	1,85
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+63	+55	+54	±0	1,28	1,31	2,93	1,00
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+140	+130	+33	+98	1,40	1,51	1,54	1,51
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+284	+240	+30	+212	1,20	1,21	1,24	1,21
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+5 800	+5 456	+979	+4 529	1,32	1,39	1,29	1,42

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Mai 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	7	4	2	3	3	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	51	5	8	5	33	5	-	-	-
D	Energieversorgung	3	-	2	2	-	-	-	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	-	-	2	-	-	-	-
F	Baugewerbe	111	36	11	9	43	19	-	2	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	104	25	5	4	50	22	1	1	-
H	Verkehr und Lagerei	54	14	9	7	25	6	-	-	-
I	Gastgewerbe	70	38	5	2	18	8	-	-	1
J	Information und Kommunikation	20	4	2	2	11	3	-	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	-	-	2	-	-	-	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	17	-	5	5	11	1	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	66	10	2	2	43	9	-	1	1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	54	14	4	3	20	16	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	2	1	-	-	1	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	3	-	-	4	1	-	-	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	2	-	-	5	5	-	-	1
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	15	10	-	-	2	3	-	-	-
A-S	Insgesamt	613	170	57	43	274	101	1	4	6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2020

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	4 590	259	63	4 912	5 667	-13,3
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	4	x	17	18	-5,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	1	x
Verarbeitendes Gewerbe	42	9	x	51	47	+8,5
Energieversorgung	2	1	x	3	7	-57,1
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	-	x	2	1	+100,0
Baugewerbe	78	33	x	111	113	-1,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	76	28	x	104	112	-7,1
Verkehr und Lagerei	42	12	x	54	38	+42,1
Gastgewerbe	59	11	x	70	68	+2,9
Information und Kommunikation	12	8	x	20	14	+42,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	x	4	9	-55,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	8	x	17	19	-10,5
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	44	22	x	66	68	-2,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	32	22	x	54	71	-23,9
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	-	x	2	11	-81,8
Gesundheits- und Sozialwesen	6	3	x	9	12	-25,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	3	x	13	15	-13,3
Sonstige Dienstleistungen	12	3	x	15	19	-21,1
Zusammen	445	168	x	613	643	-4,7
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	141	29	x	170	186	-8,6
Personengesellschaften	46	11	x	57	56	+1,8
darunter GmbH & Co. KG	37	6	x	43	43	-
GbR	7	3	x	10	6	+66,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	255	120	x	375	380	-1,3
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	206	68	x	274	272	+0,7
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	49	52	x	101	108	-6,5
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	4	-75,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	4	x	4	9	-55,6
Sonstige Rechtsformen	2	4	x	6	8	-25,0
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	211	104	x	315	352	-10,5
darunter bis 3 Jahre alt	113	45	x	158	181	-12,7
8 Jahre und älter	222	63	x	285	276	+3,3
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	16	1	x	17	12	+41,7
Ehemals selbstständig Tätige	695	63	3	761	899	-15,4
Verbraucher/-innen	3 371	8	60	3 439	3 991	-13,8
Nachlässe	63	19	x	82	122	-32,8
Zusammen	4 145	91	63	4 299	5 024	-14,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Mai 2020 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan						
	Anzahl									%	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	4 590	259	63	4 912	5 667	-13,3	3 464	623 225	127
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	445	168	x	613	643	-4,7	3 464	372 999	608
Übrige Schuldner									
Zusammen	4 145	91	63	4 299	5 024	-14,4	x	250 225	58
dar. Verbraucher/-innen	3 371	8	60	3 439	3 991	-13,8	x	108 841	32

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2020^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis April				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		ins- gesamt	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Anzahl									%	Absolut		
101	Braunschweig, Stadt	61	45	1	7	46	237	3	43	253	-8,8	-1	-13	-9
102	Salzgitter, Stadt	19	17	-	4	18	98	3	11	111	-15,5	+3	-8	-29
103	Wolfsburg, Stadt	20	17	-	5	13	85	-	16	92	-35,1	-	+5	-63
151	Gifhorn	23	19	-	4	20	129	2	29	144	-36,1	-2	-29	-101
153	Goslar	30	29	-	12	25	126	1	39	124	-11,3	-1	-	-31
154	Helmstedt	15	13	1	4	10	78	2	19	79	-13,3	+1	-8	-30
155	Northeim	26	21	-	9	16	83	-	21	86	-42,0	-2	-10	-92
157	Peine	29	24	-	9	24	101	-	22	104	-9,8	-1	-3	-18
158	Wolfenbüttel	30	29	1	7	27	91	1	13	110	-18,8	-2	-13	-18
159	Göttingen	82	73	2	16	69	301	7	48	317	-18,9	+4	-32	-63
1	Braunschweig	335	287	5	77	268	1 329	19	261	1 420	-20,8	-1	-111	-454
241	Region Hannover	317	276	3	49	277	1 226	10	136	1 396	-8,1	-2	-11	-108
	dar.: Hannover, Lhst.	141	120	-	13	136	631	-	53	742	-7,7	-4	-5	-22
251	Diepholz	58	53	1	16	47	255	10	62	273	-6,6	+2	-1	-37
252	Hameln-Pyrmont	39	38	-	7	44	151	-	33	179	-12,7	-	-4	-12
254	Hildesheim	65	55	-	15	52	220	-	42	232	-27,4	-2	-18	-127
255	Holz Minden	29	24	2	8	25	63	3	16	68	-14,9	+1	-4	-10
256	Nienburg (Weser)	26	25	3	8	23	106	7	25	103	-15,9	+3	-8	-24
257	Schaumburg	53	44	-	8	44	183	3	26	185	-10,3	+1	-5	-64
2	Hannover	587	515	9	111	512	2 204	33	340	2 436	-11,4	+3	-51	-382
351	Celle	34	28	1	4	27	162	4	21	169	-12,9	-3	-16	-32
352	Cuxhaven	37	31	1	6	29	153	2	31	156	-23,9	-1	-13	-62
353	Harburg	56	46	-	14	52	206	-	39	222	-19,5	-3	-19	-61
354	Lüchow-Dannenberg	7	4	-	0	4	39	-	9	44	-36,1	-2	-9	-11
355	Lüneburg	49	43	-	10	40	176	5	35	182	-26,4	+4	-11	-77
356	Osterholz	34	30	-	8	35	131	2	19	162	+19,1	+1	+5	+48
357	Rotenburg (Wümme)	49	41	2	13	40	194	3	56	194	-23,0	-1	+14	-88
358	Heidekreis	46	38	1	14	36	179	1	38	208	-18,3	-1	-15	-65
359	Stade	49	42	1	13	41	192	5	35	195	-2,0	+2	-7	-15
360	Uelzen	20	18	1	8	10	83	3	25	78	-17,0	+1	+3	-16
361	Verden	38	30	-	2	34	176	1	36	194	-6,4	-2	-4	-25
3	Lüneburg	419	351	7	92	348	1 691	26	344	1 804	-15,8	-5	-72	-404
401	Delmenhorst, Stadt	11	9	-	1	10	80	-	9	85	+2,6	-	-8	+7
402	Emden, Stadt	13	13	-	6	9	44	-	10	43	-21,4	-	+5	-27
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	38	32	-	4	37	212	-	20	239	-14,9	-2	-13	-37
404	Osnabrück, Stadt	67	53	1	15	41	248	2	49	245	-1,2	+2	+11	-26
405	Wilhelmshaven, Stadt	25	22	-	5	19	91	-	11	101	-21,6	-3	-13	-18
451	Ammerland	36	32	1	3	34	140	1	21	163	-11,4	-2	-17	-10
452	Aurich	43	39	-	8	37	203	3	40	209	-21,9	-1	-6	-65
453	Cloppenburg	48	42	-	14	44	201	2	56	230	+0,0	-2	+15	-15
454	Emsland	95	76	2	16	80	394	7	90	424	+0,0	+1	-33	-26
455	Friesland	27	22	-	4	24	96	1	21	95	-28,4	+1	-2	-51
456	Grafschaft Bentheim	46	39	1	11	35	167	2	33	165	-24,4	+1	-11	-76
457	Leer	46	36	-	7	41	175	1	26	194	-1,1	-3	-	-9
458	Oldenburg	34	28	-	7	29	126	3	40	153	-7,4	-3	+3	+10
459	Osnabrück	110	94	-	23	83	375	4	100	369	-10,3	-2	+16	-67
460	Vechta	38	34	1	3	39	161	6	29	171	+0,0	+5	-1	-13
461	Wesermarsch	23	18	-	7	20	97	-	27	120	+3,2	-2	-4	+29
462	Wittmund	15	15	2	7	11	53	2	14	52	-32,1	+1	-11	-31
4	Weser-Ems	715	604	8	141	593	2 863	34	596	3 058	-10,0	-9	-69	-425
	Land Niedersachsen	2 056	1 757	29	421	1 721	8 087	112	1 541	8 718	-13,6	-12	-303	-1 665

*) Vorläufige Zahlen

Güterumschlag¹⁾ der Seeschifffahrt im März 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007²⁾

Güterabteilungen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	22 122	-87,3	209 914	-67,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 696 808	+0,4	5 382 740	-2,5
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	662 406	+57,2	1 809 212	+21,2
04 Nahrungs- und Genussmittel	222 787	+53,9	514 093	+1,9
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	131 033	-37,4	427 407	-31,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	83 410	-12,7	253 044	+28,1
08 Chemische Erzeugnisse etc.	384 136	-2,2	1 023 126	-0,2
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	702	+100,4	2 366	-93,6
10 Metalle und Metallerzeugnisse	60 976	+23,1	221 042	+77,7
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	22 366	-31,9	56 046	-42,7
12 Fahrzeuge	302 360	+2,0	780 324	+1,0
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	139	+0,0	372	+0,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	69 911	+138,9	171 618	+170,1
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ³⁾	5 051	-60,9	18 861	-34,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	9 897	-44,2	49 933	-20,0
19 Gutart unbekannt ⁴⁾	469 259	-31,2	1 391 777	-21,6
20 Sonstige Güter a.n.g.	14 729	+4 985,1	44 012	+15 094,9
Insgesamt	4 158 092	-2,2	12 355 886	-4,7

1) Korrigierte Werte aus Heft 6/2020, S. 289. Aufgrund von Kurzarbeit wurden Daten erst nachträglich übermittelt.

2) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

3) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial.

NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

4) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag¹⁾ der Seeschifffahrt im März 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	427 433	-13,2	1 292 297	-24,6
Bützfleth	625 698	+41,0	1 752 913	+14,2
Cuxhaven	178 187	-27,8	521 206	-11,4
Emden	386 544	-17,8	969 678	-16,4
JadeWeserPort	391 198	-32,4	1 152 252	-23,3
Nordenham	70 043	-40,5	370 481	-22,0
Papenburg	58 707	-0,6	161 382	+28,0
Wilhelmshaven	1 938 389	+9,6	5 891 782	+4,0
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	81 892	+10,1	243 895	+17,8
Insgesamt	4 158 092	-2,2	12 355 886	-4,7

1) Korrigierte Werte aus Heft 6/2020, S. 289. Aufgrund von Kurzarbeit wurden Daten erst nachträglich übermittelt.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	94 555	-37,5	304 469	-61,8
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 275 288	-40,6	6 658 028	-13,2
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	632 866	-28,3	2 442 078	+2,8
04 Nahrungs- und Genussmittel	150 927	-47,1	665 020	-15,8
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	251 487	+42,7	678 894	-14,7
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	100 052	+12,6	353 096	+23,3
08 Chemische Erzeugnisse etc.	315 414	+22,2	1 338 540	+4,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	551	-82,7	2 917	-92,7
10 Metalle und Metallerzeugnisse	51 388	-3,7	272 429	+53,3
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	15 509	-63,6	71 555	-49,1
12 Fahrzeuge	38 115	-85,8	818 439	-21,4
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	103	+0,0	475	+0,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	46 956	+10,9	218 573	+106,4
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	4 198	-51,3	23 059	-38,5
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	18 758	-37,1	68 691	-25,5
19 Gutart unbekannt ³⁾	498 147	-12,2	1 889 924	-19,3
20 Sonstige Güter a.n.g.	5 806	+132,9	49 818	+1 690,4
Insgesamt	3 500 119	-30,1	15 856 005	-11,8

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial.

NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	437 728	-31,5	1 730 025	-26,5
Bützfleth	560 761	-3,9	2 313 674	+9,2
Cuxhaven	138 765	-68,8	659 971	-36,1
Emden	240 888	-36,4	1 210 566	-21,3
JadeWeserPort	441 416	-10,4	1 593 668	-20,1
Nordenham	54 432	-43,2	424 913	-25,5
Papenburg	69 180	+68,9	230 562	+38,1
Wilhelmshaven	1 486 279	-33,7	7 378 061	-6,7
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	70 671	-21,2	314 566	+6,0
Insgesamt	3 500 119	-30,1	15 856 005	-11,8

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 972,6	7 998,0	7 984,6	7 985,3	7 986,2	7 993,6	7 995,8	7 996,5	7 995,5
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 833	3 535	929	1 383	1 958	3 458	974	2 256	1 759
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 138	6 107	5 540	5 447	5 739	6 504	5 682	5 672	5 791
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 014	7 855	8 305	8 001	8 707	8 519	8 510	8 048	8 853
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	31	31	29	32	24	16	19
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 876	- 1 748	- 2 765	- 2 554	- 2 968	- 2 015	- 2 828	- 2 376	- 3 062
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 834	22 696	22 334	20 254	22 287	17 411	22 500	19 282	14 467
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 864	12 596	12 659	11 729	13 086	8 645	13 055	10 797	8 143
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 207	19 777	17 272	16 722	18 266	20 415	17 199	16 063	12 327
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 114	9 411	8 172	7 992	8 791	10 237	7 980	7 560	6 087
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 627	+ 2 919	+ 5 062	+ 3 532	- 4 021	- 3 004	+ 5 301	+ 3 219	- 2 140
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 945	24 462	24 979	22 845	23 173	22 486	24 038	21 846	14 687

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
Erwerbstätigkeit											
131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	2 956,7	3 007,6	3 017,9	2 998,0	3 000,1	3 007,6	3 071,8	3 047,4	3 041,7
	Frauen	1 000	1 352,8	1 378,2	1 380,5	1 376,6	1 377,0	1 378,2	1 407,6	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	255,5	280,7	266,7	263,3	272,3	280,7	292,7	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	861,8	892,6	875,2	878,4	881,5	892,6	906,7	...	...
	darunter: Frauen	1 000	702,5	723,1	712,7	715,7	717,6	723,1	733,6	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,6	40,8	41,7	37,0	39,4	40,8	42,6	37,5	40,0
	Produzierendes Gewerbe	1 000	873,6	884,8	891,5	884,7	885,2	884,8	900,6	890,0	887,0
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	667,8	680,1	683,0	677,5	676,3	680,1	696,2	689,8	686,8
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	522,3	527,1	529,9	524,3	524,8	527,1	537,2	531,5	529,8
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	852,5	874,7	872,5	874,3	874,3	874,7	895,2	898,6	898,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
132 11 Arbeitsmarkt											
	Arbeitslose	Anzahl	227 834	218 123	215 025	215 563	212 889	220 490	246 761	261 588	264 855
	darunter: Frauen	Anzahl	102 388	97 178	95 176	95 815	95 056	95 414	107 569	114 266	115 901
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,3	5,0	5,0	5,0	4,9	5,1	5,7	6,0	6,0
	Frauen	%	5,1	4,8	4,7	4,7	4,7	4,7	5,3	5,6	5,7
	Männer	%	5,5	5,2	5,2	5,2	5,1	5,4	6,0	6,3	6,4
	Ausländer/-innen	%	16,5	15,3	15,8	14,9	14,7	15,6	17,6	17,5	17,8
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,9	4,7	4,4	4,3	4,4	4,7	5,5	5,9	6,0
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	17 728	...	5 551	4 172	4 036	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	77 015	75 101	77 890	77 109	77 393	68 471	62 489	59 332	57 427

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar
Soziales											
228 11	Leistungsbezug nach SGB II ^{**)}										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	598 523	568 159	582 087	580 406	582 581	554 681	551 578	548 510	549 399
	darunter: Frauen	Anzahl	297 498	283 356	289 863	289 060	289 837	277 149	275 564	273 748	273 917
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	403 463	380 198	390 258	389 025	391 397	369 278	367 200	365 206	366 713
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	165 227	158 103	162 031	161 474	161 489	155 729	155 145	154 298	152 649
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	159 876	152 952	156 764	156 260	156 308	150 546	149 982	149 133	147 523

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe" 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 8) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 226	1 293	1 073	1 530	1 587	1 052	1 227	1 291	1 344
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 084	1 118	959	1 371	1 193	891	1 079	1 162	1 203
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 353	1 453	1 132	1 610	1 378	1 240	1 346	949	1 381
	Wohnfläche	1 000 m ²	264	578	222	314	270	240	261	252	238
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	381 613	421 129	317 460	447 252	406 058	370 221	393 922	371 568	417 415
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	263	272	196	318	259	200	248	286	253
	umbauter Raum	1 000 m ³	1 959	1 666	956	2 248	1 716	1 613	3 564	1 642	2 770
	Nutzfläche	1 000 m ²	266	242	131	334	254	227	446	226	317
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	189 015	181 235	88 245	165 492	188 948	176 618	405 973	152 696	241 334
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 628	2 923	2 164	3 074	2 572	2 491	2 549	2 166	2 644
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 417	12 219	9 605	13 569	11 576	10 421	11 267	10 174	11 557
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:	t	157 116	156 887	147 287	157 186	152 804	172 545	151 874	162 715	148 279
	Rinder insgesamt	t	13 889	15 563	13 790	15 276	14 058	17 126	15 140	16 302	13 531
	darunter: Kälber	t	1 606	1 683	1 600	1 560	1 854	1 660	1 498	1 823	1 619
	Jungrinder	t	25	25	12	20	12	12	23	33	28
	Schweine	t	143 083	141 201	133 410	141 810	138 609	155 326	136 628	146 273	134 591
	413 22 Geflügelfleisch	t	77 408	77 258	70 195	75 430	77 067	83 053	73 498	81 756	...
	413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	398 895	406 348	385 636	428 486	416 580	429 631	406 348	435 002	...
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 997	1 984	1 991	1 993	1 992	1 954	1 995	2 009	2 005
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	512	514	515	514	514	509	511	511	508
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	64 150	63 993	65 223	67 603	63 735	66 340	64 822	63 996	53 439
	Entgelte	Mio. €	2 212	2 276	2 056	2 149	2 234	2 102	2 093	2 109	1 963
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 283	17 400	16 407	19 082	17 672	15 508	15 964	16 604	9 999
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 541	8 509	8 164	9 702	8 919	7 382	7 779	8 028	4 120
Energie- und Wasserversorgung											
431 11 Betriebe⁵⁾											
	431 11 Tätige Personen	Anzahl	21 156	...	21 522	21 485	21 551	22 167	22 102	22 056	22 214
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 663	...	2 712	2 763	2 670	3 023	2 817	2 938	2 767
	431 11 Entgelte	Mio. €	99,9	...	94,1	93,3	118,4	96,6	98,8	100,6	134,4
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 165,8	...	3 156,2	2 756,3	2 542,6	3 331,1	2 667,5	3 057,6	2 079,9
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	52 245	54 049	52 949	53 386	53 614	54 876	54 990	55 071	55 204
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 209	5 380	4 703	5 245	5 738	4 563	4 676	5 528	5 794
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 279	1 360	1 210	1 317	1 448	1 238	1 250	1 424	1 510
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 230	2 241	2 041	2 222	2 389	1 898	1 962	2 294	2 367
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 701	1 780	1 452	1 706	1 901	1 427	1 464	1 810	1 917
	Entgelte	1 000 €	172 314	184 287	153 824	161 517	185 999	174 663	160 482	174 414	191 195
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	791 040	870 514	576 355	758 127	862 404	557 837	631 831	863 409	894 043
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	183 980	198 631	149 993	188 615	200 038	161 523	178 159	219 513	225 611
	gewerblicher Bau	1 000 €	358 031	397 222	272 178	352 558	407 021	251 227	286 500	377 923	400 830
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	249 028	274 661	154 184	216 954	255 345	145 087	167 172	265 973	267 602
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 188	39 965	39 569	39 292	39 418	39 655	40 518	40 268	40 431
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 552	11 815	11 687	11 710	11 668	11 646	12 095	11 852	12 050
	Entgelte	1 000 €	329 999	350 990	327 128	355 763	326 917	349 569	348 913	378 561	346 428
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 078 436	1 172 590	1 077 164	1 373 233	934 810	1 110 689	1 212 908	1 431 953	1 032 820
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
Handel											
452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,6	104,9	104,1	104,3	104,7	104,9	104,8	105,1	104,7
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,7	103,5	96,3	105,9	107,1	99,9	100,4	114,2	99,5
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	99,0	98,0	91,7	100,5	100,6	94,2	95,3	108,2	95,2

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickelern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer Nettonennleistung ab 1 MWel. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a. ; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauintallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,3	104,3	103,1	103,1	104,2	103,9	103,7	103,8	103,8	103,8
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	107,2	110,9	96,8	108,8	112,8	105,7	105,2	112,2	109,9	109,9
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	103,8	106,7	93,7	105,1	108,3	101,5	100,4	106,6	103,9	103,9
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz³⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,9	105,2	105,4	105,3	105,7	105,5	105,3	104,1	104,1
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	109,5	110,8	103,6	120,1	117,8	106,5	107,3	106,6	79,3	79,3
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	106,2	105,3	99,0	114,6	112,5	100,4	100,9	100,4	75,2	75,2
452 13	Gastgewerbe⁴⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,4	101,8	96,7	96,5	99,3	95,9	96,5	91,0	73,0	73,0
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	106,8	109,1	84,8	96,9	107,5	86,4	89,1	54,5	25,2	25,2
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	100,3	100,0	79,0	90,2	99,2	78,6	80,8	49,4	22,9	22,9
454 12	Tourismus³⁾											
	Gästeankünfte	1 000	1 253,2	1 284,7	832,7	1 043,3	1 280,7	756,6	885,2	455,5	87,5	87,5
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	134,1	134,5	81,6	98,4	127,4	83,0	89,3	32,2	5,7	5,7
	Gästeübernachtungen	1 000	3 746,2	3 852,4	2 200,8	2 818,0	4 031,3	2 050,5	2 373,0	1 457,9	394,6	394,6
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	325,6	333,6	203,4	234,3	310,4	204,1	221,1	95,9	31,3	31,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
Verkehr												
462 41	Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 270	3 194	2 478	2 851	3 053	2 830	2 636	2 243	2 056	2 056
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 745	2 695	2 044	2 346	2 617	2 343	2 152	1 845	1 757	1 757
	getötete Personen	Anzahl	35	36	22	24	34	39	25	19	29	29
	verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 493	2 693	3 070	3 414	3 014	2 747	2 365	2 142	2 142
462 51	Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 051	35 994	30 786	40 885	37 996	27 778	28 452	...	16 805	16 805
	darunter:											
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	29 290	31 101	26 131	34 392	32 051	23 790	23 962	...	12 899	12 899
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 516	2 530	2 463	2 777	2 598	2 357	2 286	...	1 409	1 409
463 21	Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 025,4	989,7	996,8	1 002,1	1 102,3	802,4	844,1	951,0	...	...
	Güterversand	1 000 t	993,1	955,8	982,4	1 023,4	961,4	947,7	918,6	994,3	...	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
Außenhandel⁷⁾												
512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁸⁾	Mio. €	7 145,4	7 110,7	6 980,2	8 615,8	6 850,6	6 835,2	6 910,9	7 834,1	4 389,4	4 389,4
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	927,6	950,0	905,7	978,5	917,3	993,2	982,8	1 082,5	890,1	890,1
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 108,3	6 009,4	5 917,9	7 510,6	5 827,5	5 603,7	5 688,7	6 450,3	3 301,3	3 301,3
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	53,1	55,4	56,1	65,8	59,7	58,1	61,9	46,6	49,9	49,9
	Halbwaren	Mio. €	294,1	279,4	282,7	328,7	295,7	291,5	266,9	272,7	193,7	193,7
	Fertigwaren	Mio. €	5 761,1	5 674,6	5 579,1	7 116,0	5 472,1	5 254,1	5 359,9	6 131,1	3 057,6	3 057,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	894,8	865,3	851,9	1 004,5	885,5	868,6	827,9	978,2	783,3	783,3
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 866,3	4 809,3	4 727,2	6 111,6	4 586,6	4 385,6	4 532,0	5 152,9	2 274,3	2 274,3
	davon nach: Europa	Mio. €	5 334,6	5 255,0	5 318,2	5 851,6	5 085,0	5 270,4	5 318,7	6 189,1	3 038,2	3 038,2
	darunter: in EU-Länder	Mio. €	4 751,4	4 684,2	4 750,8	5 214,0	4 489,8	4 688,7	4 336,9	4 177,9	2 452,0	2 452,0
	Afrika	Mio. €	140,3	136,6	124,1	173,4	136,3	122,4	128,8	131,1	80,2	80,2
	Amerika	Mio. €	628,5	775,6	643,1	1 548,9	623,5	532,8	553,5	598,1	409,7	409,7
	Asien	Mio. €	930,5	851,2	811,0	934,4	903,6	839,8	815,1	853,0	823,2	823,2
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	101,1	79,7	71,5	92,4	89,5	54,9	82,4	50,6	33,4	33,4
512 21	Einfuhr (Generalhandel)⁸⁾											
	Einfuhr	Mio. €	7 514,1	7 688,5	7 833,6	8 159,3	7 703,2	7 743,1	7 433,2	7 232,5	5 065,8	5 065,8
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	744,4	738,5	727,0	752,7	770,3	836,5	713,0	774,4	705,3	705,3
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 414,1	6 532,9	6 726,0	7 052,2	6 587,5	6 406,5	6 193,2	5 862,9	3 916,8	3 916,8
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	842,8	774,2	923,1	860,7	786,1	913,8	980,2	704,0	498,8	498,8
	Halbwaren	Mio. €	500,0	458,0	463,5	506,3	475,3	452,0	435,6	422,8	364,9	364,9
	Fertigwaren	Mio. €	5 071,3	5 300,6	5 339,3	5 685,2	5 326,2	5 040,7	4 777,5	4 736,2	3 053,2	3 053,2
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	685,3	649,4	693,4	655,1	747,2	599,2	587,9	622,5	508,6	508,6
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 386,0	4 651,2	4 645,9	5 030,1	4 578,9	4 441,5	4 189,6	4 113,7	2 544,7	2 544,7
	davon: Europa	Mio. €	5 452,3	5 514,3	5 778,7	6 001,4	5 676,1	5 568,8	5 643,5	5 171,0	3 449,3	3 449,3
	darunter: aus EU-Länder	Mio. €	4 541,3	4 682,1	4 769,8	5 039,8	4 707,1	4 662,2	4 405,6	4 161,1	2 693,0	2 693,0
	Afrika	Mio. €	174,1	190,7	196,6	209,7	174,9	148,9	149,5	198,5	148,9	148,9
	Amerika	Mio. €	763,0	812,8	698,8	848,0	687,0	630,4	621,8	750,9	473,0	473,0
	Asien	Mio. €	1 090,7	1 131,6	1 144,1	1 052,6	1 122,5	1 368,8	983,0	1 061,5	974,0	974,0
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	26,1	31,4	8,6	41,0	36,7	17,2	25,4	38,9	11,8	11,8

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwere Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2019			2020			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾										
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 831	4 801	5 138	5 635	4 801	6 708	5 327	3 906	3 398
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 234	4 247	3 979	4 194	3 555	5 884	3 804	3 169	2 477
524 11	Insolvenzen	Anzahl	1 225	1 154	1 067	1 158	1 114	1 118	1 083	1 042	745
	davon:										
	Unternehmen	Anzahl	143	135	124	124	125	146	136	119	115
	Verbraucher	Anzahl	863	808	761	821	789	773	757	737	486
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	195	180	153	190	177	175	172	174	127
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	25	31	29	23	23	24	18	12	17
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	251 228	181 074	278 363	171 685	218 912	140 851	161 346	92 775	118 240

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	102,5	102,6	101,6	104,2	102,7	102,2	102,0	104,0	102,2
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	122,9	127,6	124,1	125,0	139,7	109,0	128,4	131,3	141,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

611 11	Verbraucherpreisindex	2015=100	103,2	104,6	104,5	104,7	105,0	104,8	105,3	105,2	105,8
	Nettokalmmieten	2015=100	104,2	105,7	105,3	105,4	105,6	107,0	107,1	107,2	107,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015 = 100	111,0	116,7	112,8	115,0	116,0	117,5	118,1	120,2	120,3
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	4 015	4 157	3 715	3 756	3 740	3 821	3 835	3 857	3 834
weiblich	€	4 207	4 356	3 875	3 922	3 896	3 985	3 997	4 022	3 977
	€	3 513	3 646	3 296	3 324	3 337	3 396	3 424	3 435	3 464
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 525	7 795	6 732	6 792	6 830	6 880	6 989	6 958	6 990
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	4 889	5 062	4 518	4 538	4 539	4 623	4 650	4 650	4 675
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 490	3 598	3 260	3 302	3 268	3 359	3 352	3 382	3 350
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 843	2 927	2 688	2 722	2 656	2 745	2 743	2 755	2 709
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 300	2 359	2 203	2 223	2 184	2 279	2 256	2 260	2 147
Produzierendes Gewerbe	€	4 277	4 439	3 886	3 935	3 909	4 016	3 986	4 008	3 939
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 452	5 565	4 783	4 886	4 934	5 051	5 130	(4 574)	4 355
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 470	4 641	4 004	4 069	4 095	4 160	4 127	4 153	4 144
Energieversorgung	€	5 694	5 991	5 184	5 124	5 131	5 261	5 249	5 274	5 278
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 572	3 682	3 326	3 299	3 298	3 369	3 393	3 424	3 356
Baugewerbe	€	3 501	3 584	3 381	3 406	3 146	3 396	3 358	3 379	3 115
Dienstleistungsbereich	€	3 848	3 971	3 606	3 642	3 631	3 688	3 737	3 759	3 766
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 571	3 717	3 242	3 279	3 285	3 397	3 389	3 489	3 470
Verkehr und Lagerei	€	3 001	3 142	2 855	2 856	2 917	2 933	2 969	2 971	2 990
Gastgewerbe	€	2 408	2 482	2 317	2 366	2 387	2 393	2 394	2 421	2 335
Information und Kommunikation	€	(4 691)	4 930	4 378	4 374	4 406	4 565	4 509	4 521	4 502
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 430	5 608	4 641	4 596	4 644	4 712	4 722	4 766	4 874
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 207)	(4 299)	(3 871)	(3 909)	(3 815)	(3 747)	(3 917)	(3 959)	(4 085)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 850	4 844	4 313	4 346	4 401	4 275	4 358	4 405	4 338
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	(2 923)	3 003	(2 842)	(2 877)	2 774	2 871	2 860	2 883	2 901
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 838	3 962	3 750	3 771	3 735	3 827	3 905	3 853	3 899
Erziehung und Unterricht	€	4 478	4 600	4 400	4 385	4 379	4 448	4 620	4 495	4 568
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 969	4 116	3 764	3 814	3 809	3 879	3 928	3 977	3 999
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 160	4 446	3 872	3 988	4 158	4 009	4 082	4 205	4 140
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 813	(3 860)	3 600	3 656	3 573	3 612	(3 714)	(3 682)	3 551

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018 Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018 Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019 Beregnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule (A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbl, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Juni 2020

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 2 – hj 1 / 2019	Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2019	G
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
C I 3 – j / 2019	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf 2019 (repräsentativ) Mit dem Ergebnis der Speisepilzerhebung 2019 (total)	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> – m 4 / 2020	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, April 2020	
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 4 / 2020	Bauhauptgewerbe, April 2020	L
E III 1 – vj 1 / 2020	Ausbaugewerbe, 1. Quartal 2020	
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 4 / 2020	Beherbergung im Reiseverkehr, April 2020 - Schnellbericht	RG
Schulden und Personal		
L III 2 – j / 2018	Personal im öffentlichen Dienst 2018	G
Steuern		
L IV 2.3 – j / 2015	Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik - Veranlagungen 2015 - Detaillierte Tabellen	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im Jahr 2019	K, gr. St.	6/2020, S. 271
Bevölkerungsstand im September 2019	K, gr. St.	1/2020, S. 19
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2017	L	6/2019, S. 325
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2019	K, gr. St.	5/2020, S. 207
Arbeitslose im Juni 2020	K	7/2020, S. 345
Ausländer/-innen am 31.12.2017 und 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	7/2020, S. 339
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2020	K, gr. St.	6/2020, S. 272
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2020	L	7/2020, S. 359
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 3. Vierteljahr 2019	L	6/2020, S. 273
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2020	L	3 u. 4/2020, S. 174
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2017	L	8/2018, S. 421